ALTDORFER NACHRICHTEN

Mitteilungsblatt der Gemeinde Altdorf

Jahresrückblick 2011

Liebe Mitbügerinnen und Mitbüger verehrte Leserinnen und Leser,

das Jahr 2011 gehört bereits der Vergangenheit an und wir dürfen Ihnen wieder unseren Jahresrückblick präsentieren. Es war ein Jahr mit vielen Höhen und Tiefen. Bei uns und in aller Welt ist sehr viel geschehen, was uns stark bewegte und große Betroffenheit auslöste.

So brachte beispielsweise der "Arabische Frühling" Entwicklungen, die wir kaum für möglich hielten. Auch die Bilder aus Japan werden uns noch lange in Erinnerung bleiben, die verheerenden Folgen des Tsunamis, der durch ein schweres Erdbeben ausgelöst wurde und in Fukushima ein Kernkraftwerk zerstört hat. Das Umland wurde radioaktiv verseucht; tausende von Menschen mussten evakuiert werden, Viele werden ihre Häuser wohl nie wieder beziehen können.

Um die nackte Existenz rangen Menschen am Horn von Afrika, wo eine der schlimmsten Hungersnöte herrschte. Im Juli waren wir alle fassungslos angesichts des Doppelanschlags in Oslo. Binnen weniger Stunden brachte ein Einzeltäter erst in der norwegischen Hauptstadt und dann auf der vorgelagerten Insel Utoya 77 zumeist noch sehr junge Menschen um.

Für Deutschland war 2011 ein Jahr mit vielen Landtags- und Kommunalwahlen. Die politische Landschaft am stärksten verändert hat das Ergebnis unserer Wahl in Baden-Württemberg. DIE GRÜNEN erhielten so viele Stimmen, dass sie mit der SPD erstmals eine grün-rote Koalition bilden konnten, und mit Winfried Kretschmann bekamen wir den ersten grünen Ministerpräsidenten.

Zum Jahresthema wurde 2011 erneut die Wirtschaft. Manche Daten boten Anlass zu neuer Sorge, andere waren erfreulich wie selten. Denn während einerseits die Staatsschulden und die Eurokrise immer weitere Kreise zogen und immer neue Rettungsschirme aufgespannt wurden, hielt andererseits der schon 2010 einsetzende Aufschwung 2011, wenn auch abgeschwächt, weiterhin an. Die Staatsschuldenkrise, Rettungsschirme und Krisengipfel werden uns wohl auch in der nächsten Zeit weiter beschäftigen.

In Altdorf waren die Ereignisse Gott sei Dank weitaus weniger dramatisch. Es gab sehr viel freudige Ereignisse wie z.B. unser 125-jähriges Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr, das wir gebührend gefeiert haben. Vieles ist gut gelungen, anderes brauchte Geduld. Im Oktober konnten wir das neue lang ersehnte Kunstrasenspielfeld einweihen. Auch die leichtathletischen Anlagen der Sportanlage haben wir mit saniert. Am Kirchplatz konnten wir die Hofstelle in unmittelbarer Nachbarschaft zum Rathaus und zum Alten Schulhaus erwerben. Eine einmalige Chance für die Gemeinde, diesen Bereich in der Ortsmitte städtebaulich neu zu ordnen und erheblich aufzuwerten.

"Gut Ding will Weile haben", hieß es hingegen bei der Sanierung des Alten Schulhauses zum Bürgerhaus. Die Statik war komplizierter, als anfangs gedacht und brachte erhebliche Zeitverzögerungen beim Bau mit sich. Aber wir dürfen uns wirklich auf dieses Haus freuen. Es wird sehr schön!

Etwas Geduld bedurfte es auch bei der Entwicklung des Baugebiets "Bühl I" und der Gewerbegebietserweiterung. Die Klärung der Entwässerung im Trennsystem und die notwendigen Ausgleichsmaßnahmen benötigten Zeit. Im Frühjahr werden wir mit der Erschließung beginnen, worauf sich die vielen Bauwilligen in unserer Gemeinde sehr freuen.

Mit Blick auf die Gemeindefinanzen können wir auf ein zufrieden stellendes Jahr zurückblicken. Trotz großer Investitionen, die wir getätigt haben, konnten wir auf die eingeplante Kreditaufnahme in Höhe von 600.000 Euro verzichten.

Ein wesentlicher Baustein unseres Gemeindelebens bildet das ausgeprägte Engagement unserer Vereine, Kirchen, Kulturtreibenden und Organisationen. Dafür können wir sehr dankbar sein. Ihre Berichte finden Sie ebenfalls in diesem Heft.

Ich danke allen haupt- und ehrenamtlichen Redakteuren sowie Fotografen, die mit ihren Beiträgen einen so ansprechenden Jahresrückblick ermöglichen.

Nun wünsche ich Ihnen beim Lesen und Betrachten dieser Lektüre eine interessante und ausgefüllte Zeit.

Ihr

Erwin Heller
Bürgermeister

A

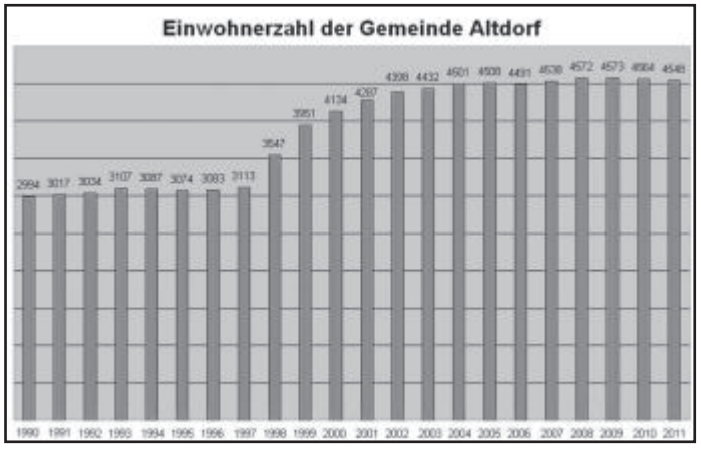
Altdorf: Daten - Fakten - Zahlen

- auch Statistik ist interessant und aufschlussreich -

Unsere Einwohnerzahl lag zum 30. November 2011 bei 4.548 und ist damit im Vergleich zum Vorjahr (4.564 Einwohner) leicht gesunken. Unter Berücksichtigung aller Zu- und Wegzüge hat sich die Einwohnerzahl im Vergleich zum Vorjahr um 16 Personen vermindert. Am 30. November 2010 waren 4.548 Einwohnerinnen und Einwohner mit Hauptwohnsitz gemeldet. Der prozentuale Anteil unserer ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger liegt bei 6,62 %. Insgesamt zeigt die Bevölkerungsentwicklung der letzten Jahrzehnte für Altdorf folgendes Bild:

1939	980 Einwohner
1950	1.114 Einwohner
1960	1.301 Einwohner
1970	1.992 Einwohner
1980	2.837 Einwohner
1990	2.994 Einwohner
1991	3.017 Einwohner
1992	3.034 Einwohner
1993	3.107 Einwohner
1994	3.087 Einwohner
1995	3.074 Einwohner
1996	3.083 Einwohner
1997	3.113 Einwohner
1998	3.547 Einwohner
1999	3.951 Einwohner
2000	4.134 Einwohner
2001	4.287 Einwohner
2002	4.398 Einwohner
2003	4.432 Einwohner
2004	4.501 Einwohner
2005	4.508 Einwohner
2006	4.491 Einwohner
2007	4.538 Einwohner
2008	4.572 Einwohner
2009	4.573 Einwohner
2010	4.564 Einwohner
2011 (Stand 30. November 2011)	4.548 Einwohner

(Einwohnerzahlen jeweils nur mit Hauptwohnsitz in Altdorf)



Altersstruktur

Die Bevölkerungspyramide für die Gemeinde Altdorf wurde zum 30. Juni 2011 vom Statistischen Landesamt erstellt. Personen, die in Altdorf nur mit Nebenwohnsitz gemeldet sind, sind darin ebenso registriert, wie Personen mit Hauptwohnsitz. Diese Zählung beruht im Gegensatz zur Einwohnerfortschreibung des Rechenzentrums auf der Fortschreibung der Einwohnerzahl nach der Volkszählung von 1987. Grundlage beim Rechenzentrum sind hingegen die in der EDV erfassten Fälle.

Die Graphik zeigt, dass sich der Trend rückläufiger Geburtenzahlen auch in Altdorf weiterhin bemerkbar macht. Nach den geburtenstarken Jahrgängen in den neunziger Jahren setzen sich nun weiter die deutlich geburtenschwächeren Jahrgänge fort. Die Zahl der Geburten ist in den letzten 5 Jahren etwas zurück gegangen. Insgesamt ist dabei zu bedenken, dass die hohe Zahl der Geburten in den neunziger Jahren natürlich auch durch unseren in dieser Zeit starken Einwohnerzuwachs begründet ist. Es sind überwiegend junge Familien zugezogen.

Im Jahr 2011 beträgt die Jahrgangsstärke 46 Kinder und liegt damit über der Jahrgangsstärke des Jahres 2010. Im Jahr 2010 lag die Jahrgangsstärke bei 39 Kinder, im Jahr 2009 bei 44 Kindern, 2008 bei 59 und 2007 bei 55 Kindern. Der Höhepunkt lag im Jahr 1997 mit insgesamt 84 Kindern.

Das Geschlechterverhältnis ist bei uns in Altdorf mit 2.254 männlichen und 2.302 weiblichen Einwohnern relativ ausgewogen.

Unser Durchschnittsalter beträgt 38,9 Jahre und liegt damit um 0,3 Jahre über unserem Durchschnittsalter aus dem Jahre 2010. Mit einem Durchschnittsalter von 44,9 Jahren zählt Deutschland zu den Ländern mit der ältesten Bevölkerung der Welt. Altdorf liegt damit aber deutlich unter dem Bundesdurchschnittsalter. Während Deutschland immer älter wird, altert Altdorf noch nicht ganz so schnell.

Ausländerstatistik (Stand 15. Dezember 2011)

Großbritanien	7	2,33 %
Griechenland	4	1,33 %
Italien	60	19,93 %
Ehem. Jugoslawien	28	9,30 %
Frankreich	9	2,99 %
Portugal	8	2,66 %
Polen	10	3,32 %
Rumänien	20	6,65 %
Türkei	55	18,27 %
Österreich	15	4,98 %
Ungarn	4	1,33 %
USA	19	6,31 %
Übrige Ausländer	62	20,60 %
Insgesamt	301	100,00%

Der Anteil unserer ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger liegt bei 6,62 %.

Das Altdorfer Standesamt in Zahlen

Geburten

Im Jahr 2011 wurden in Altdorf 46 Kinder geboren. Die Geburtenzahl ist somit im Vergleich zum Vorjahr wieder leicht angestiegen (2010: 39 Kinder). Es kamen mehr Mädchen (24) als Jungen (22) zur Welt. Die meisten Kinder wurden im Juli geboren.

Eheschließungen

Die Zahl der Eheschließungen ist 2011 stark zurückgegangen. 2010 ließen sich im Bürgersaal des Rathauses noch 18 Paare trauen, 2011 waren es nur 11.

Für 8 Paare war die Eheschließung Neuland. Bei den anderen 3 Paaren war zumindest 1 Partner schon ein- oder mehrmals verheiratet.

Acht Ehen wurden zwischen deutschen Paaren geschlossen, bei 3 Paaren hatte zumindest 1 Partner eine ausländische Staatsbürgerschaft.

Die Namensführung konnte individuell festgelegt werden. Zehn Paare entschieden sich für die traditionelle Namensführung und bestimmten den Namen des Mannes zum Ehenamen. Bei einem Paar wurde der Name der Frau zum Ehenamen bestimmt.

Sterbefälle

25 Einwohner/innen sind in diesem Jahr verstorben. Somit ist die Zahl der Sterbefälle im Vergleich zum Vorjahr annähernd gleich geblieben. 2010 sind 26 Personen verstorben. 13 Sterbefälle wurden in unserem Standesamt beurkundet.

Kirchenaustritte

Die Zahl der Kirchenaustritte blieb im Vergleich zum Vorjahr beinahe konstant. Ingesamt traten 11 Personen (2010: 9 Personen) aus der Kirche aus - 8 davon waren evangelisch, 3 katholisch.

Die Übersichten auf Seite 5 veranschaulichen Ihnen die Entwicklung der letzten Jahre:

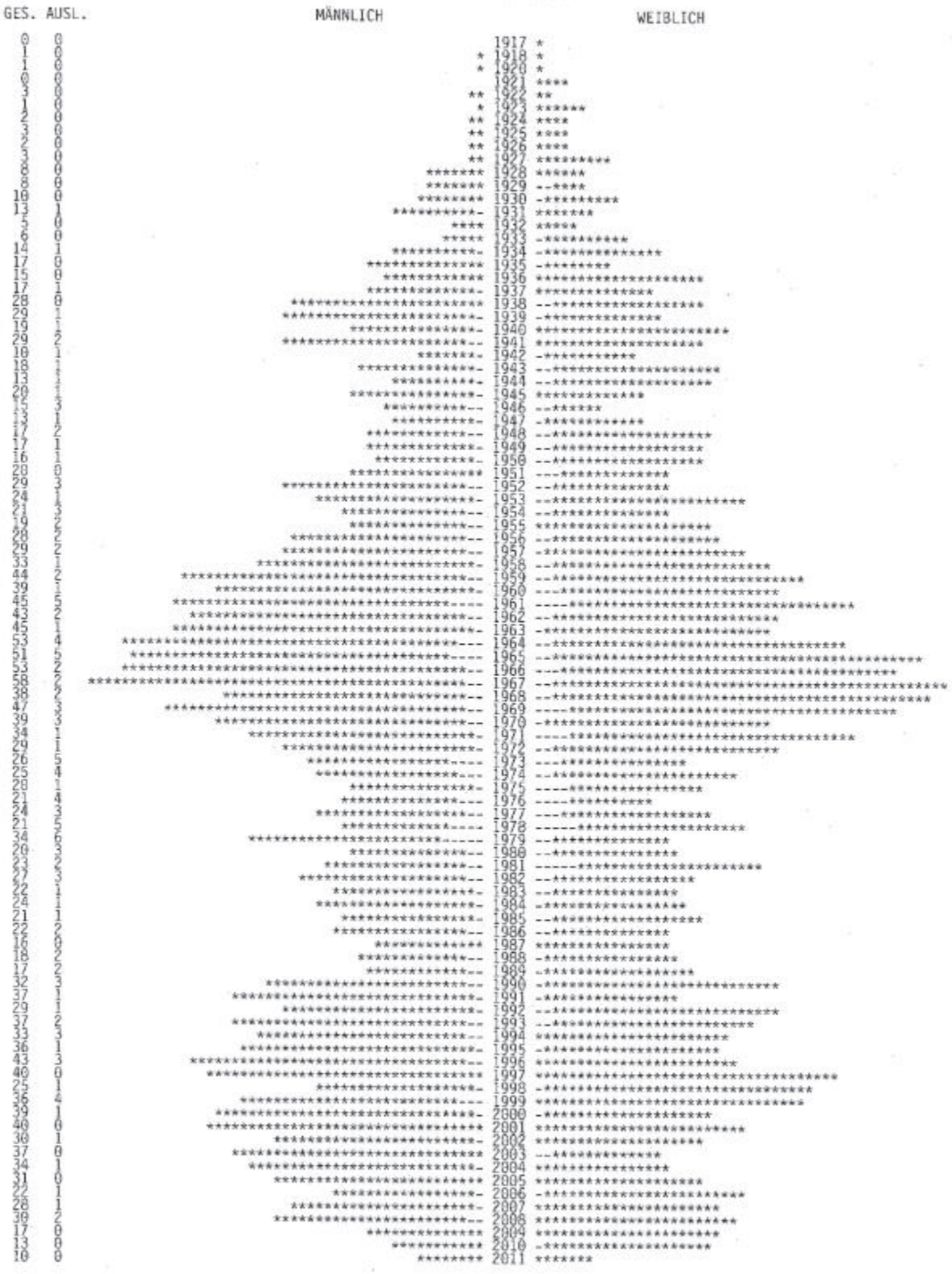
B E V Ö L K E R U N G S P Y R A M I D E

NACH ALTER, GESCHLECHT UND STAATSANGEHÖRIGKEIT

FÜR 08115002 ALTDORF

STICHTAG 30.06.2011

WOHNBEVÖLKERUNG



MÄNNLICH			WEIBLICH		
GES.	AUSL.		GES.	AUSL.	
0	0	1917	1	0	
1	0	1918	1	0	
1	0	1920	1	0	
0	0	1921	5	0	
3	0	1922	3	0	
1	0	1923	7	0	
2	0	1924	5	0	
3	0	1925	5	0	
2	0	1926	5	0	
3	0	1927	11	0	
8	0	1928	7	0	
8	0	1929	7	3	
10	0	1930	12	1	
13	1	1931	8	0	
5	0	1932	6	0	
6	0	1933	14	1	
14	1	1934	18	1	
17	0	1935	11	1	
15	0	1936	24	0	
17	1	1937	17	0	
28	0	1938	25	2	
29	1	1939	18	1	
19	1	1940	28	0	
29	2	1941	24	0	
10	1	1942	15	1	
18	1	1943	27	3	
13	1	1944	26	2	
20	2	1945	16	0	
12	3	1946	10	2	
13	1	1947	16	1	
17	2	1948	26	2	
17	1	1949	25	2	
16	1	1950	24	2	
28	0	1951	19	4	
29	3	1952	19	2	
24	1	1953	30	2	
23	3	1954	20	2	
19	2	1955	26	0	
28	5	1956	27	2	
29	2	1957	30	1	
33	1	1958	34	3	
44	2	1959	39	3	
39	1	1960	35	4	
45	5	1961	47	5	
43	2	1962	35	2	
45	1	1963	34	1	
53	4	1964	45	3	
51	5	1965	56	3	
53	2	1966	53	4	
58	2	1967	60	2	
38	2	1968	58	3	
47	3	1969	53	5	
39	3	1970	34	1	
34	1	1971	47	5	
29	1	1972	36	3	
26	5	1973	22	4	
25	4	1974	29	3	
28	1	1975	24	5	
21	4	1976	17	5	
24	3	1977	26	4	
21	5	1978	30	6	
34	6	1979	19	2	
20	3	1980	21	3	
23	2	1981	33	6	
32	5	1982	23	2	
22	1	1983	21	3	
24	1	1984	22	1	
21	1	1985	25	2	
22	2	1986	20	2	
16	0	1987	19	0	
18	2	1988	21	1	
17	2	1989	23	1	
32	3	1990	35	1	
37	1	1991	21	1	
29	1	1992	35	3	
37	2	1993	32	2	
33	3	1994	28	0	
36	1	1995	27	1	
43	3	1996	29	0	
40	0	1997	44	0	
25	1	1998	40	1	
36	4	1999	39	0	
39	1	2000	26	1	
40	0	2001	31	0	
30	1	2002	25	0	
37	0	2003	18	2	
34	1	2004	19	0	
31	0	2005	24	0	
32	1	2006	31	1	
28	1	2007	27	0	
30	2	2008	29	0	
17	0	2009	27	0	
13	0	2010	26	1	
10	0	2011	9	0	

MÄNNLICH INSGESAMT = 2254

DAVON AUSLÄNDER = 138

WEIBLICH INSGESAMT = 2302

DAVON AUSLÄNDER = 149

GESAMTEINWOHNERZAHL = 4556

TEILUNGSFAKTOR = 1 GERUNDET

* = DEUTSCH - = AUSLÄNDER

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Eheschließungen	17	20	17	13	20	15	19	18	11
Sterbefälle	19	27	19	22	17	27	17	26	25
Geburten	41	53	50	56	49	43	39	39	46
Kirchenaustritte	19	17	13	18	15	31	30	9	11

Passwesen, Soziales, Ordnungsamt (Bürgerbüro)

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Personalausweise (einschl. vorläufige)	326	293	307	317	286	539	559	492	493
Kinderausweise	56	61	88	103	82	82	40	30	58
Reisepässe	221	247	254	187	151	275	231	226	264
Führerscheine	65	63	70	73	81	107	86	60	91
Rentenanträge	44	30	52	51	42	118	98	96	73
Wohngeldanträge	28	35	31	22	25	32	27	29	-
Sozialhilfeanträge	20	16	19	24	21	38	19	16	-
Jagdscheine	6	5	9	11	7	10	5	10	5
Pol. Führungszeugnisse	91	86	79	97	113	163	120	136	142
Waffenbesitzkarten	13	10	8	4	5	3	3	4	1

Nutzung der Flächen

Bodenfläche insgesamt	in ha	1.747
Siedlungs- und Verkehrsfläche	in ha	126
Landwirtschaftsfläche	in ha	549
Waldfläche	in ha	1.067
Wasserfläche	in ha	3
übrige Nutzungsarten	in ha	2

So mobil ist die Altdorfer Bevölkerung:

Wir sind eine sehr mobile Gesellschaft. Trotz rückläufiger Einwohnerzahlen ist die Zahl der Fahrzeuge wieder stark gestiegen. Im Jahresrückblick geben wir Ihnen regelmäßig einen Überblick über die Entwicklung des in Altdorf zugelassenen Fahrzeugbestandes.

Fahrzeugbestand nach Fahrzeugarten:

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Personenkraftwagen	2.587	2.688	2.359	k.A.	2.375	2.378	2.457	2.524
Lastkraftwagen	48	41	48	k.A.	69	68	70	76
Zugmaschinen	145	147	139	k.A.	138	137	133	138
Krafträder	228	234	200	k.A.	224	221	238	240
Anhänger und Arbeitsmasch.	247	266	253	k.A.	265	263	281	273
Verschiedene	34	40	33	k.A.	34	30	34	30
Gesamtbestand	**3.289**	**3.416**	**3.032**	**k.A.**	**3.105**	**3.097**	**3.213**	**3.281**

Abwassergebühr

Nach dem Urteil des VGH Baden-Württemberg vom 11. März 2010 müssen die Gemeinden in Baden-Württemberg statt der bisher üblichen einheitlichen Abwassergebühr zukünftig eine Schmutzwasser- und eine Niederschlagswassergebühr mit unterschiedlichen Gebührenmaßstäben erheben.

Bislang lag der Gebührenerhebung im Abwasser der tatsächliche Frischwasserverbrauch zu Grunde. Der Frischwasserverbrauch erlaubt aber keinen verlässlichen Rückschluss darauf, wie viel Niederschlagswasser von dem betreffenden Grundstück der öffentlichen Abwasseranlage (Kanal/Kläranlage) zugeführt wird. Darüber hinaus ist der Frischwasserverbrauch weitestgehend personenabhängig, während die Menge des eingeleiteten Niederschlagswassers von der Art und Größe der versiegelten Flächen eines Grundstückes abhängig ist. Um eine gerechtere Verteilung der Kosten zu erzielen war eine Neuregelung erforderlich.

Im Frühjahr beschloss der Gemeinderat die Kalkulation zur Berechnung der gesplitteten Abwassergebühr rückwirkend zum 01. Januar 2010. Die Schmutzwassergebühr wurde von 2,68 Euro/m³ auf 1,98 Euro/m³ gesenkt. Die neue Gebühr für die Beseitigung des Niederschlagswassers wurde nach der Kostenkalkulation auf 0,59 Euro/m² festgelegt.

Bedingt durch die umfangreichen Arbeiten im Zuge der Umstellung konnten die neuen Gebührenbescheide dann im Frühjahr verschickt werden.

Abwasserbeseitigung

Lesen Sie hierzu die Ausführungen unter dem Stichwort Bebauungspläne "Bühl I" und "Benz III".

Altes Schulhaus

Das „Dreigestirn": Rathaus - Altes Schulhaus - Kirche

Bereits im Jahr 2008 wurde die Sanierung des Alten Schulhauses thematisiert. Mit Nachdruck wurde an der Planung gearbeitet, um Zuschüsse für dieses Projekt beantragen zu können. Im April 2009 überbrachte Regierungspräsident Johannes Schmalzl persönlich den Förderbescheid für die Sanierung des Alten Schulhauses. Aus IVP-Mitteln wurden insgesamt 770.000 Euro für dieses Projekt gewährt. Darüber hinaus wurden 130.000 Euro aus dem so genannten Ausgleichsstock bewilligt. Ende 2009 beschloss der Gemeinderat einstimmig, das "Alte Schulhaus" grundlegend zu modernisieren und instand zu setzen. Im Sommer 2010 konnte mit dem Bau begonnen werden.

Ursprünglich war eine gut zweijährige Bauzeit geplant – das neue Bürgerhaus sollte bis Anfang 2012 in neuem Glanz erstrahlen und das ortsbildprägende Ensemble zusammen mit Kirche und Rathaus abrunden. Allerdings kam es im Laufe des Jahres zu einigen unvorhergesehenen Unwegsamkeiten, die den Baufortschritt leider doch erheblich verzögerten. Hauptproblem war, dass der Statiker mit seinen Berechnungen in Verzug kam und folglich keine weitere Baufreigabe erfolgen konnte. Dies hatte natürlich eine große Tragweite und sorgte leider für einen Stillstand auf der Baustelle.

Regelmäßige Abstimmungsgespräche zwischen Architekten, Ingenieuren, Handwerkern und Bürgermeister Erwin Heller

Bis zum Juni konnte die Erdgeschossdecke eingebaut werden; dann haben die Zimmerleute damit begonnen, das Fachwerk aufzubauen. Ein Wechsel des Statikerbüros brachte dann zwar den ersehnten Fortschritt, dennoch konnte die verlorene Zeit nicht mehr wettgemacht werden.

Einbau der Decke über dem künftigen Bürgersaal

Der künftige Saal im Erdgeschoss

Handwerker beim aufbauen des Sichtfachwerks

Langsam erkennt man die gestalt des künftigen Bürgerhauses

Im Juni gab Bürgermeister Erwin Heller dem Gemeinderat einen Bericht zum Stand der Baukosten. Erfreulicherweise befand sich das Projekt noch voll und ganz im Kostenrahmen. Im Laufe des Jahres wurden die Gewerke Lüftung, Fensterbau, Flaschnerarbeiten und Dachdeckung an Handwerksunternehmen vergeben.

Im Herbst befasste sich der Gemeinderat mit dem Raumkonzept des Bürgerhauses sowie mit einer möglichen Kinder- und Familienbibliothek. Bürgermeister Erwin Heller war es ein großes Anliegen, dass vor allem Kinder vor Ort in Altdorf Zugriff auf Bücher haben sollen. Ein wesentlicher Aspekt hierbei ist die Leseförderung der Kinder. Der Gemeinderat beschloss schließlich in den beiden Dachgeschossen des Alten Schulhauses eine ehrenamtliche Kinder-/Familienbücherei einzurichten, sofern die notwendigen ehrenamtlichen Kräfte hierfür gewonnen werden können.

Bereits 2010 hatte man sich im Gemeinderat schon über die Gestaltung der Außenanlagen unterhalten. Im vergangenen Jahr kam hier noch ein neuer Aspekt hinzu, der für diese von großer Bedeutung ist. Im September konnte die Gemeinde die benachbarte Hofstelle Maier erwerben. Dadurch gibt es insbesondere im Hinblick auf die Parkierungssituation und eine mögliche Platzgestaltung weiteren Planungsspielraum um das zukünftige Bürgerhaus.

Das benachbarte Anwesen "Hofstelle Maier"

Der Gemeinderat wird im kommenden Jahr über die Nutzung des denkmalgeschützten Gebäudes Kirchplatz 4, sowie über die zukünftige Gestaltung in diesem Bereich befinden.

Ausbildungsplatzbörse - wieder ein großer Erfolg!

Mitte Oktober verwandelte sich die Stadthalle Holzgerlingen zum dreizehnten Mal in einen Messestandort für die Ausbildungsplatzbörse. Die Aussteller präsentierten weit über 100 Berufsbilder bzw. schulische, praktikumsbezogene und weiterbildende Möglichkeiten der Orientierung nach dem Schulabschluss. Die rege Nachfrage mit einem Publikumsverkehr von mehr als 1.000 Besuchern bestätigt den Erfolg der Messekonzeption. Wieder einmal spiegelte die Ausbildungsplatzbörse eine erfolgreiche interkommunale Zusammenarbeit der Städte Holzgerlingen und Waldenbuch sowie der Gemeinden Altdorf, Hildrizhausen und Weil im Schönbuch wieder.

"*Die Stadthalle erneut ein Publikumsmagnet*"

Die nächste Berufsinformationsbörse findet am 20. Oktober 2012 in der Holzgerlinger Stadthalle statt. Diese kann im Terminkalender schon vorgemerkt werden.

Aussegnungshalle

Kurz vor Jahresende hat ein neuer Klang in unsere Aussegnungshalle Einzug gehalten. Mit einer frisch restaurierten Pfeifenorgel haben die schwachen Töne der alten elektrischen Orgel ein Ende. Diese tolle Aufwertung verdankt die Gemeinde dem grandiosen ehrenamtlichen Einsatz ihres Mitbürgers Günter Schwab.

Günter Schwab in seiner Werkstatt

...und kurz vor Fertigstellung der Orgel

Der studierte Elektroingenieur hatte mit viel Liebe zum Detail eine gebrauchte Orgel in weit über 1.000 Arbeitsstunden umgebaut und in ihren Bestandteilen ergänzt. Insbesondere wurde das Instrument von 5 auf 8 Register erweitert. Auch die in die Jahre gekommene Mechanik dieser Orgel wurde durch Herrn Schwab mittels eines selbst ausgetüftelten Systems ersetzt und trägt nun durch Lautlosigkeit zum Klangerlebnis dieser Orgel bei.

Anfang Dezember wurde die Pfeifenorgel in der Aussegnungshalle im Rahmen einer kleinen musikalischen Feierstunde eingeweiht.

Die Pfeifenorgel an ihrem neuen Bestimmungsort in der Aussegnungshalle

Fast 100 Besucher erlebten im Rahmen der kleinen Feierstunde den exzellenten Klang der neuen Orgel. Der Organist Dr. Hans-Joachim Kleber aus Weil im Schönbuch demonstrierte eindrucksvoll die Klangfarbe und die ideal dem Raum angepasste Lautstärke der Orgel

B

B 464

Im Dezember demonstrierten mehrere hundert Bürgerinnen und Bürger an der Altdorfer Kreuzung für den baldigen Ausbau der B 464.

Demonstration am 9. Dezember 2011 an der Altdorfer Kreuzung

Auch die Bundestagsabgeordneten Clemens Binninger, Florian Toncar und Richard Pitterle waren zu diesem Ereignis nach Holzgerlingen gekommen. Die Bürgermeister Wilfried Dölker, Erwin Heller, Matthias Schöck und Wolfgang Lahl waren zusammen mit zahlreichen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten sowie Bürgerinnen und Bürgern zur Demonstration versammelt.

Bürgermeister Erwin Heller machte deutlich, dass das fehlende Geld hier nicht das Argument sein dürfe. "In einer Region, in der eine sehr hohe Wertschöpfung erzielt wird und viele Steuern bezahlt werden, da müssen Bund und Land auch dafür sorgen, dass die notwendige Infrastruktur bereitgestellt wird. Wir haben gerade noch Verständnis dafür, dass im nächsten Jahr 2012 noch Zeit benötigt wird, um die Ausbauplanung fertig zu stellen, das Geld bereit zu stellen und die Maßnahmen auszuschreiben. Aber wenn 2013 hier nicht gebaut wird, dann schlägt's im wahrsten Sinne des Wortes 13!"

Die Gemeinderäte aus Altdorf, Hildrizhausen, Holzgerlingen und Weil im Schönbuch hatten jeweils einstimmig eine Resolution zum Weiterbau der B 464 verabschiedet. Die Bundestagsabgeordneten Clemens Binninger und Florian Toncar möchten die Gemeinden auch bei einem Termin im Bundesverkehrsministerium unterstützen. Allen Gemeinden auf der Schönbuchlichtung ist klar: wir brauchen schnellstmöglich den Weiterbau der B 464! Wir hoffen, dass wir im Jahresrückblick 2012 hierüber positiv berichten können!

Sehr erfreulich war auch, dass sich zahlreiche Mitbürgerinnen und Mitbürger an der Postkartenaktion an den Verkehrsminister beteiligten. Die Postkarten wurden den Mitarbeiterinnen der Bürgerbüros geradezu aus den Händen gerissen. Das zeigt, dass die gesamte Bürgerschaft dringend auf diesen wichtigen Straßenbauabschnitt wartet.

Eine gute Nachricht erreichte uns noch kurz vor Weihnachten: Das Bundesverkehrsministerium hat die Altdorfer Kreuzung in den Investitionsrahmenplan 2011-2015 aufgenommen. Damit gehört die Altdorfer Kreuzung zu den prioritären Vorhaben. Nun liegt es am Land Baden-Württemberg, die notwendigen Gelder für den Bau zur Verfügung zu stellen.

Backhäuschen

Die Gemeinde verfügt über zwei Backhäuser, die beide in die Jahre gekommen sind.

Bereits 2010 wurden daher verschiedene Renovierungsmaßnahmen am Backhaus in der Holzgerlinger Straße durchgeführt. Im März konnten die Arbeiten dann mit einer neuen Eindeckung des Daches abgeschlossen werden.

Das Backhäuschen in der Holzgerlinger Straße beim Eindecken des neuen Daches.

Das Backhaus am Nanteuiler Platz war ebenfalls sanierungsbedürftig. Hier wurde unter anderem der Kamin neu verfugt, eine neue Dachlattung aufgebracht, das Gebäude mit Ziegeln neu eingedeckt, die Südgiebelseite mit einer Verschalung versehen.

Blick auf das Backhäuschen am Nanteuiler Platz kurz vor der Eindeckung mit Dachziegeln

Des weiteren wurden verschiedene Malerarbeiten getätigt und die Fassade neu verputzt. Im kommenden Jahr soll noch der Ofen saniert werden.

Baugebiet "Mühlstraße"

Dieses kleine Baugebiet umfasste sechs im südlichen Bereich der "Krautgärten" gelegene Flurstücke und war sowohl im Flächennutzungsplan als auch im Gemeindeentwicklungsplan als potentielle Baufläche ausgewiesen.

Nachdem die Erschließung des Gebiets im April 2010 abgeschlossen wurde lag 2011 die endgültige Abrechnung für die Bodenordnung und Erschließung des Gebiets vor. Demnach sind für die Umlegung und Erschließung des Baugebiets Gesamtkosten in Höhe von 608.367,66 Euro angefallen. Aufgeteilt auf die umlagepflichtige Gesamtfläche von 6.175 m² ergaben sich damit Erschließungskosten in Höhe von 98,52 Euro/m². Die Kostenschätzung ging von Gesamtkosten in Höhe von 675.000 Euro aus; dies entspricht 110,63 Euro/m². Das Projekt konnte damit wesentlich günstiger abgewickelt werden als erwartet.

Bauhof

Zu den wesentlichen Aufgaben des Bauhofes gehören die Straßen- Wege-, Grünanlagen-, Gewässer- und Kanalunterhaltung sowie der Winterdienst. Dazu kommt die Unterhaltung der gemeindeeigenen Gebäude, der Kinderspielplätze und öffentlichen Anlagen. Unser Bauhof hatte auch 2011 ein sehr umfangreiches Arbeitsprogramm zu absolvieren.

Aufgrund des strengen und langen Winters waren unsere Bauhofmitarbeiter zunächst überwiegend mit dem Winterdienst befasst. Auch der früh einsetzende Schneefall im Winter 2010/2011 forderte höchsten Einsatz. Ganz besonders hatten unsere Mitarbeiter zu kämpfen, da aufgrund der großen Belastung durch den vielen Schnee immer wieder Räumgeräte repariert werden mussten – eine Belastungsprobe für Mensch und Material! Im Frühjahr galt es dann einmal mehr, die Schäden zu beseitigen, die durch den harten Winter an unseren Gemeindestraßen entstanden sind.

Zu Beginn des Jahres schulte Herr Karl Berner vom BUND-Ortsverband unsere Bauhofmitarbeiter im Obstbaumschnitt.

Mitarbeiter des Gemeindebauhofs bei der Baumschnittunterweisung

...bei der Beseitigung eines Wasserrohrbruchs

... und beim Rasenmähen mit dem Kommunalschlepper "Schänzlin"

Der Radlader des Bauhofs ist zwischenzeitlich in die Jahre gekommen und hat trotz sorgsamer Pflege kein UVV-Siegel mehr erhalten. Um das Fahrzeug entsprechend "flott" zu machen wären Aufwendungen in Höhe von etwa 12.000 Euro notwendig gewesen. Angesichts des Alters unseres Radladers (Baujahr 1993) erschien dies unwirtschaftlich. Daher wurde nach einem Ersatzgerät Ausschau gehalten, das künftig auch im Winterdienst eingesetzt werden kann.

Im Sommer machten sich die Mitglieder des Gemeinderats einen Eindruck von der Leistungsfähigkeit des neuen Radladers. Hierzu war ein Vorführgerät auf unserem Bauhofgelände im Einsatz.

Der künftige Radlader sollte mit denselben Grundfunktionen ausgestattet werden, wie dies bei dem bisher im Einsatz befindlichen Fahrzeug der Fall ist. Das neue Modell sollte darüber hinaus mit einem Teleskop-Ladearm ausgestattet sein mit welchem eine deutlich höhere Stapel- und Schütthöhe erreicht werden kann. Dadurch kann auch die Reichweite der Arbeitsplattform erhöht werden. Außerdem wurde ein Räumschild und eine Salzstreueinrichtung mitbestellt.

Im November wurde der neue ca. 83.500 Euro teure Radlader "Kramer 680T" ausgeliefert

Unser alter Radlader wurde dafür noch in Zahlung gegeben

Auch an den Bauhofgebäuden wurden wieder einige bauliche Verbesserungen getätigt. So wurde zum Beispiel ein neues Hallentor eingebaut. Zudem konnte die Kfz-Werkstatt im Bauhofgebäude mit einer gebrauchten Hebebühne komplettiert werden.

Bei vielen Bauprojekten haben sich unsere Bauhofmitarbeiter wieder aktiv eingebracht und ganz wesentlich zur Kosteneinsparung beigetragen. So zum Beispiel legten die Bauhofmitarbeiter beim Umbau des Alten Schulhauses zum Bürgerhaus Hand an. Auch bei der Sanierung der Backhäuser konnte einiges in Eigenleistung durch die "Mannen vom Bauhof" erledigt werden. Tatkräftig wurde auch beim Umbau der Registratur im Rathaus angepackt.

Umbau der Registratur im Rathaus

Der Bauhofmitarbeiter Olaf Wilhelm beim Verfugen des Backhausschornsteins am Nanteuier Platz

Bautätigkeit im Ort

Im Vergleich zu letztem Jahr hat die Bautätigkeit im Ort wieder deutlich zugenommen. Insgesamt wurden bei der Gemeindeverwaltung 14 Bauanträge mehr eingereicht als im Vorjahr. Überwiegend wurden Einfamilienhäuser und Doppelhäuser errichtet. Es wurden Baulücken geschlossen, aber auch zahlreiche Anbauten bzw. Umbauten an bestehenden Gebäuden vorgenommen.

Im Einzelnen waren folgende Bauanträge zu bearbeiten:

10 Ein- oder Zweifamilienhäuser, Reihen- oder Doppelhäuser
3 Mehrfamilienhäuser
8 Garagen oder Carports
9 Abbrüche, Um- oder Anbauten
1 Landwirtschaftliches Objekt
1 Gewerbliches Bauvorhaben

Außerdem wurde für drei Bauvorhaben die Realisierbarkeit mittels Bauvorbescheid geprüft.

Bebauungspläne "Bühl I" und "Benz III"

Im Juli 2010 hatte der Gemeinderat beschlossen, die Bebauungspläne "Bühl I" (Wohnbaugebiet) und "Benz III" (Erweiterung des Gewerbegebiets) aufzustellen. Gleichzeitig hat er die der Planung zugrunde liegenden städtebaulichen Entwürfe gebilligt und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit beschlossen.

Im zurückliegenden Jahr wurde das Verfahren für die beiden Bebauungspläne weiter forciert. Leider konnte das ursprünglich ins Auge gefasste Ziel, nämlich im Sommer mit den Erschließungsarbeiten zu beginnen, nicht erreicht werden. Einige schwierige und umfangreiche Themen mussten beleuchtet werden, wie etwa die Verkehrssituation und die Entwässerung dieser Gebiete.

Um die Verkehrssituation zu beleuchten wurde eine Verkehrszählung durchgeführt und eine Verkehrsanalyse erstellt (Einzelheiten erfahren Sie unter dem Stichwort Verkehr). Im Hinblick auf die Baugebiete "Bühl I" und "Benz III" wurde festgestellt, dass die beiden Gebiete bezüglich des zu erwartenden Verkehrsaufkommen gut verträglich sind. Ein weiterer Schwerpunkt im Verfahren war die Erstellung des Umweltberichts. Es wurde einmal mehr deutlich, dass Eingriffe in unsere Umwelt nach den einschlägigen Vorschriften des Baugesetzbuches entsprechend untersucht und kompensiert werden müssen. Zudem wurden die im Zuge des Verfahrens eingegangenen Stellungnahmen geprüft und in die Bebauungspläne eingearbeitet. In seiner letzten Sitzung des Jahres 2011 befasste sich der Gemeinderat noch einmal mit den beiden Bebauungsplänen.

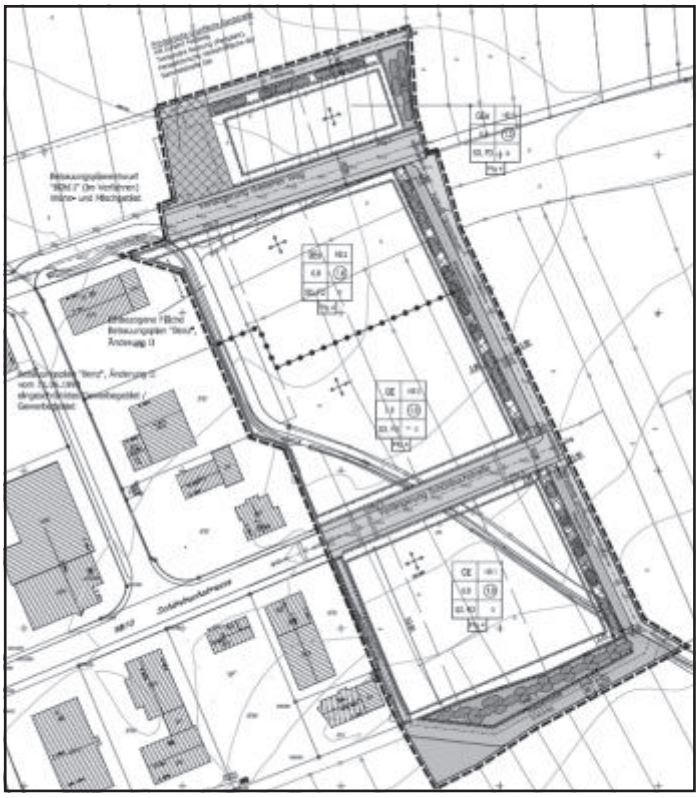
Der Bebauungsplanentwurf "Bühl I", Stand 13. Dezember 2011, ohne Maßstab

Mit dem Bebauungsplan "Bühl I" will die Gemeinde die Grundlage für eine bauliche Nutzung schaffen. Insgesamt könnten in diesem 1,9 Hektar großen Gebiet 28 Wohnbaugrundstücke entstehen. Dieser Bebauungsplanentwurf musste nochmals überarbeitet werden, wobei die Grundzüge der Planung tangiert waren. Konkret gab es bei den Straßenhöhen nochmals Änderungen, so dass die Festsetzungen der Bezugshöhen (Erdgeschossfußbodenhöhe (EFH)) korrigiert werden mussten. Für fast alle Grundstücke konnte die EFH nach unten hin angepasst werden (um bis zu 40 cm); dies bedeutet letztlich, dass die künftigen Gebäude nicht so hoch in Erscheinung treten weden. Zudem wurden Baufenster im südöstlichen Planbereich optimiert und in einem Baufester die Festsetzung von B in A geändert, was z.B. eine geringere Gesamtgebäudehöhe ausmacht.

Aufgrund dieser Fortschreibung wurde eine erneute (verkürzte) Auslegungsrunde erforderlich. Der Satzungsbeschluss ist zu Beginn des Jahres 2012 vorgesehen.

Die Entwicklung des Bebauungsplanes "Benz III" ermöglicht eine Erweiterung des einzigen Gewerbegebiets in Altdorf nach Osten. Die Erweiterung des Gewerbegebiets umfasst eine Fläche von 1,85 Hektar. Mit dem Bebauungsplan "Benz III" schafft die Gemeinde die Grundlage für eine bauliche Nutzung und kann damit auf die zahlreichen Nachfragen an Gewerbebauflächen von Altdorfer Betrieben entsprechend reagieren.

Der Gemeinderat hat am 13. Dezember diesen Bebauungsplan einschließlich der örtlichen Bauvorschriften als Satzung beschlossen.



Der Bebauungsplan "Benz III", Stand 13. Dezember 2011, ohne Maßstab

Parallel zum eigentlichen Bebauungsplanverfahren wurden Gespräche mit den betroffenen Grundstückseigentümern geführt. Ziel ist es, mit der Erschließung – je nach Witterung – noch im ersten Quartal 2012 zu beginnen, so dass das Gebiet dann recht zügig bebaut werden kann.

Umlegung der Gebiete

Gemeinsam mit dem Bebauungsplanverfahren wurde das Umlegungsverfahren für die beiden Baugebiete "Bühl I" und "Benz III" eingeleitet. Dazu wurde bereits 2010 ein Umlegungsausschuss gebildet, der nach dem gesetzlichen Verfahren gewählt wurde. Im Januar 2011 wurde der Umlegungsbeschluss bekannt gemacht. Im Frühjahr hat das Vermessungsbüro Hils begonnen, Vermessungspunkte freizulegen. Da diese an vielen Stellen noch von der alten Landesvermessung (1848) stammten waren diese Arbeiten sehr umfangreich, konnten letztlich jedoch mit Erfolg zum Abschluss gebracht werden.

Wasserwirtschaft, Abwasserbeseitigung und Stauraumkanal

Im Zuge der Planung der neuen Baugebiete musste sich der Gemeinderat eingehend mit der Umsetzung verschiedener Maßnahmen im Rahmen der Abwasserbeseitigung beschäftigen, die

in den kommenden Jahren notwendig werden. Hintergrund war eine Änderung des Wasserhaushaltsgesetzes wonach Niederschlagswasser ortsnah versickert, verrieselt oder direkt über eine Kanalisation ohne Vermischung mit Schmutzwasser in ein Gewässer eingeleitet werden soll.

Diese geänderte Vorschrift hatte u. a. auch wesentliche Auswirkungen auf die Entwässerung der geplanten neuen Baugebiete, die nun im Trennsystem entwässert werden müssen. Aber auch für die südöstliche Außengebietsentwässerung, die bislang noch an die Mischwasserkanalisation angeschlossen ist, hat diese Gesetzesänderung erhebliche Folgen.

Konkret ergaben sich folgende Aufgabenstellungen:

1. Die künftige Abhängung des Außengebietes Teilbereich "Süd-Ost" (Außengebietsentwässerung) von der Mischwasserkanalisation.
2. Die Aufdimensionierung der Kanalisation im Weilemer Weg für die Baugebiete "Bühl I" und "Benz III" sowie für ein mögliches "Benz IV".
3. Der Bau eines Stauraumkanals/Entwässerungsachse zum Erlachgraben für den Anschluss der südöstlichen Außengebiete sowie für "Bühl I" und "Benz III" sowie evtl. möglicher weiterer Baugebiete im Osten.

Diese Maßnahmen werden unterschiedlich finanziert:

1. Die Außengebietsentwässerung (Abhängung Außengebiet Teilbereich "Süd-Ost") ist dringend erforderlich und bedingt mittelfristig den Bau eines Kanals zum Erlachgraben. Sie ist unabhängig von der Realisierung der geplanten Baugebiete notwendig. Die Kosten hat alleinig die Gemeinde aus allgemeinen Haushaltsmitteln zu finanzieren.

2. Die Aufdimensionierung der Kanalisation im Weilemer Weg ist bedingt durch die Entwicklung der Baugebiete "Bühl I" und "Benz III". Folglich wird sie aus den Erschließungskosten dieser Gebiete finanziert.

3. Der Stauraumkanal bzw. die Entwässerungsachse zum Erlachgraben wird künftig dem Baugebiet "Bühl I" und dem Gewerbegebiet "Benz III" sowie der Außengebietsentwässerung dienen. Zudem könnte er auch die im Flächennutzungsplan ausgewiesenen möglichen künftigen Baugebiete "Bühl II", und "Bühl III" sowie das Gewerbegebiet "Benz IV" entwässern. Aus heutiger Sicht kann noch nicht gesagt werden, ob hierzu ein Stauraumkanal oder lediglich ein normaler Kanal gebaut werden muss. Dies hängt noch von einer in Auftrag gegebenen Hochwasserschutzuntersuchung des Erlachgrabens/Würm ab, die aufzeigen wird, ob das Regenwasser sofort in den Erlachgraben abgeleitet werden kann, oder ob es in einem Stauraumkanal zurückgehalten und dann langsam abgeleitet werden muss. Wenn das Regenwasser gleich dem Erlachgraben zugeführt werden kann, kann man auf den 950 m³ großen Stauraum verzichten. Man müsste dann lediglich einen regulären Kanal bauen, der weniger als die Hälfte eines Stauraumkanals kosten würde. Des weiteren ist die Dimension des Stauraumkanals auch davon abhängig, wie viel weitere Baugebiete mit entwässert werden sollen. D. h. wenn die Gebiete "Bühl II und III" und das Gewerbegebiet "Benz IV" nicht realisiert werden, würden das Stauraumvolumen und die Kosten wesentlich geringer ausfallen.
   Die Kosten für den größtmöglichen Stauraumkanal sind mit 700.000 Euro berechnet. Ein regulärer Kanal würde hingegen nur mit rund 300.000 Euro zu Buche schlagen.

   Die Kosten für den Stauraumkanal bzw. die Entwässerungsachse müssen von allen Kostenträgern getragen werden, die diese Einrichtung nutzen werden. D. h. anteilig von der Gemeinde für die Außengebietsentwässerung und anteilig von den jeweiligen Baugebieten, die damit entwässert werden. Deshalb tragen bereits auch die Baugebiete "Bühl I" und "Benz III" einen Teil zur Finanzierung bei.

Da bis dato noch nicht fest steht, ob der Stauraumkanal benötigt oder nur ein einfacher Kanal ausreichend ist, noch wie viele Baugebiete künftig hierüber entwässert werden sollen, hat die Gemeinde mit dem Land einen öffentlich-rechtlichen Vertrag geschlossen und folgende Stufenlösung zur Umsetzung der Abwassermaßnahmen abgestimmt:

Maßnahme	Kostenrahmen	Zeithorizont
Aufdimensionierung der Kanalisation im Weilemer Weg	390.000 EUR	2011 / 2012
Erschließung des Gewerbegebiets Benz III	420.000 EUR	2011 / 2012
Erschließung des Wohngebiets Bühl I	450.000 EUR	2011 / 2012
Abhängung Außengebiet Teilbereich „Süd Ost"	200.000 EUR	2013
Stauraumkanal und Entwässerungsachse zum Erlachgraben	700.000 EUR	2017
Wohngebiete Bühl II und III	900.000 EUR	2017

Dieser Maßnahmenplan bedingt aber nicht, dass die Baugebiete "Bühl II" und "Bühl III" realisiert werden müssen, sondern er verpflichtet lediglich dazu, eine ausreichende Entwässerungsachse zur Erlachaue innerhalb der nächsten ca. 6 Jahre zu bauen und dadurch die Gebiete "Bühl I" und "Benz II" künftig im Trennsystem zu entwässern. Im Vertrag sind die maximal anschließbaren Gebiete und die maximal hierfür anfallenden Kosten aufgeführt. Eine Verringerung der anzuschließenden Gebiete und damit auch der anfallenden Kosten ist selbstverständlich möglich.

Der Bau der Entwässerungsachse zum Erlachgraben hat außerdem einen weiteren Vorteil: Er wird die Kläranlage erheblich entlasten, die derzeit unter dem hohen Fremdwasseranteil von knapp 50 % "leidet". Die Verringerung des Fremdwasseranteils wird dort zu einer Kostensenkung und einer optimierten Reinigungsleistung führen.

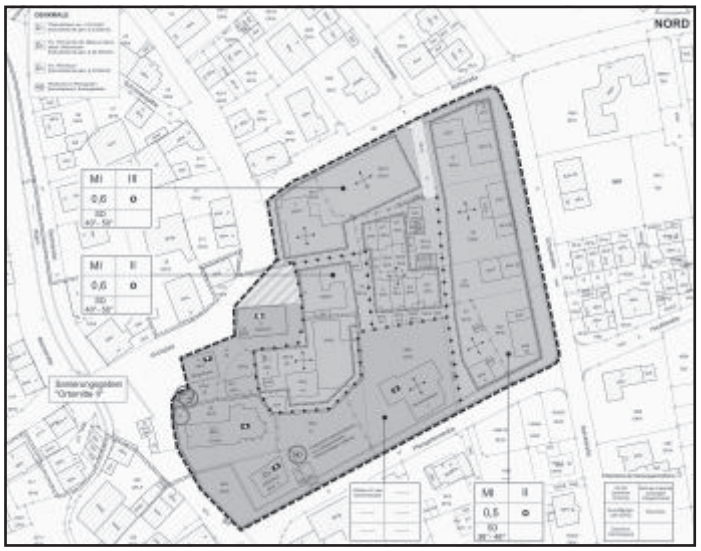
Bebauungsplan Gartenstraße/Laienstraße

Gleich zu Beginn des Jahres hat sich der Gemeinderat mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Gartenstraße/Laienstraße" befasst. Mit diesem Bebauungsplanverfahren soll die Grundlage zur Errichtung von 6 Einfamilienwohnhäusern und 11 Garagenstellplätzen auf dem Grundstück Gartenstraße 1 / Laienstraße 6 geschaffen werden. Das Bebauungsplanverfahren wurde im laufe des Jahres weiter vorangetrieben. Mit einem Satzungsbeschluss ist zu Beginn des Jahres 2012 zu rechnen.

Bebauungsplanentwurf "Gartenstraße 1 / Laienstraße 6", Stand 15. September 2011 (ohne Maßstab)

Bebauungsplan "Ortsmitte"

Im Juli 2010 hatte der Gemeinderat den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan "Ortsmitte" gefasst. Der Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes umfasst die Flächen zwischen der Bühlstraße, der Schulstraße, der Pfarrgartenstraße und der Schaichhofstraße bzw. des Kirchplatzes. Im östlichen Teil des Plangebiets befinden sich überwiegend Wohngebäude, im westlichen Bereich öffentliche und kirchliche Gebäude, betreute Seniorenwohnungen sowie ein landwirtschaftliches Anwesen. An der Pfarrgartenstraße steht das Gemeindehaus der evangelischen Kirche. Südwestlich daran befindet sich derzeit eine Grünfläche, die momentan als Freifläche für das Pfarrhaus und teilweise für das Gemeindehaus genutzt wird.
Für das Plangebiet bestand lediglich der Ortsbauplan aus dem Jahre 1949. Um Fehlentwicklungen vorzubeugen, die städtebauliche Entwicklung des Gebiets insgesamt zu steuern und eine verträgliche Nachverdichtung des Gebiets zu erreichen, verfolgt die Gemeinde damit das Ziel, ein verbindliches Planungsrecht zu schaffen.

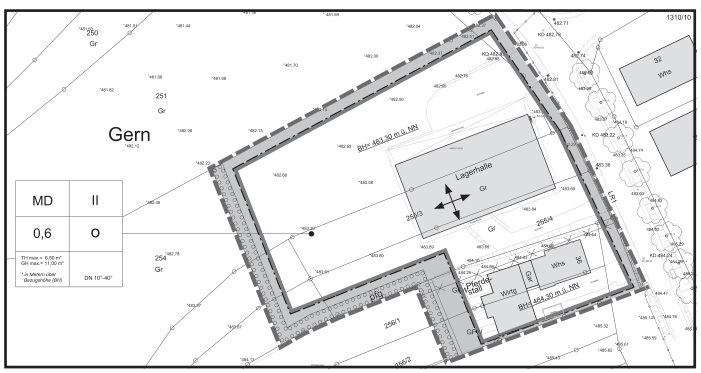


Bebauungsplanentwurf "Ortsmitte", Stand 29. November 2011 (ohne Maßstab)

In seiner Sitzung Ende November hat der Gemeinderat den Entwurf des Bebauungsplanes "Ortsmitte" sowie die zusammen mit dem Bebauungsplan aufgestellten örtlichen Bauvorschriften gebilligt. Im nächsten Schritt wird die Öffentlichkeit sowie die Träger öffentlicher Belange in das Verfahren mit einbezogen.

Bebauungsplan Schaichhofstraße

Im April beschloss der Gemeinderat die Aufstellung des Bebauungsplanes "Schaichhofstraße". Hiermit wurde die planungsrechtliche Grundlage für die Aussiedlung eines landwirtschaftlichen Betriebes geschaffen, der seinen Sitz direkt im Ortskern neben dem Rathaus hat. Zudem wurde die Grundlage für die Entwicklung der im Plangebiet befindlichen Anwesen geschaffen. Der räumliche Geltungsbereich dieses kleinen Bebauungsplanes umfasst eine Fläche von ca. 0,5 ha. Das Bebauungsplanverfahren konnte sehr rasch durchgeführt werden. Im September verabschiedete der Gemeinderat den Bebauungsplan "Schaichhofstraße" einschließlich seiner örtlichen Bauvorschriften.



Bebauungsplan "Schaichhofstraße vom 27. September 2011 (ohne Maßstab)

Blumenschmuckwettbewerb 2011 Aktion „Altdorf blüht auf”

Unter dem Motto " Altdorf blüht auf" fand der Blumenschmuckwettbewerb 2011 statt. Viele fleißige Hände in unserer Gemeinde sorgen alljährlich dafür, dass wir eine Blumenpracht auf Balkonen, Terrassen, an Fenstern, Hauszugängen, auf Gartenmauern und viel Grün in Gärten bewundern können. Dadurch verschönert sich unser Ortsbild um ein Vielfaches. Daher haben wir in diesem Jahr wieder die Frage nach dem " Grünen Daumen" in unserer Gemeinde gestellt. Gleichzeitig soll damit der Einsatz der zahlreichen Garten- und Blumenfreunde gewürdigt werden.

Am 8. Juli 2011 war eine Bewertungskommission - bestehend aus Vertretern der Gemeindeverwaltung, der Altdorfer Gartenfreunde sowie der Fachberatungsstelle für Obst- und Gartenbau Böblingen im gesamten Ort unterwegs, um die Blumenpracht zu bewerten. Anhand eines Punktesystems wurden die Preise ausgelobt.

Insgesamt waren in diesem Jahr 8 erste, 16 zweite und 44 dritte Preise zu verleihen. Darüber hinaus erhielten 73 Personen einen kleinen Anerkennungspreis. Traditionsgemäß wurden die 1. bis 3. Preise im September beim Altdorfer Fleckenfest verliehen.

Walter Hohenschläger und Bürgermeister Erwin Heller mit den glücklichen ersten Preisträgerinnen und Preisträgern.

Die freudestrahlenden zweiten Preisträger

Die drittplatzierten Gewinnerinnen und Gewinner

Blutspender ausgezeichnet

Wer Blut spendet, der rettet Leben! In Altdorf ist es eine gute Tradition geworden, am Jahresende treuen Blutspenderinnen und Blutspender im Rahmen einer öffentlichen Gemeinderatssitzung zu danken. Am Dienstag, 29. November war es wieder soweit: Bürgermeister Erwin Heller konnte gemeinsam mit dem Stellvertretenden Vorsitzenden des DRK Ortsvereins Holzgerlingen/Altdorf, Herrn Helmut Berner, **15 Mehrfachblutspender** für 10-, 25-, 50- bzw. 75-maliges Blutspenden auszeichnen. Diese öffentliche Auszeichnung der Mehrfachblutspender ist zum einen Dank und zugleich Werbung für diejenigen Mitbürgerinnen und Mitbürger, die bisher noch nicht zum Blutspenden gehen.

Im Einzelnen erhielten die Blutspenderehrennadel in Gold für 10-maliges Blutspenden: Guiseppe Berretta, Regina Berretta, Albert Dieringer, Dominic Hochdorfer, Christian Schostock, Volkhard Weppler und Franz Zeller.

V.l.n.r.: Helmut Berner, Dominic Hochdorfer, Regina Berretta, Albert Dieringer und Bürgermeister Erwin Heller, Foto: Gemeinde

Die Blutspenderehrennadel in Gold mit goldenem Lorbeerkranz und eingravierter Spendenzahl 25 erhielten Volker Fricke, Edmund Gneist, Otto Schmidt, Markus Schober, Tanja Schönleber und Bernhard Sutter.

Für 50-maliges Blutspenden erhielten Tobias Schweiker die Blutspenderehrennadel in Gold mit goldenem Lorbeerkranz und eingravierter Spendenzahl 50.

Spendenkönig unter den Anwesenden war mit 75-maliger Blutspende Fritz Württemberg, wofür er die Blutspenderehrennadel in Gold mit goldenem Lorbeerkranz und eingravierter Spendenzahl 75 erhielt.

Darüber hinaus gibt es in unserer Gemeinde sogar einen Mitbürger, der es bis dato auf 100 Blutspenden gebracht hat. Allerdings wollte er nicht genannt werden, was wir selbstverständlich respektieren.

Fleißige Blutspender (v.l.n.r.): Helmut Berner, Tobias Schweiker (50 Spenden), Tanja Schönleber, Bernhard Sutter, Otto Schmidt, Fritz Württemberger (75 Spenden), Volker Fricke, Edmund Gneist und Bürgermeister Erwin Heller, Foto: Gemeinde

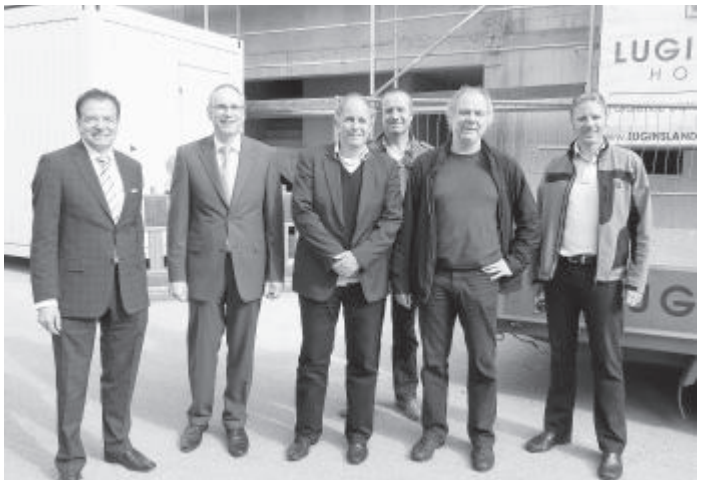
Damit auch Sie das nächste Mal beim Blutspenden mit dabei sein können, veröffentlichen wir an dieser Stelle gleich die Blutspendetermine für das Jahr 2012:

28. Februar 2012	Blutspende	Schönbuchhalle, Hildrizhausen
20. März 2012	Blutspende	Stadthalle, Holzgerlingen
29. Mai 2012	Blutspende	Stadthalle, Holzgerlingen
24. Juli 2012	Blutspende	Schönbuchhalle, Hildrizhausen
11. September 2012	Blutspende	Stadthalle, Holzgerlingen
27. November 2012	Blutspende	Stadthalle, Holzgerlingen
11. Dezember 2012	Blutspende	Schönbuchhalle, Hildrizhausen

Vielleicht kann das DRK auch Sie bei der nächsten Spendeaktion begrüßen. Denken Sie daran, Ihr Blut kann vielen Menschen helfen! Wer Blut spendet, der rettet Leben!

Bühlstraße 4 und 4/1

Nachdem sich die Böblinger Baugesellschaft dazu entschlossen hat, das Grundstück neben dem Dr.- Siemonsen-Haus mit 2 Wohnhäusern zu bebauen konnte das Projekt am 26. Juli 2010 mit dem offiziellen Spatenstich begonnen werden. Neun Monate später, am 2. Mai 2011 wurde das Richtfest für dieses Projekt gefeiert.



BBG Geschäftsführer Hans Heinzmann und Bürgermeister Erwin Heller freuen sich mit den Architekten über das gelungene Projekt

Zahlreiche interessierte Bürgerinnen und Bürger, zukünftige Eigentümer, Anwohner sowie Gemeinderäte kamen zum Richtfest in die Bühlstraße

Die Zimmerleute beim Richtspruch

In den beiden Wohngebäuden an der Bühlstraße entstehen je 7 Eigentumswohnungen zwischen 61 qm und 116 qm Wohnfläche. Ale Wohnungen sind barrierefrei mit Aufzug erreichbar. Sie verfügen über Balkone, die nach Süden (Bühlstraße 4) bzw. nach Westen (Bühlstraße 4/1) hin orientiert sind. In der Tiefgarage wurden 16 Tiefgaragenboxen errichtet.

Bürgerbüro

Unser Bürgerbüro im Erdgeschoss des Rathauses bestand am 1. Oktober acht Jahre. Die zentrale Anlaufstelle ist bei den Altdorfern bestens bekannt und hat sich sehr gut bewährt. Über 25 verschiedene Dienstleistungen - von Anmeldungen, Führerscheinangelegenheiten, Rentenfragen und Meldebescheinigungen - können hier schnell, direkt und abschließend erledigt werden. Diese Servicestelle hat folgende Öffnungszeiten: montags bis freitags von 7.30 bis 12.00 Uhr und montags und donnerstags am Nachmittag zwischen 15.00 und 18.00 Uhr.

Geänderte Zuständigkeiten

Bei den Zuständigkeiten des Bürgerbüros haben sich im vergangen Jahr einige Änderungen ergeben. So erfolgt nun die Bearbeitung von Wohngeldanträgen direkt bei der Wohngeldstelle im Landratsamt Böblingen. Anträge auf Erteilung von Sozialhilfe müssen nun direkt beim Job-Center Böblingen gestellt werden. Seit 1. Januar 2011 ist das Finanzamt Böblingen für alle Änderungen bei Lohnsteuerangelegenheiten direkt zuständig. Den Bürgern wird empfohlen bei Veränderungen telefonisch beim Finanzamt anzufragen, welche Unterlagen benötigt werden, damit diese vollständig vorgelegt werden und eine entsprechende Bearbeitung erfolgen kann. Der Verkauf von Biomüllmarken ist ebenfalls entfallen, da im Laufe des Jahre an den Biomülltonnen entsprechende Chips installiert wurden. Die Abrechnung erfolgt künftig zusammen mit dem Restmüll.

In den letzten Jahren erfolgte durch veränderte Vorgaben eine enorme technische "Aufrüstung" des Bürgerbüros. Glücklicherweise ist im zurückliegenden Jahr bezüglich weiterer technischer Geräte Ruhe eingekehrt. Allerdings haben unsere Mitarbeiterinnen regelmäßig mit verschiedenen technischen Problemen und Ausfällen zu kämpfen, die jedoch nicht bei der Gemeinde Altdorf begründet sind, sondern vielmehr an den landeseinheitlichen Verfahren liegen.

D

Dr. Siemonsen-Haus

Das Dr. Siemonsen-Haus feierte im vergangenen Jahr als Heimstätte für betreutes Wohnen sein 10-jähriges Jubiläum.

Bürgermeister Erwin Heller begrüßte ca. 40 Gäste zu der Jubiläumsfeier mit einer Fotodokumentation aus der "Geschichte" des Hauses.

kleine Feier

In den letzten 10 Jahren haben insgesamt 22 Bewohner im Dr. Siemonsen-Haus ein zu Hause gefunden, die in dieser relativ kurzen Zeit das Haus, meist durch Wechsel in ein Pflegeheim wieder verlassen haben oder leider verstorben sind.

F

Ferienbetreuung für Grundschüler

Die Ferienbetreuung für Grundschüler gibt es in Altdorf seit dem Jahr 2002. Seit mittlerweile zwei Jahren findet die Ferienbetreuung in den Räumen der Gemeinde im Obergeschoss des Kindergartens Bühlstraße (Jugendtreff "Dreamclub"/ Kernzeitbetreuung) statt. Die Kinder werden von zwei pädagogischen Fachkräften in der Zeit von 7.00 bis 14.00 Uhr betreut und können nach Bedarf auch einen Mittagstisch in Anspruch nehmen.

Kinder in der Ferienbetreuung

Leider gab es in diesem Jahr nur sehr wenige Anmeldungen für das Angebot "Ferienbetreuung für Grundschüler". In manchen Ferienwochen waren es lediglich 1-3 Kinder, die das Angebot genutzt haben. Der organisatorische Aufwand hierfür und auch die mangelnden Planungssicherheit für die Gemeinde als Anbieter, standen letztlich dazu in keinem Verhältnis mehr. Daher hat der Gemeinderat nach eingehender Vorberatung des Kindergartenausschusses beschlossen, dieses Angebot wieder in den Kindergarten Erlachaue zurückzuführen und die Gebühren für die Inanspruchnahme deutlich zu reduzieren.

Es werden in den Betreuungswochen jeweils 10 Betreuungsplätze angeboten. Zukünftig wird die Ferienbetreuung in den Ferien stattfinden, in denen keine Kindergartenferien sind. In den Sommerferien gibt es keine Betreuung, da es zu dieser Zeit viele Betreuungsmöglichkeiten wie zum Beispiel die Waldheime in Böblingen, Freizeiten der Kirchengemeinde oder auch einzelne Tage im Sommerferienprogramm gibt.

Festhalle

Nach ihrer umfassenden Sanierung in den Jahren 2007 und 2008 ist die Halle ein beliebter Veranstaltungsort. Insgesamt haben 40 Veranstaltungen stattgefunden. Dabei waren auch wieder zahlreiche kulturelle und musikalische Leckerbissen.

Feuerwehr Fahrzeug

Bereits 2010 beschloss der Gemeinderat, das seinerzeit 31 Jahre alte Tanklöschfahrzeug durch ein neues Löschfahrzeug LF 10/6 zu ersetzen. Anschaffungskosten lagen bei rund 230.000 Euro. Für diese Beschaffung erhielt die Gemeinde Altdorf vom Land Baden-Württemberg einen Zuschuss in Höhe von 58.000 Euro.

Im März konnte das neue Fahrzeug in Empfang genommen werden. Bürgermeister Erwin Heller freut sich mit den Feuerwehrleuten

Das alte Tanklöschfahrzeug wurde zum Verkauf ausgeschrieben und letztlich für einen Betrag in Höhe von 9.001 Euro an die Berliner Firma " German Protect & Defense Service" verkauft. Die Firma bietet unter anderem Feuerwehrdienst und Brandwachen gewerblich an.

Das neue Löschfahrzeug LF10/6 der Altdorfer Feuerwehr

Im Mai fand der Festakt "125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Altdorf" statt. Über 200 geladene Gäste haben sich zum Auftakt der Feierlichkeiten am Freitag Abend in der Festhalle eingefunden. In seiner Festrede dankte Bürgermeister Erwin Heller der Feuerwehr für ihre langjährige Tätigkeit und ging auf die wichtigsten Etappen in der Geschichte der Altdorfer Wehr ein. Musikalisch wurde die Veranstaltung durch den Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Ehningen begleitet. In weiteren Grußworten gratulierten Landrat Roland Bernhard der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Willi Dongus und der Vorsitzende des DRK-Ortsvereins Holzgerlingen/ Altdorf Jürgen Neugebauer der Wehr zu ihrem Geburtstag.

Zum Abschluss der Feierlichkeiten wurde Ehrenkommandant Kurt Heldmaier für 60 Jahre Feuerwehrdienst, davon jeweils 20 Jahre als Kommandant der Einsatzabteilung der der Altersabteilung ausgezeichnet.

Und schließlich wurde Bürgermeister Erwin Heller für hervorragende Leistungen im Feuerwehrwesen mit der Ehrenmedaille des Landesfeuerwehrverbandes in Silber geehrt. Die Auszeichnung übergab Kreisbrandmeister Guido Plischek.

Der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbands Willi Dongus und Kreisbrandmeister Guido Plischek gratulierten dem überraschten und gerührten Bürgermeister Erwin Heller zu dieser Auszeichnung.

Das Feiern ging am Samstag mit einer historischen Feuerwehrübung weiter. Dabei wurden unter anderem verschiedene Löschtechniken präsentiert.

Zahlreiche Zuschauer beobachten spontan die Übung. Einige wurden spontan zum mitlöschen aufgefordert.

Eine Fahrzeugschau mit Feuerwehrfahrzeugen und Geräten ab dem Baujahr 1932 stellte einen weiteren interessanten Programmpunkt dar. Abgerundet wurde der Samstag dann mit der Jubiläumsparty. Die Schwippetaler sorgten für gute Stimmung und die Hausemer Schnaidrebbler überraschten das Publikum um 22.00 Uhr mit einem Auftritt.

Der Sonntag begann mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Festhalle. Dieser wurde von den drei Altdorfer Kirchengemeinden vorbereitet und mitgestaltet. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst vom Posaunenchor Altdorf.

Im Rahmen des Festaktes zum 125-jährigen Jubiläum der Altdorfer Feuerwehr wurde das Fahrzeug offiziell in Dienst genommen. Bürgermeister Erwin Heller und Feuerwehrkommandant Thomas Gohlke bei der Übergabe des Fahrzeugschlüssels

Um 11.30 Uhr spielten die Schoabachmusikanten zum Frühschoppen auf. Um 15.30 Uhr überraschte der Liederkranz Altdorf mit seinem neuen Chor die Floriansjünger mit einem Geburtstagsständchen.

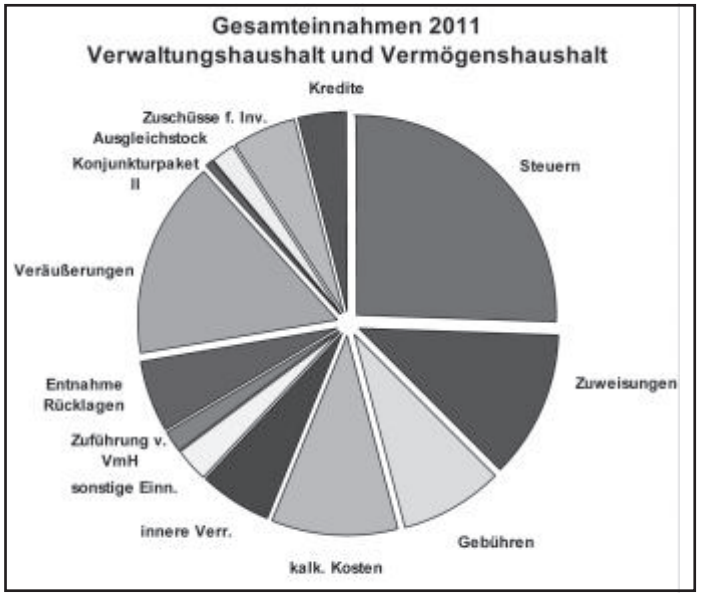
Die Altdorferinnen und Altdorfer durften schließlich auf ein sehr gelungenes Festwochenende zurückblicken!

Finanzen 2011

Zur Bewirtschaftung der öffentlichen Finanzmittel muss die Gemeinde für jedes Kalenderjahr eine Haushaltssatzung und einen Haushaltsplan aufstellen, der in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen sein muss.

Der Gemeinderat hat die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan in seiner öffentlichen Sitzung vom 19. Januar 2011 beschlossen. Mit Erlass vom 2. März 2011 wurde die Gesetzmäßigkeit vom Landratsamt Böblingen bestätigt.

Das Haushaltsvolumen beläuft sich in Einnahmen und Ausgaben auf 12,8 Mio. Euro, wovon ca. 8,5 Mio. Euro auf den Verwaltungshaushalt und 4,3 Mio. Euro auf den Vermögenshaushalt entfallen. Eine Kreditaufnahme von 500.000 Euro war im Jahr 2011 zwar vorgesehen, konnte jedoch durch Einsparungen und Mehreinnahmen im Gesamthaushalt vermieden werden.



Der kommunale Finanzausgleich trägt maßgeblich zur Finanzierung des Gemeindehaushalts bei. Gleichzeitig hat die Gemeinde auch Zahlungen im Rahmen des Finanzausgleichs zu leisten. Das von der Gemeinde zu entrichtende Umlagevolumen im Finanzausgleich beträgt insgesamt rund 2,6 Mio. Euro (Plan Vorjahr: 2,64 Mio.). Darin enthalten sind die Gewerbesteuerumlage, die Finanzausgleichsumlage, die Kreisumlage sowie die Regionalumlage.

An Personalkosten wurden insgesamt rund 2,15 Mio. Euro kalkuliert.

Größte Einnahmequelle der Gemeinde im Verwaltungshaushalt sind die

- Verbrauchs- und Benutzungsgebühren
- Zuweisungen im Rahmen des Finanzausgleichs sowie die
- Steueranteile (Einkommenssteuer, Umsatzsteuer).

Durch Gebühreneinnahmen (z.B. Wasser/Abwasser, Kindergärten, Festhalle, Peter-Creuzberger-Halle etc.) konnten insgesamt ca. 1,16 Mio. Euro eingenommen werden (Plan: 1,09 Mio. Euro).

Die Schlüsselzuweisungen im Finanzausgleich wurden mit ca. 807.740 Euro veranschlagt. Tatsächlich konnten rund 1.026.800 Euro an Schlüsselzuweisungen eingenommen werden. Auch das Steueraufkommen bei der Einkommenssteuer war mit 2,5 Mio. Euro deutlich über dem veranschlagten Aufkommen von 2,32 Mio. Euro.

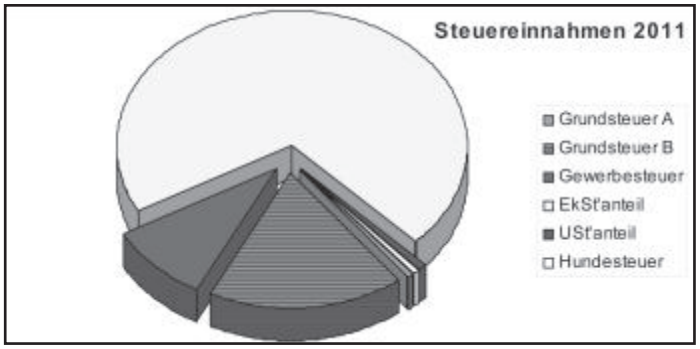
Gebühren im Haushaltsjahr 2011

Gebührenart		Ansatz 2011	RE 2010	RE 2009
Verwaltungsgeb.	1	36.000 €	34.484 €	30.511 €
Verl. Grundschule	2	27.000 €	24.589 €	27.317 €
Ferienb. f. Grundsch.	3	2.000 €	1.498 €	2.419 €
Kindergartengeb.	4	152.000 €	154.716 €	135.375 €
Turn- und F-Halle	5	4.300 €	4.282 €	4.293 €
Creuzbergerhalle	6	10.500 €	12.442 €	10.027 €
Abwassergeb.	7	413.000 €	472.112 €	409.210 €
Bestattungsgeb.	8	52.000 €	48.168 €	44.557 €
Wasservers.'geb.	9	370.000 €	377.324 €	384.795 €
Sonstige Geb.	10	20.700 €	21.572 €	23.460 €
Gesamt		1.087.500 €	1.151.185 €	1.071.983 €

Darüber hinaus hat die Gemeinde noch weitere Einnahmequellen. So lag das Grundsteueraufkommen bei ca. 610.300 Euro. Bei der Gewerbesteuer konnten in diesem Jahr 331.500 Euro eingenommen werden. Der Planansatz mit 310.000 Euro konnte also um rund 21.000 Euro übertroffen werden. Das Hundesteueraufkommen stagnierte bei 14.700 Euro.

Steuern im Haushaltsjahr 2011

Steuerart	Ansatz 2011	RE 2010	RE 2009
Grundsteuer A	15.300 €	15.256 €	13.884 €
Grundsteuer B	600.000 €	603.765 €	574.424 €
Gewerbesteuer	310.000 €	430.628 €	348.974 €
EkSt'anteil	2.320.890 €	2.362.850 €	2.371.820 €
USt'anteil	30.900 €	30.261 €	30.097 €
Hundesteuer	14.700 €	14.662 €	14.043 €
Gesamt	3.291.790 €	3.457.421 €	3.353.244 €



Vermögenshaushalt

Die Sanierung des Alten Schulhauses wurde im Jahr 2011 erfolgreich fortgeführt. Bis zum Jahresende fielen hierfür Ausgaben in Höhe von rund 321.000 Euro an. Diesen Ausgaben standen Einnahmen aus Zuschüssen in Höhe von 410.000 Euro entgegen.

Für den Fuhrpark der Altdorfer Feuerwehr wurde zwischenzeitlich das neue Tanklöschfahrzeug beschafft. Für die letzte Abschlagszahlung an die Firma Ziegler sowie für einige wichtige Ausstattungen des Fahrzeuges fielen noch Ausgaben in Höhe von rund 90.000 Euro an. Diesen Ausgaben stand der beantragte Zuschuss in Höhe von 58.000 Euro, sowie die Einnahmen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen in Höhe von 9.000 Euro entgegen.

Im Jahr 2011 wurde der schadhafte Tennenplatz in ein Kunstrasenfeld umgewandelt. Außerdem wurden die Leichathletikanlagen saniert. Hierfür standen im Haushaltsplan 730.000 Euro zur Verfügung. Bis zum Jahresende sind 680.400 Euro abgeflossen, die Schlussrechnung steht noch aus. An Zuschüssen aus dem Ausgleichsstock und vom TVA sind insgesamt 123.000 Euro eingegangen. Im Jahr 2012 sollen hierfür weitere Landeszuschüsse in Höhe von rund 220.000 Euro fließen.

Die Ausgaben für die regulären **Kredittilgungen** betrugen im Jahr 2011 knapp 119.000 Euro.

Auf die im Haushaltsjahr 2011 vorgesehene **Kreditaufnahme** von 500.000 Euro konnte erfreulicherweise verzichtet werden.

Finanzwesen

Ursprünglich sollten nach den Vorgaben des Landes Baden-Württemberg die Kommunen bis zum Jahr 2016 von ihrer kameralistischen Haushaltsführung auf das so genannte doppische Haushalts- und Rechnungswesen umsteigen, das sich an der kaufmännischen doppelten Buchführung orientiert.

Aufgrund des Wechsels bei der Landesregierung Baden-Württemberg sind die Vorzeichen nun etwas anders. Im Koalitionsvertrag der neuen Regierung wurde die Möglichkeit eines Wahlrechts für die Kommunen in Aussicht gestellt. Bis zum Jahresende lagen hierüber jedoch noch keine konkreten Ergebnisse vor. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

Flächennutzungsplan

Im Jahr 2005 verabschiedete der Gemeindeverwaltungsverband den Flächennutzungsplan für die Jahre 2005 bis 2020. Seither haben sich durch die Änderung von Bebauungsplänen Veränderungen ergeben, weshalb sich eine Änderung des Flächennutzungsplanes anbietet.

In diesem Zusammenhang wurden für Altdorf einige Anpassungen an den Bestand vorgenommen - so z.B. die vorhandenen Sportanlagen, der Häckselplatz, aber auch die Klassifizierung des Wohngebiets "Holzgerlinger Weg Nord II" von Mischgebiet (wie im aktuell gültigen Flächennutzungsplan dargestellt) in ein Allgemeines Wohngebiet (wie tatsächlich im Bebauungsplan ausgewiesen).

Bis zum Jahresende wurde das Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes weiter vorangetrieben und insbesondere die Träger öffentlicher Belange beteiligt. Im Frühjahr 2012 wird die Änderung des Flächennutzungsplanes voraussichtlich in den Gremien verabschiedet.

Fleckenfest

Am Samstag, den 10. September durften wir unser 8. Altdorfer Fleckenfest feiern. Bei strahlendem Kaiserwetter war es ein gelungenes Fest! Mit dem Einmarsch des Fanfarenzuges und der Begrüßung durch Bürgermeister Erwin Heller startete dieser Höhepunkt im Altdorfer Veranstaltungskalender.

Den ganzen Nachmittag war jede Menge Unterhaltung geboten. Fast alle Altdorfer Vereine, Kirchen Organisationen und Institutionen waren mit insgesamt 18 Ständen vertreten. Dabei wurde ein vielfältiges kulinarisches Angebot präsentiert. Für gute Stimmung war bestens gesorgt.

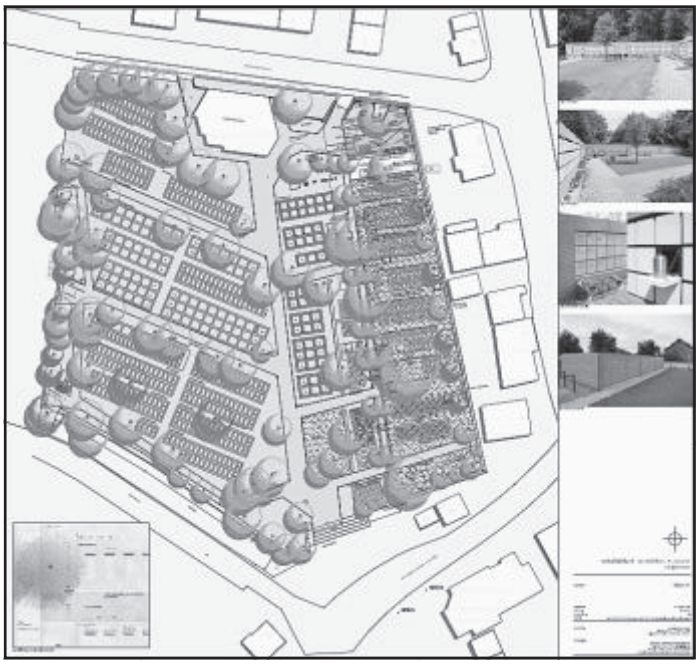
Friedhof

Da es vermehrt Anfragen aus der Bevölkerung nach Rasengrabfeldern und Urnenwänden bzw. Urnenstehlen (Kolumbarien) gab, befasste sich der Gemeinderat bereits Ende 2010 mit der Fortschreibung der Friedhofsplanung. Im zurückliegenden Jahr wurde die Friedhofsplanung unter Einbeziehung von Grabfeldern für Rasengräber und Urnenwänden fortgeschrieben. Diese sieht folgende Schwerpunkte vor:

a) Entsorgungs- und Lagerplatz
Dieser soll vergrößert und mit einer Toranlage versehen werden. Zudem soll der Platz nach Süden durch eine Hecke und die Errichtung von Urnenwänden ansprechend abgegrenzt werden.

b) Urnenwand
Angrenzend an den Lagerplatz können 1 bis 4 Urnenwände aufgestellt werden.

c) Rasengräber sowie Urnengrabfelder
Im alten Friedhofsteil können mehrere Rasengrabfelder angelegt werden. Im südlichen Bereich, wo der Fels höher ansteht, können Urnengrabfelder angelegt werden.



Die fortgeschriebenen Friedhofsplanung

Der Gemeinderat hat im Herbst beschlossen, die zur Umsetzung dieser Maßnahme notwendigen Haushaltsmittel in den Haushaltsplan 2012 mit aufzunehmen.

G

Gemeinderat - das Parlament der Gemeinde

Der Gemeinderat ist die politische Vertretung aller Bürgerinnen und Bürger im Sinne des Demokratiegebots des Artikel 28 Grundgesetz. Seine Aufgaben sind in der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg geregelt. Er entscheidet über alle wichtigen kommunalpolitischen Angelegenheiten. Außerdem legt er die Grundsätze und Richtlinien fest, wonach die Gemeinde zu verwalten ist. Diese Aufgabe kommt insbesondere bei der Entscheidung über den gemeindlichen Haushalt zum Ausdruck.

Sitzungstätigkeit

2011 trat der Gemeinderat insgesamt 14 mal im Sitzungssaal des Rathauses zusammen. Das Gremium absolvierte dabei über das ganze Jahr wieder ein sehr umfangreiches Arbeitspensum.

Der Kindergartenausschuss, der Jugendausschuss und der Umlegungsausschuss fanden sich jeweils zu einer Sitzung zusammen.

Darüber hinaus fand sich der Gemeinderat im April zu einer Klausurtagung zum Thema "Entwicklung von Wohnbauland- und Gewerbeflächen" zusammen.

Bei der Zusammensetzung des Gemeinderates, der sich bei der letzten Kommunalwahl im Jahr 2009 neu konstituiert hat, gab es im Jahre 2011 in seiner Besetzung keine Veränderung – etwa durch Ausscheiden bzw. Nachrücken. Insofern blieb die Besetzung des Rates konstant:

Bürgerliche Wählervereinigung Altdorf (BWV)
01 Arnd Rehn
02 Miriam Mickeler
03 Wolfgang Henne
04 Jürgen Wurster
05 Johannes Berner
06 Christoph Zipperer
07 Katarina Creuzberger

Freie Wählervereinigung (FW)
03 Dr. Gertrud Göbel
01 Karl Ruthardt
02 Susanne Nitsche

Altdorfer Forum (AF)
01 Albrecht Brenner
02 Hans Haas

Die Mitglieder des Gemeinderates, v.l.n.r. hintere Reihe: Wolfgang Henne, Jürgen Wurster, Bürgermeister Erwin Heller, Arnd Rehn, Katarina Creuzberger, Karl Ruthardt, Johannes Berner, Christoph Zipperer; v.l.n.r. vordere Reihe: Hans Haas, Albrecht Brenner, Miriam Mickeler, Susanne Nitsche, Dr. Gertrud Göbel

Gemeindeverwaltung

Für die Gemeindeverwaltung geht mit dem Jahr 2011 erneut ein sehr arbeitsreiches Jahr zu Ende. Zahlreiche Projekte, wie etwa die Vorbereitung der neuen Baugebiete "Bühl I" und "Benz III", große Bauprojekte wie das Kunstrasenspielfeld und der Umbau des Alten Schulhaus zum Bürgerhaus, die EDV-Umstellung der Personalabrechnung, aber auch die Einführung der "gesplitteten Abwassergebühren" haben neben dem Alltagsgeschäft viel Zeit und Kraft gekostet.

Im zurückliegenden Jahr hatte die Verwaltung durch krankheitsbedingte Personalausfälle schwer zu kämpfen und die umfangreichen Tätigkeiten mussten auf die verbleibenden Schultern verteilt werden.

Am 1. Juni hat die Gemeindeverwaltung mit der aus Holzgerlingen stammenden Frau Anna-Lisa Jauß Verstärkung bekommen. Frau Jauß ist im Bereich der Finanzverwaltung tätig. Sie übernimmt schwerpunktmäßig Aufgaben im Zusammenhang mit der Umstellung des kommunalen Haushaltswesens, der gesplitteten Abwassergebühr, dem Mahn- und Beitreibungswesen sowie der Umstellung der Personalabrechnung war.

2011 wurde das Wehrpflichtgesetz geändert. Damit ist auch der Zivildienst entfallen und folglich gibt es bei der Gemeinde Altdorf künftig keine Zivildienstleistenden mehr. Seit Juli 2011 wird der Zivildienst jedoch durch den Bundesfreiwilligendienst ersetzt. Zum 1. Oktober hat der 17-jährige Fabian Kaufmann im Rahmen des Bundesfreiwilligendienst seine Arbeit bei der Gemeinde Altdorf begonnen. Er wird unseren Hausmeister Herbert Hoffmann für ein knappes Jahr zur Hand gehen.

Eine wesentliche Herausforderung für die Verwaltung war das Neuordnen, Sichten und Entrümpeln der Registratur. Sowohl die Altregistratur als auch die neuere Registratur wurden vollständig auf Vordermann gebracht. Unzählige Akten wurden in diesem Zusammenhang gesichtet, auf die Aufbewahrungsfrist hin überprüft und ggf. in die neue Registraturschränke übernommen.

Ein Teil der Registratur, die neu geordnet wurde

Die Akten werden nun in Stahlschränken mit Dreheinlagen aufbewahrt. Der wesentliche Vorteil dieser Aufbewahrung liegt darin, dass es eine sehr platz- und raumsparende Aufbewahrungsmethode ist.

Das Zimmer im Dachgeschoss des Rathauses, in dem bisher ein großer Teil der Registratur untergebracht war, wurde in diesem Zusammenhang zum Büroraum umgebaut.

Das neu gewonnenen Büro im 2. Obergeschoss

Gemeindeverwaltungsverband

Die Gemeinden Holzgerlingen, Altdorf und Hildrizhausen haben sich zu einem Gemeindeverwaltungsverband zusammengeschlossen. Hauptorgan dieses Verbandes ist die Verbandsversammlung, die in der Regel ein bis zweimal im Jahr einberufen wird. Wichtige Beratungspunkte sind u.a. die Flächennutzungsplanung, der Landschaftsplan, die jährliche Verabschiedung des Haushaltsplanes sowie die Unterhaltung der Gemeindeverbindungsstraßen. Zudem ist der Gemeindeverwaltungsverband für die 3 Gemeinden Straßenverkehrsbehörde.

Die Organe des Gemeindeverwaltungsverbandes sind der Verbandsvorsitzende und - wie oben erwähnt - die Verbandsversammlung. Die Verbandsversammlung besteht aus den Bürgermeistern der Mitgliedsgemeinden und 11 weiteren Vertretern, von denen 7 auf die Stadt Holzgerlingen und je 2 auf die Gemeinden Altdorf und Hildrizhausen entfallen.

Dieses Jahr hatte der Gemeindeverwaltungsverband im wesentlichen seinen "normalen" Geschäftsgang abzuleisten. Lediglich die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes, 1. Änderung, war zusätzlich abzuarbeiten. (siehe Stichwort Flächennutzungsplan)

Gemeindewaage

Die Gemeinde Altdorf unterhielt bereits nach dem Krieg eine Gemeindewaage an der Ortsdurchfahrt, zwischen dem Transformatorenhaus und der Einfahrt zur ehemaligen Krautfabrik in der heutigen Hildrizhauser Straße. Damals wurden landwirtschaftliche Erzeugnisse, hauptsächlich Kraut, aber auch Vieh gewogen, bevor die Erzeugnisse in Holzgerlingen mit der Bahn weitertransportiert wurden. Mit der Zeit wurde die Waage jedoch für die größer werdenden Lasten zu klein. Auch die Bodenfläche reichte für die neuen, immer größer werdenden LKWs nicht mehr aus. Zudem stand die Waage den Plänen einer neuen Straßenführung im Wege.

Nach der Würmbegradigung Anfang der 50er Jahre baute die Gemeinde in der Bachstraße auf dem alten Bachbett eine neue Waage. Diese war nun in der Lage auch größere LKWs zu verwiegen. Zudem konnte im Waaghaus selbst auch Großvieh gewogen werden. Bis zum heutigen Tag ist die Bodenwaage noch in Betrieb. Hauptkunde der Waage war bisweilen noch die Altdorfer Mühle, die nun mit ihrem Neubau eine eigene Bodenwaage errichtet hat.

Das "Waaghäusle" in der Bachstraße

Die Bedeutung der Gemeindewaage hat in den letzten Jahren deutlich nachgelassen, so dass schon lange kein wirtschaftlicher Betrieb möglich war. Dies lag vor allem an den hohen Eichkosten, die alle 3 ½ Jahre anfallen und die sich jeweils auf ca. 1.700 Euro belaufen. Zudem sind in den letzten Jahren vermehrt hohe Reparaturkosten angefallen.

Aus diesem Grund hat der Gemeinderat im November beschlossen, den Waagbetrieb der Bodenwaage sowie der Viehwaage im Waaghäuschen zum 31. Dezember 2011 einzustellen. Damit tritt auch die Gebührenordnung über die Waaggebühren außer Kraft. Die Bodenwaage wird nun im nächsten Schritt durch den Gemeindebauhof zurückgebaut. Alle bisherigen Kunden haben nun die Möglichkeit ihre Waren bei der Altdorfer Mühle wiegen zu lassen.

Über die weitere Nutzung des Waaghäuschens war man sich bis Ende 2011 noch nicht einig. Vor einer endgültigen Entscheidung soll zunächst ein Konzept für die weitere Nutzung des Gebäudes bzw. des gesamten Platzes entwickelt werden, bevor man in die Sanierung investiert. Eine Sanierung würde mit etwa 15.000 Euro zu Buche schlagen. Vorsorglich sollen im Haushaltsplan für das Jahr 2012 die erforderlichen Mittel eingestellt werden.

Gutachterausschuss

Die Institution des Gutachterausschusses ist in Baden-Württemberg bei den Gemeinden angesiedelt. Die Aufgaben des Ausschusses bestehen darin, Gutachten über die Verkehrswerte von bebauten und unbebauten Grundstücken zu erstellen. Jedermann kann den Gutachterausschuss beauftragen, ein Verkehrswertgutachten über sein Grundstück anzufertigen. Die Geschäftsstelle des Altdorfer Gutachterausschusses befindet sich beim Haupt-, Bau- und Ordnungsamt.

Der Altdorfer Gutachterausschuss trat insgesamt fünf mal zusammen, dabei wurden neun Gutachten ausgearbeitet. Zudem legte der Gutachterausschuss im März die Bodenrichtwerte für das Berichtsjahr 2010 fest.

K

Kindergärten

Kinder im Kindergarten

Im Frühjahr wurde die Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2011/2012 im Sinne des § 3 Kindergartengesetztes für Baden-Württemberg erstellt. Die Bedarfsplanung umfasst jeweils ein Kindergartenjahr und damit den Zeitraum vom 1. September eines Jahres bis 31. August des folgenden Jahres.

Im Kindergartenjahr 2011/2012 stehen in der Gemeinde insgesamt 11 Kindergartengruppen in 4 Kindergärten zur Verfügung. Mit Blick auf das Kindergartenjahr 2011/2012 war festzustellen, dass die Kinderzahlen im Vergleich zum vorherigen Kindergartenjahr stabil waren. Das Kindergartenjahr startete im September zwar mit etwas weniger Kindern als im Vorjahr, jedoch wird sich dies bis zum Ende des Kindergartenjahres dahingehend regulieren, dass mit einem Kind mehr als im laufenden Kindergartenjahr gerechnet wird.

Auch im Bezug auf unsere Krippengruppen, die im laufenden Jahr gut ausgelastet sind, setzt sich dieser Trend fort. Wir gehen im kommenden Kindergartenjahr 2011/2012 wieder von einer guten Auslastung unserer drei Krippengruppen aus. Für das Kindergartenjahr 2011/2012 war folglich bezüglich der Gruppenzahl keine Veränderung notwendig.

Kindergarten Buchenweg

Im Kindergarten Buchenweg wurden die Öffnungszeiten an den tatsächlichen Bedarf angepasst. Auf die Betreuung am Dienstag Nachmittag wurde verzichtet und dafür die tägliche Betreuungszeit auf 14.30 Uhr ausgedehnt (bisher 14.00 Uhr). Die wöchentliche Gesamtöffnungszeit der Einrichtung wurde ebenso wie die Betreuung am Donnerstag Nachmittag beibehalten.

Im Bereich der Krippengruppe im Buchenweg wurde eine Ausdehnung der Betreuung beschlossen, so dass hier nun auch Kinder, die das erste Lebensjahr vollendet haben, betreut werden können (bisher wurden im Buchenweg nur Kinder zwischen 2 und 3 Jahren betreut).

Der Kindergarten Buchenweg bestand 2011 40 Jahre, was natürlich zusammen mit den Kindern und Eltern schön gefeiert wurde.

Erlachaue

Im Kindergarten Erlachaue bestand baulicher Sanierungsbedarf. Im "roten Kindi" mussten die Fußböden teilweise saniert werden. Ein weiterer Bauabschnitt ist hier im kommenden Jahr geplant.

Die beiden Krippengruppen in der Erlachaue waren gut ausgelastet. Die räumliche Kapazität erlaubt im "Haus Furtweg" die Einrichtung einer weiteren Gruppe. Im Hinblick auf die rechtliche Situation (Rechtsanspruch ab 1. August 2013), sowie die sich abzeichnende Nachfragesituation hat der Gemeinderat beschlossen, die notwendigen sachlichen Voraussetzungen zum Betrieb einer weiteren Krippengruppe zu schaffen. Diese könnte dann bei entsprechender Notwendigkeit kurzfristig aktiviert werden.

Kindergarten Schneckenburg

Im Kindergarten Schneckenburg waren keine baulichen Maßnahmen notwendig.

Das Personalkarussell hatte sich in dieser Einrichtung etwas weiter gedreht und zum September konnte die Einrichtung wieder in voller Besetzung starten.

Kinderspielplätze

Die Gemeinde hat im vergangenen Jahr zwei neue Tischtennisplatten beschafft. Der kleine Kinderspielplatz im "Oberen Erlach" wurde entsprechend ergänzt. Zudem wurde in den Seewiesen eine Fläche durch den Gemeindebauhof gepflastert und eine Tischtennisplatte aufgestellt.

Die neue Tischtennisplatte im Oberen Erlach

... und die neue Tischtennisplatte in den Seewiesen

Kinderstadtranderholung in Waldheimen

Die Arbeiterwohlfahrt und die beiden großen Kirchen führen regelmäßig in ihren Waldheimen in den Sommerferien sogn. Kinderstadtranderholungen (Waldheimwochen) durch. Diese Angebote erfreuen sich größter Beliebtheit. Die Arbeiterwohlfahrt hatte angefragt, ob auch die Gemeinde Altdorf künftig, wie verschiedene andere Kreisgemeinden, eine teilnehmerbezogene Förderung für Altdorfer Kinder zur Verfügung stellen kann. Der Gemeinderat beschloss hierzu die Gewährung eines kommunalen Zuschusses in Höhe von 1,50 Euro/Kind/Tag für Altdorfer Kinder, die an der Kinderstadtranderholung in den Waldheimen teilnehmen. Die Förderung erfolgte ab den Sommerferien 2011.

Kläranlage

Auch auf unserer Kläranlage Zweckverband "Würmursprung" standen wieder einige Maßnahmen an, die wir nochmals Revue passieren lassen wollen.

Zur Reparatur von undichten Stellen im Bereich der Fahrbrücke des Belebungsbeckens der Kläranlage musste im späten Frühjahr ein großer Kranwagen eingesetzt werden.

Kranwagen bei den Reparaturarbeiten im Einsatz

Die Fahrbrücke wurde dabei komplett angehoben, um die Leckagen der Luftleitungen abdichten zu können. Bei dieser Gelegenheit wurde dann auch noch ein Teil der Belüfterkerzen überprüft und teilweise erneuert. Dabei war der Kranwagen eine große Arbeitserleichterung und die Aktion konnte durch das Personal der Kläranlage mit Unterstützung von Bauhofmitarbeitern an einem Nachmittag erledigt werden.

Die Mitarbeiter bei den Erneuerungsarbeiten

Durch diese beiden Maßnahmen wird sich der Sauerstoffeintrag im Becken wieder verbessern. Vor allem sollte dadurch auch der Stromverbrauch wieder deutlich sinken.

Mit Liedern durch das Jahr 2011

Januar:

„Gute, gute Reise..." – unser Projekt **„Mit Felix auf Weltreise"** beginnt: Alle sind gespannt, was es auf den verschiedenen Kontinenten bis September zu entdecken gibt.

„Mit Felix auf Weltreise"

Februar:

„Wir sind Kinder einer Welt und trommeln wie es uns gefällt" – unter diesem Motto stand der **Trommelzauber-Aktionstag**!

Trommelzauberaktionstag

März:

„Mama simba lala" (Afrikanisches Mutmachlied) – Löwen, Tiger oder Elefanten trafen sich beim **Verkleidungsfest** passend zum Thema.

Verkleidungsfest

April:

„Ein Osterhase hoppelt durch das Gras" – nach einem gemeinsamen **Osterfrühstück** mit Hefezopf + Kakao konnten alle Kinder im Garten ihre Überraschung suchen.

Mama-Verwöhnnachmittag

Mai:

„Mutti heut ist Muttertag" - mit diesem Lied und einem speziellen Verwöhn-programm haben die Kinder ihre Mama' s am **Mama-Verwöhnnachmittag** überrascht.

Juni:

„Seht wie groß ich jetzt schon bin" – der Höhepunkt für die Maxi's ist die **Maxi-Übernachtung**. Auf dem Programm standen Wettspiele, Traktorfahrt, Fackelwanderung,...

Maxi-Übernachtung

Juli:

„Indianer haben ganz viel Mut" – dies war ein Lied beim **Felix-Konzert**. Wir haben alle Besucher „mitgenommen" auf unsere musikalische Weltreise. Am Ende des Konzertes bekamen wir die Felix-Plakette überreicht.

Felix-Konzert

August:

„Sonnenschein + Ferienzeiten" – alle Kinder und Erzieherinnen genießen 3 Wochen **Sommerferien**!

September:

„Ich komm zu dir herein... wir beide wollen heute Bäcker sein" – Bäcker, Feuerwehr, Krankenschwester...": mit Geschichten, Liedern,... entdecken & erleben wir bis November verschiedene **Berufe**. DANKE an alle Eltern, die ihren Beruf im Kindergarten vorgestellt haben!

Apfelernte

Laternen

Oktober:

„ Ich hol mir eine Leiter" – Eltern und Kinder halfen mit beim **Äpfel ernten** + Apfelmus kochen!

November:

„ Ich geh mit meiner Laterne" – mit unseren selbst gebastelten **Igel–Laternen** machten wir uns auf den Weg durch Altdorf.

Dezember:

„ Ein Engel für dich" – unter diesem Schwerpunkt steht die Adventszeit. Alle Kindergartenfamilien waren zum **Advents-nachmittag** mit Waffeln, Basteleien,... eingeladen.

Weitere Aktionen:

Besuch vom Nikolaus, Bildungspartnerschaft mit der Werkrealschule, Brandschutzerziehung mit der Feuerwehr, Elternabend mit Elternbeiratswahl, Eltern-Kind-Turnen, Ex-Maxi-Nachmittag, Kochtage, Mach mit! Eltern im Kiga!, Kiga-Ausflug zum Barfusspark, Maxi-Abschied, Maxi-Ausflug, Maxi-Übernachtung, Paladionbesuch, Papa-Dorf-Ralley, Schultüten basteln, Sporttage, Stimmbildung mit Frau Erb-Calaminus (im Rahmen des Felix-Projektes), Teilnahme am Teddy-Cup, Weihnachtsfeier mit Kindern, Waldtage

Ein herzliches DANKE für die große Unterstützung und angenehme Zusammenarbeit:

– allen Kiga–Eltern,

– Herrn Heller, Herrn Narr & allen Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung,

– Frau Pfizenmaier, Frau Haase, Frau Runge & Frau Strauß von der Adolf-Rehn-Schule,

– Hausmeister Herrn Hoffmann & Fabian Kaufmann,

– Herrn Bürglin und den Bauhofmitarbeitern

Wir wünschen ALLEN ein schönes Jahr 2012!

Jahresbericht 2011 des Kindergartens Buchenweg

Das Jahr 2011 war von Anfang an mit Blick auf unser 40-jähriges Jubiläum gerichtet.

Es begann im Februar mit einem Gottesdienst, der das Thema " DIE KINDERSEGNUNG" hatte.

Zum gemeinsamen Frühstück waren die Kinder an Ostern wieder eingeladen.

Mit einer Medallie kamen unsere 4- bis 5-Jährigen nach dem TEDDY-CUP ganz stolz zurück.

Unsere Mütter durften sich am Muttertag an einem Erdbeerkuchenbuffet erfreuen.

Mit einigen Liedbeiträgen eröffneten unsere Kinder unser großes Jubiläumsfest.

Ehemalige schwelgten in unserer Ausstellung in Erinnerungen.

Im Herbst nutzten wir die schönen Sonnentage, um mit den Kindern in den Wald zu gehen.

Ein Höhepunkt im Herbst war das Windfest. Die Kinder durften mit ihren Vätern

Windspielzeuge bauen und viele Erfahrungen zum Thema LUFT erleben.

Bei der Nikolausfeier konnten wir in viele strahlende Augen der Kinder sehen, als der Niklaus ihnen ein Geschenk in die Hand drückte.

Vor allem in diesem Jahr gilt ein großes DANKE unseren Eltern, ohne die unser Jubiläumsfest nicht so ein großer Erfolg gewesen wäre.

Ein **großes DANKE** für die gute Zusammenarbeit gilt auch dem Bürgermeister Herrn Heller, Herrn Narr und allen Mitarbeitern des Rathauses, unserem Hausmeister Herrn Hoffmann, dem Bauhofleiter Herrn Bürglin und den Mitarbeitern des Bauhofes, Herrn Henne, Herrn Zipperer, die uns bei den Vorbereitungen für das Jubiläum sehr unterstützt haben.

Außerdem **bedanken wir** uns bei der Schulrektorin Frau Pfitzenmaier und den Kooperationslehrerinnen für eine sehr gute Zusammenarbeit.

Allen wünschen wir ein gutes Jahr 2012!

KINDERGÄRTEN ERLACHAUE
Klein rein und ganz groß rauskommen!

Jahresrückblick 2011 des Kindergartens Erlachaue

Kleinere und größere Projekte mit Kindern

Eis und Schnee

"Computerkurs":
- Was macht die Maus am Computer?

Thema Feuerwehr:
- was brennt, was brennt nicht?
- Gerätschaften der Feuerwehr?
- rote Feuerbilder entstanden...

Faszination Feuer:
- Kinder lernen den verantwortungsvollen Umgang mit Feuer

Um die Osterzeit:
- "Alles rund ums Schaf"
- Maxiausflug in die Wilhelma und Übernachtung im Kindergarten

Forschertage:
- Naturwissenschaftliche Experimente in den Bereichen Physik, Biologie, Mathematik und Chemie.

Unsere Zähne:
- die sind wichtig!

Obsternte in unserem Garten:
- von der Traube zum Saft
- von den Beeren zur Grütze
- Von den ganzen Äpfeln zum Apfelkompott

Pappmaché:
- Damit kann man herrlich "manschen" und "panschen", kneten und formen.

Schnecken:
- Interessantes entdeckt? – "Aha" – so sehen Schneckeneier aus! Was fressen die denn überhaupt?...

Kastanienwerkstatt:
- allerlei Getier

Spaziergänge:
- Zuerst hielten wir Ausschau nach den Frühlingsboten, dann erlebten wir den Sommer.
- ...wie riecht der Herbst?

Adventskreis:
- Mit Kribbeln im Bauch wurde der Adventskalender "geöffnet", Geschichten gehört, Lieder gesungen und Plätzchen gegessen.

Weihnachts-Bastel-Werkstatt:
- Nikoläuse, Sterne...

Waldwochen

April: Spuren entdecken „Was sind Fraßspuren??"
Juli: Im Sommer raschelt und krabbelts im Wald: „Kleine Tiere und Insekten"
November: Feuer machen im Wald zum wärmen, Tee kochen und Würstchen grillen

Feste mit Kindern

Faschingsaktionswoche: Kino im Kindergarten, Kostümvorstellung/ Modenschau, Rosenmontagsumzug in Böblingen

Sporttag

Osterfest:
Besuch bei den Schafen „Osterhasensuche" auf der Seewegwiese
Geburtstagsfeste mit dem „kleinen Drachen",
Abschiedsfeste von Kindern, Praktikanten und Erzieherinnen,
Maxiabschiedsfest, die Großen werden „rausgeschmissen",
Weihnachtsfeier im Kindergarten

Feste mit Eltern/Familien

Frühlingsfest: Großes Fest für die ganze Familie mit vielen „tollen" Aktionen im Haus und „drumherum"

Laternenfest: Die selbstgebastelten Laternen erhellten die dunkle Nacht

Nikolausfest: mit Eltern: Treff am Kohlweiher - fiel buchstäblich ins Wasser - der Nikolaus kam deshalb lieber in den Kindergarten

Adventssingen: Eltern erlebten mit ihren Kindern die Adventszeit im Kindergarten

Kooperation Grundschule

Erzieherinnen und Lehrerinnen treffen sich zum Thema „Kooperation Kindergarten-Schule"

Kinder besuchen die Schule und erleben eine Unterrichtsstunde
Kooperationslehrer machen Besuche im Kindergarten
Schuleingangstest, Schulanmeldung, Elternabend „Ist mein Kind schulreif?"

Elternarbeit im Kindergarten

Elterncafé: Eltern treffen sich im Kindergarten zur gemütlichen Runde
Elternaktionstage: Eltern arbeiten mit Kindern nach eigenen Ideen
Gartenaktionstage: Gemeinsam wird der Garten auf Vordermann gebracht
Schultütenbasteln: Eltern basteln für ihre Kinder
Elternbesuchstage: Eltern „erleben" ihre Kinder im Kindergarten
Elternabende, Elternbeiratssitzungen, Entwicklungsgespräche

Sonstiges

Brandschutzerziehung
mit der Altdorfer Feuerwehr
Gesundheitserziehung
Kooperation mit dem Zahnarzt
Lesepatin Inge: wöchentliche Vorlesestunde
Kindergartenanmeldung, Sporttage, Teddycup,
Fotograf war da, Buchausstellung

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Eltern für die gute Zusammenarbeit und tatkräftige Unterstützung in diesem Kindergartenjahr.

Außerdem möchten wir Danke sagen: H. Heller und dem Rathausteam, H. Hoffmann und Team, H. Bürglin und Team, Fr. Pfitzenmaier und den Kooperationslehrerinnen und der Altdorfer Feuerwehr.

Wir wünschen allen ein gutes Jahr 2012!

Klärschlammproblematik

Bereits in den vergangenen Jahren wurden verschiedene Lösungen zur Neuregelung der Klärschlammentsorgung untersucht. Dabei sollte insbesondere die aktuell noch praktizierte landwirtschaftliche Verwertung vor Ort in Form einer Ausbringung auf landwirtschaftlichen Flächen und die Entsorgung in den Landbau (ehemaliger Braunkohletagebau in den neuen Bundesländern) abgelöst werden. Nachdem eine kreisweite Lösung an der fehlenden Beteiligung der großen Kreisstädte scheiterte, wurde auf der Kläranlage in Gärtringen eine interkommunale solargestützte Klärschlammtrocknung angedacht.

Noch vor der Sommerpause stimmte die Verbandsversammlung des Abwasserverbands "Klärwerk Würmursprung" dem Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Abwasserzweckverband Gärtringen-Nufringen über die Trocknung und Entsorgung von entwässertem Klärschlamm aus der öffentlichen Abwasserbeseitigung zu. Die Laufzeit dieser Vereinbarung beträgt 20 Jahre und die Abrechnung erfolgt jährlich auf der Basis des tatsächlichen Aufwands. Kalkuliert wird derzeit mit einem Preis in Höhe von 72,00 Euro pro Tonne entwässertem Klärschlamm.

Mit dem Abschluss dieser öffentlich-rechtlichen Vereinbarung sind die Tage der Klärschlammausbringung auf unseren landwirtschaftlichen Flächen glücklicherweise endgültig gezählt.

Kletterparcour

Im Rahmen der Aktion "125 Jahre Automobil" hat die Firma Daimler das Projekt "Wir bewegen was" ins Leben gerufen. Dabei konnten Mitarbeiter der Firma Daimler Projekte für Vereine und Organisationen vorschlagen, die mit bis zu 5.000 Euro im Einzelfall bezuschusst wurden.

Der Gemeinderat Jürgen Wurster hatte die Idee, eine Bewerbung für ein Kletterparcours einzureichen. Und hat erfreulicherweise prompt den Zuschlag dafür erhalten. Die Altdorfer Feuerwehr, die im Jahr 2011 ebenfalls ihr 125-jähriges Jubiläum feiert, wollte anlässlich des Jubiläums etwas für die Allgemeinheit tun. Ehrenamtliche Helfer der Altdorfer Feuerwehr waren daher maßgeblich an der Erstellung des neuen Spielgeräts zwischen Feuerwehrgerätehaus und Adolf-Rehn-Schule beteiligt.

Zunächst musste die Fläche für das neue Klettergerät freigeräumt werden.

Da der Kletterparcour für die Schülerinnen und Schüler der Adolf-Rehn-Schule zur Verfügung steht, wurde auch die Schule mit einbezogen. Denn für die Pausengestaltung ist dieses Klettergerät geradezu ideal, weil unsere Schule sowieso ihren Schwerpunkt auf die Bewegungserziehung gesetzt hat. Die Kletterpyramide, die Sprossenleiterbrücke und die Schwingstufen ergänzen sich zu einem tollen Kletterparadies.

Jürgen Wurster, Feuerwehrkommandant Thomas Gohlke, Bürgermeister Erwin Heller und Rektorin Annette Pfizenmaier freuen sich zusammen mit Schulkindern über die gelungene Kletteranlage

Für das Projekt hat die Firma Daimler AG erfreulicherweise den maximalen Förderbetrag in Höhe von 5.000 Euro bewilligt. Die Gemeinde Altdorf hat ebenfalls rund 5.000 Euro beigesteuert. Zudem hat der Bauhof insbesondere beim Aushub tatkräftig unterstützt.

Der Kletterparcour wird von den Kindern während den Pausen sowie in deren Freizeit rege genutzt. Wir wünschen allen viel Freude und jede Menge Spaß mit diesen Geräten.

Kunst im Rathaus

Im diesem Jahr gab es im Rathaus drei Bilderausstellungen von Hobbykünstlern zu bestaunen.

Den Anfang machte Wilfried Gebhardt. Seine farbenfrohen Bilder leuchteten bis ins Frühjahr hinein im Treppenhaus des Rathauses und so mancher Rathausbesucher konnte sich die Wartezeit verkürzen, indem er seine interessanten und aussagekräftigen Werke betrachtete.

Abgelöst wurde seine Ausstellung im Frühsommer von den Bildern von Gerdi Sterzer. "Natur im Focus", so lautete der Titel der Ausstellung. Auch ihre Acryl- und Ölbilder haben dem Rathaus über mehrere Wochen ein farbenfrohes Gesicht gegeben.

Den Abschluss macht die Foto-Ausstellung "Links und rechts der Würm". Peter Erlebach, Ludwig Migl, Klaus Schuster, Jürgen Schwab und Rudolf Zimmermann heißen die Mitglieder der Fotogruppe Grenzenlos, die uns wunderschöne Fotos aus dem Würmtal zur Verfügung gestellt haben. Die Bilder laden uns dazu ein, die Augen offen zu halten für die kleinen, manchmal unscheinbaren Dinge am Wegesrand bzw. direkt vor unserer Haustür. Diese Ausstellung kann noch bis ins Frühjahr 2012 im Rathaus betrachtet werden.

L

Landtagswahl

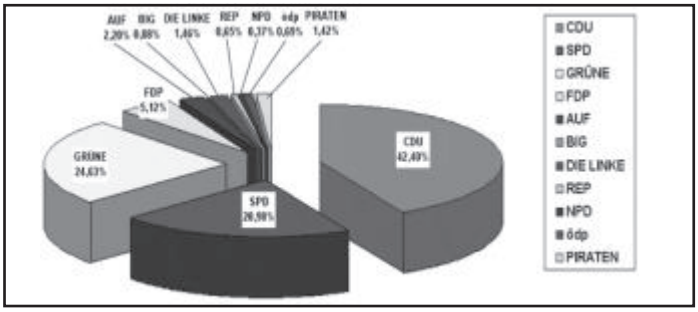
Am Sonntag, 27. März 2011 machten sich insgesamt 2.474 Altdorferinnen und Altdorfer auf den Weg in die beiden Wahllokale, um ihre Stimme zur Wahl für den 15. Landtag Baden-Württemberg abzugeben. Zuvor hatten bereits 403 Briefwähler ihre Stimme abgegeben. Damit lag die Wahlbeteiligung in Altdorf bei 76,90 % (2006 lag sie bei 65,32%).

Um 18.40 Uhr stand das Wahlergebnis für Altdorf fest. Damit war die Gemeinde Altdorf im Landkreis als zweite Gemeinde mit der Stimmenauszählung fertig.

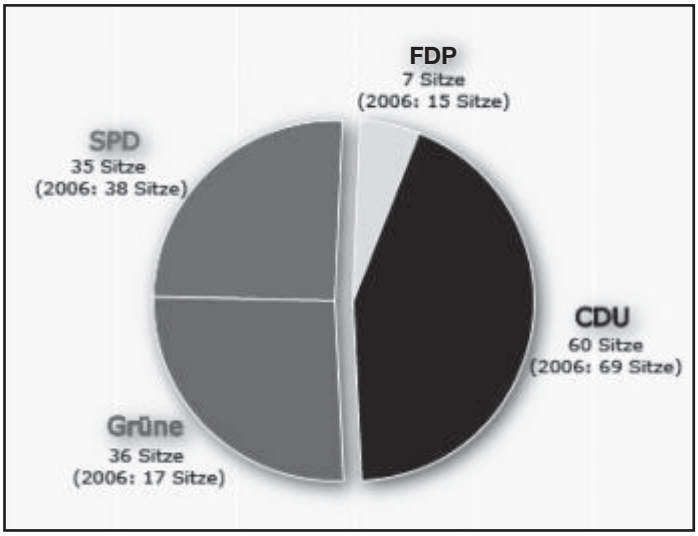
Wahlberechtigte: 3.217, Wähler 2.474

Bewerber(in)	Partei	Wahlbezirk 001 - 01	Wahlbezirk 001 - 02	Briefwahl		%
Nemeth, Paul	CDU	510	377	156	1.043	42,40%
Wahl, Florian	SPD	216	231	69	516	20,98%
Hahn, Roger	GRÜNE	235	259	112		
Dr. Rittaler, Jan	FDP	45	52	29		
Dr. Widenmeyer, Markus	AUF	26	17	11		
Gündogdu, Müserref	BIG	2	0	0		
Dreher, Stefan	DIE LINKE	14	14	8		
dÃcierno-Bachmann, Anna-Maria	REP	10				
Fries, Markus	NPD					0,37%
Weber, Jens	ödp					
Saur, Aleyander	PIRATEN					
Gültige Stimmen		1091	969	400	2460	
Ungültige Stimmen		7	4	3	14	
Summe		1098	973	403	2474	100%

Das Altdorfer Ergebnis graphisch dargestellt:



Landesweit stellte sich das Ergebnis wie folgt dar:



M

Markungsputzete

Am Samstag, 26. März fand die vierte offizielle Markungsputzete der Gemeinde Altdorf statt. Rund 70 engagierte Helferinnen und Helfer – darunter viele Kinder und Jugendliche – trafen sich bei trockenem Wetter morgens gegen 9.15 Uhr am Feuerwehrgerätehaus. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Erwin Heller machten sie sich in verschiedenen Gruppen auf, um die Altdorfer Markung vor wildem Müll und Unrat zu säubern.

Die freiwilligen Helferinnen und Helfer morgens vor dem Aufbruch am Feuerwehrgerätehaus

Die Aktion erstreckte sich sowohl auf den innerörltichen Bereich als auch auf den Außenbereich. Dabei konnte eine statthafte Menge an Müll und Unrat gesammelt werden.

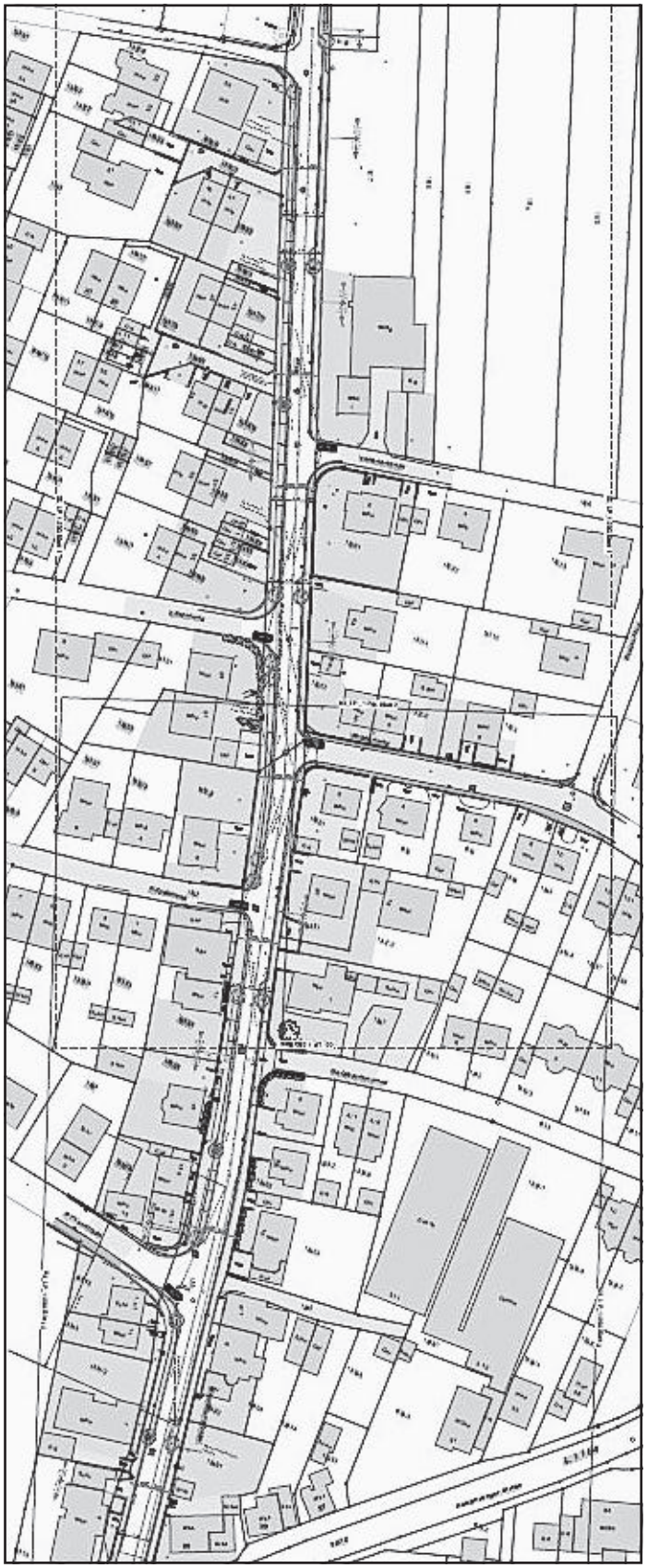
Bauhoffahrzeug im Einsatz beim Sammeln der Müllsäcke und sperrigen Gegenständen

Auch zahlreiche Kinder waren voll Begeisterung mit von der Partie

Beim geselligen Ausklang der Säuberungsaktion in der Festhalle wurde ausführlich über die gefundenen Gegenstände diskutiert. Der Höhepunkt dabei stellte sicherlich ein Hasenstall, Schuhe, Autoreifen und die vielen achtlos "entsorgten" leeren Flaschen. Bei der Aktion haben zahlreiche Vereinsvorstände, Gemeinderäte, engagierte Einwohnerinnen und Einwohner, sowie Kinder und Jugendliche freiwillig mit angepackt. Es war ein schönes Gemeinschaftsgefühl spürbar.

Ein recht herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben, dass Altdorf ein ganzes Stück sauberer wurde.

Maurener Straße



Bereits seit längerer Zeit ist im Rahmen der notwendigen wasserwirtschaftlichen Maßnahmen der kommenden Jahre die Sanierung bzw. der Neubau von Kanal-, Regenwasserkanal und Wasserleitung sowie des Straßenneubaus in der Maurener Straße und dem westlichen Rappenweg geplant. Konkret ist vorgesehen:

1. Komplette Erneuerung und teilweise Aufdimensionierung der **Mischwasserkanäle**. Die Entwässerung soll weiterhin im Mischsystem betrieben werden. Allerdings soll die Straßenentwässerung abgekoppelt und an den geplanten Regenwasserkanal angeschlossen werden.
2. Im Zuge der Maßnahme soll parallel zum Mischwasserkanal ein **Regenwasserkanal** gebaut werden, der der Ableitung des Fremdwassers aus den Außengebieten und der Straßenentwässerung dienen wird. Mit dieser Maßnahme wird der Fremdwasserzulauf in der Kläranlage deutlich reduziert.
3. Im Zuge der Arbeiten sollen die bestehenden **Wasserleitungen** ausgewechselt und zum Teil aufdimensioniert werden.
4. Im Anschluss an die Kanal- und Leitungsarbeiten sollen die **Straßen und Gehwege neu gebaut** werden. Ziel der Straßenplanung ist die generelle Verbesserung des Wohnumfeldes sowie die Geschwindigkeitsdämpfung.
5. Die Verwaltung möchte, dass im Zuge der Maßnahme auch ein **Breitbandkabel** verlegt wird.

Ende Oktober wurden die betroffenen Anlieger zu einer Informationsveranstaltung in die Festhalle eingeladen. Dabei wurde über diese Tiefbaumaßnahme informiert, die Planung vorgestellt und Anregungen aufgenommen. Im Zuge dieser Informationsveranstaltung kam eine rege Diskussion vor allem zu Fragen des Verkehrs, sowie zu den geplanten Verkehrsberuhigungsmaßnahmen auf. Die Verwaltung und beteiligten Ingenieure machten dazu deutlich, dass der künftige Ausbau niemals für alle am Verkehr beteiligten eine optimale Lösung sein kann, sondern lediglich eine abgewägte Lösung. Dabei muss an alle Verkehrsteilnehmer gedacht werden, d.h. Fußgänger, Radfahrer, PKW, LKW und auch der landwirtschaftliche Verkehr.

Im November stimmte der Gemeinderat dem Planentwurf zur Sanierung zu. Gleichzeitig wurde beschlossen, die Maßnahme auszuschreiben und im Februar 2012 zu vergeben. Der Baubeginn soll noch im Februar sein.

Bis zum Jahresende fanden noch zahlreiche Gespräche mit den Anliegern vor Ort statt, um jeweils die individuellen Belange - etwa hinsichtlich Hausanschlüsse - in die Planung und Ausschreibung mit einfließen zu lassen.

N

Nanteuil-le-Haudouin

Seit nunmehr 37 Jahren besteht unsere Partnerschaft mit der französischen Gemeinde Nanteuil le Haudouin, die etwa 45 km nordöstlich von Paris liegt.

In der Zeit vom 23. bis 25. September 2011 besuchte eine Delegation aus Altdorf die französische Partnergemeinde Nanteuil.

Radfahrdelegation kurz vor der Abfahrt nach Nanteuil am Altdorfer Rathaus

Am Freitag. 23. September stiegen 38 gutgelaunte Altdorferinnen und Altdorfer morgens um 6.00 Uhr in den Reisebus, um nach Frankreich zu fahren. Bereits 5 Tage zuvor hatte sich eine Gruppe Rad fahrender Altdorfer auf die 620 km lange Reise nach Nanteuil-le-Haudouin gemacht. Am frühen Nachmittag traf der Bus aus Altdorf in Nanteuil ein und um 16.30 Uhr gab es das Zusammentreffen mit der Radfahrergruppe. Die Radfahrer hatten natürlich viel von ihrer anstrengenden Reise zu berichten. Erfreulicherweise ist auf der Strecke kein Unfall passiert. Zwei „Platten waren zu verzeichnen, eine geknickte Speiche, 613 km, Geschwindigkeitsdurchschnitt 19 km/h.

Empfangen wurden die Altdorfer zunächst am Festplatz mit einem Willkommensfest.

Gegen Abend wurde das Geschehen dann ans Rathaus verlegt, wo die Altdorfer an der Vernissage unseres Kreis der Kreativen teilnahmen. Ausgestellt wurden Filz-Kunst-Objekte der Filz-Gruppe und Fotografien von Moritz Henne, die von den französischen Freunden mit großer Begeisterung aufgenommen wurden. Nach einem Aperitif und geselligen Zusammensein verbrachten die Teilnehmer den Rest des Abends bei ihren Familien.

Unser Gastgeschenk für Nanteuil: ein Pflanztrog aus Schönbuchsandstein mit den eingravierten Wappen beider Gemeinden

Unsere Ausstellung im Nanteuil'er Rathaus

Am Samstag gab es verschiedenste Ausflugsmöglichkeiten zu lohnenden Zielen in der Nanteuiler Umgebung. Der Abend stand dann ganz im Zeichen der deutsch-französischen Freundschaft. Dazu trafen sich alle zu einem bunten Abend mit Apérol, Menü und Tanz. Die Sprachbarrieren wurden spielend überwunden und alle feierten ausgelassen.

Dem entsprechend verlief der Sonntag Vormittag gemütlich in den Familien, bevor man sich wieder am Festplatz einfand, um die Rückfahrt nach Altdorf anzutreten.

Kurz vor der Rückfahrt nach Altdorf

Alle Teilnehmer blicken sehr zufrieden auf die Tage in Nanteuil zurück. Die französischen Gastgeber waren außerordentlich freundlich, hatten in monatelangen Vorbereitungen wunderschön für den Empfang gesorgt und hatten sich sehr herzlich um uns Altdorfer gekümmert. Sehr schön an dieser Partnerschaftsgruppe waren die unterschiedlichen Familien. Es waren alle Altersklassen vertreten. Seit 30 Jahren bestehende Freundschaften wurden gepflegt und neue, junge Familien belebten die Gruppe. Auch an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen Austausch ermöglichen und gestalten. Bereits heute freuen wir uns auf den Besuch unserer französischen Freunde in Altdorf.

Am 17. Dezember veranstaltete unsere Partnergemeinde Nanteuil einen Weihnachtsmark. Erstmalig hat sich die Gemeinde Altdorf an diesem Weihnachtsmarkt mit einem Stand beteiligt.

Die kleine Altdorfer Delegation an ihrem Stand auf dem Weihnachtsmarkt in Nanteuil

Es wurden Ketten und Schmuck vom Kreis der Kreativen bzw. verschiedene schwäbische Spezialitäten verkauft. Der Gewinn dieser Aktion wurde für die entstehende Bibliothek im Alten Schulhaus verwendet.

P

Patenaktion Altdorf/Hildrizhausen

Der Übergang von der Schule in den Beruf gestaltet sich zunehmend schwieriger. Dies trifft besonders auf Hauptschüler und Hauptschülerinnen zu.

Die Gemeinden Altdorf und Hildrizhausen haben aus diesem Grund in Zusammenarbeit mit der Adolf-Rehn-Schule und den Jugendreferaten ihre Bemühungen verstärkt, um Jugendliche bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz zu begleiten und initiierten zu Beginn des Schuljahres 2006/2007 die Patengruppe. Aktuell begleiten, beraten und fördern 10 ehrenamtliche Paten Jugendliche individuell bei der Praktikums- und Ausbildungsplatzsuche. Die Paten treffen sich regelmäßig mit Schulleitung, Klassenlehrer und dem Jugendreferat und erhalten hier in der Gruppe Rückhalt für das ehrenamtliche Engagement und erarbeiten gemeinsame Lösungen.

Für Fragen zur Patenaktion und bei Interesse für eine Mitarbeit wenden Sie sich bitte an die Adolf-Rehn-Schule oder das Jugendreferat.

Die Schulpaten

S

Sanierung von Waldweg Egartenhauallee

Der Waldweg Egartenhauallee (Asphaltweg) war auf einer Länge von ca. 800 Metern stark beschädigt und hatte erhebliche Schlaglöcher sowie tiefe Spurrillen. Hierdurch bestand eine hohe Sturzgefahr für die Nutzer des Weges. Insbesondere für Jogger und Radfahrer war ein erhöhtes Unfallrisiko gegeben. Im Juni vergab der Gemeinderat den Auftrag zur Sanierung an die Böblinger Firma Friedrich Wiesmüller. Im Sommer wurde die Sanierung durchgeführt. Die Gemeinde investierte für diese Maßnahme insgesamt rund 37.100 Euro.

Asphalteinbau am Waldweg

Bankettfertiger im Einsatz

Sanierungsgebiet "Ortsmitte II"

In Altdorf werden bereits seit 1985 Ortserneuerungsmaßnahmen erfolgreich durchgeführt. Mit der zweiten Sanierungsmaßnahme "Ortsmitte II" soll eine verstärkte Realisierung öffentlicher Maßnahmen erfolgen. Als Zwecke der Sanierung wurden bestimmt:

- Die Modernisierung und/oder Instandsetzung öffentlicher Gebäude, insbesondere die Sanierung des Alten Schulhauses sowie der beiden Backhäuser;
- Umbau, Ausbau und Neugestaltung von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen.
- Stärkung der städtebaulichen und funktionalen "Achse" entlang der Ortsdurchfahrt L 1184, insbesondere Ausbau der Dienstleistungs- und Handelsfunktion im Rahmen von städtebaulichen Neuordnungsmaßnahmen.
- Modernisierung und/oder Instandsetzung privater Gebäude.

Dazu hat die Gemeinde schon im Jahr 2003 das Sanierungsgebiet "Ortsmitte II" förmlich festgelegt; die Maßnahme wurde in das Sanierungsprogramm des Landes Baden-Württemberg aufgenommen. Das Sanierungsprogramm wurde verlängert und läuft nun bis 31. Dezember 2012. Seit Bestehen des Sanierungsgebiets wurde es zweimal in seinem Umfang erweitert. Nun stand eine erneute Erweiterung im Bereich des Kirchplatzes an. Konkret wurden die Gebäude Kirchplatz 3 und 4 in das Sanierungsgebiet mit aufgenommen. Hier stand die Gemeinde in Grunderwerbsverhandlungen. Angedacht wurde, das Gebäude Kirchplatz 3 abzubrechen und den gewonnen Platz im Sinne einer Freiraumverbesserung (öffentlicher Platz) zu gestalten. Zudem sollen das denkmalgeschützte Gebäude Kirchplatz 4 und die Wirtschaftsgebäude (Scheune und Stall) zukünftig einer öffentlichen Nutzung zugeführt werden. Das Gebäude Kirchplatz 4/1 soll mit seiner jetzigen Wohnfunktion bestehen bleiben.

Schule

In den folgenden Ausführungen wollen wir Ihnen einen kleinen Eindruck darüber geben, was sich im Bereich unserer Adolf-Rehn-Grund- und Hauptschule bewegt hat und welche Entwicklungen im Schulbereich eingetreten sind.

Schulkinder im Pausenhof

Schulstatistik

Alljährlich wird vom Statistischen Landesamt eine statistische Erhebung über die Schulen in Baden-Württemberg - die so genannte Amtliche Schulstatistik - durchgeführt. Stichtag für die Erhebung 2011 war der 19. Oktober.

Im Schuljahr 2011/2012 haben wir insgesamt 278 (Vorjahr = 311) Schülerinnen und Schüler in den 14 (Vorjahr = 15) Klassen der Adolf-Rehn-Schule. Davon besuchen 200 (Vorjahr = 222) Schülerinnen und Schüler die 9 (Vorjahr = 10) Klassen in der Grundschule. Insgesamt 78 (Vorjahr = 89) Schülerinnen und Schüler besuchten die 5 (Vorjahr = 5) Klassen der Werkrealschule. Unsere Hauptschule wurde seit diesem Schuljahr zur Werkrealschule weiterentwickelt und hat hierzu mit der Berken Werkrealschule Holzgerlingen fusioniert.

Die Grundschule

wird im Schuljahr 2011/2012 wiederum nicht durchgängig dreizügig geführt. In Klassenstufe 1, Klassenstufe 2 und Klassenstufe 3 gibt es nur noch 2 Klassen; in Klassenstufe 4 gibt es hingegen 3 Klassen.

Kasse 1	48 Schüler	(Vorjahr: 52)
Klasse 2	46 Schüler	(Vorjahr: 43)
Klasse 3	46 Schüler	(Vorjahr: 60)
Klasse 4	60 Schüler	(Vorjahr: 67)
Insgesamt	**200 Schüler**	(Vorjahr: 222)

3 Kinder, die unsere Grundschule besuchen, kommen von auswärts. 4 Grundschulkinder verfügen über eine ausländische Staatsbürgerschaft, dies entspricht gerade einmal 2 %.

Die Übergangsquoten unserer Grundschüler auf weiterführende Schulen sahen im Jahr 2011 wie folgt aus:

32,84% (= 22 Grundschulkinder)	wechselten auf ein Gymnasium,
49,25% (= 33 Grundschulkinder)	wechselten auf eine Realschule und
17,91% (= 12 Grundschulkinder)	wechselten auf die Werkrealschule/Hauptschule.

Die Werkrealschule Holzgerlingen/Altdorf

wird in den Klassenstufen 5 bis 9 in der Außenstelle Altdorf durchweg einzügig geführt.

Klasse 5	17 Schüler	(Vorjahr: 19)
Klasse 6	15 Schüler	(Vorjahr: 16)
Klasse 7	14 Schüler	(Vorjahr: 15)
Klasse 8	16 Schüler	(Vorjahr: 14)
Klasse 9	26 Schüler	(Vorjahr: 25)
Insgesamt	**78 Schüler**	**(Vorjahr: 89)**

Davon kommen 32 Kinder aus Altdorf, 43 Kinder kommen aus unserer Nachbargemeinde Hildrizhausen, 1 Kind kommt aus Holzgerlingen und 1 Kind aus Weil im Schönbuch.

22 Hauptschüler verfügen über eine ausländische Staatsbürgerschaft (überwiegend italienisch), dies entspricht etwa 28 %.

Mittagtisch für Hauptschüler

Seit drei Jahren gibt es das Mittagstisch-Angebot für die Schüler- und Schülerinnen ab Klasse 5 an der Adolf-Rehn-Schule. Die Schüler- und Schülerinnen können von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 12.00 bis 14.00 Uhr das Mittagstisch-Angebot nutzen und aus zwei Menüs (Vollkost oder vegetarisch) auswählen. Zusätzlich können die Schüler ihre Hausaufgaben erledigen und werden hierbei unterstützt. Bis zu 20 Jugendliche nehmen dieses Angebot wahr.

Die Mensa der Hauptschule

Der Mittagstisch wird verantwortlich von der Erzieherin Manuela Maucher geleitet. Unterstützt wird Frau Maucher von Frau Nina Kazamir, die sich vor allem um die anfallenden hauswirtschaftlichen Tätigkeiten kümmert. Das Angebot dient unter anderem auch als wertvolle Schnittstelle zum Teeny-Treff "Dreamclub".

Bauliche Maßnahmen in der Schule

Größere bauliche Maßnahmen in den Schulgebäuden wurden 2011 keine getätigt.

Pausenhof

Dagegen wurden am Pausenhof unserer Schule einige kleinere Maßnahmen umgesetzt.

Zunächst wurde der Zaun ums Schulgelände erneuert. Der bisherige Maschendrahtzaun wurde durch einen Gitterzaun ersetzt; dieser ist wesentlich stabiler als es der alte Zaun war.

Aus Gründen der Verkehrssicherheit wurde ein Klettergerät ausgetauscht. Zudem wurden zwei kleine Tore aufgestellt und mit einem Ballfangnetz versehen, damit die Kinder ihre Geschicklichkeit mit dem Fußball in der Pause unter Beweis stellen können.

Werkrealschule Holzgerlingen/Altdorf

Bereits zum Schuljahr 2010/2011 startete die Werkrealschule Holzgerlingen/Altdorf. Hierzu waren viele organisatorischen

Grundlagen zu legen, die von den Rektoren und Lehrern sehr gut gemeistert wurden. Der Betrieb der Werkrealschule läuft nun das zweite Schuljahr.

Seniorenausflug

Auch dieses Jahr hat die Gemeindeverwaltung ihre Seniorinnen und Senioren wieder zu einem reizvollen Ausflug eingeladen. Der Seniorenausflug stand unter dem Motto "Gleisgeschichten – die Schönbuchbahn wird 100 Jahre alt", da die Schönbuchbahn ihr 100-jähriges Jubiläum feierte. So erlebten insgesamt 72 Senioren zusammen mit Bürgermeister Erwin Heller einen schönen Frühlingsausflug. Doch bevor es los ging, durften die Seniorinnen und Senioren einen Blick ins Alte Schulhaus werfen und sehen, was derzeit unter der Plane gearbeitet wurde. Und sie staunten nicht schlecht, als sie die wunderschöne Holzdecke des künftigen Bürgerhauses sahen. Die Vorfreude auf das neue Bürgerhaus war geweckt!

Architekt Prof. Dr.-Ing. Dieter Sengler erläuterte die Konstruktion, Foto: Volker Winkler

Mit zwei Bussen ging es dann weiter zum Bahnhof nach Böblingen um eine Fahrt mit den dieselbetriebenen Wagen der Württembergischen Eisenbahngesellschaft zu unternehmen. Nach einer informativen und interessanten Fahrt mit der Schönbuchbahn durch die Stadt Böblingen und die Schönbuchlichtung wurden die Senioren von den Bussen an der Endstation am Bahnhof in Dettenhausen wieder abgeholt.

Am Böblinger Bahnhof

Durch den frühlingsgrünen Schönbuch und vorbei an gelb blühenden Rapsfeldern, ging es auf der B 464 nach Holzgerlingen. Dort wurde unsere Ausflugsgruppe im "Haus am Ziegelhof" mit Kaffee und Kuchen reichlich bewirtet.

Anschließend wurde in zwei Gruppen die Schönbuchbahn-Ausstellung im Holzgerlinger Rathaus sowie das Holzgerlinger Heimatmuseum besichtigt. Aktuell konnte hier die Ausstellung "Zerstörung und Wiederaufbau" betrachtet werden.

Viele Erinnerungen kamen den Ausflügler im Holzgerlinger Heimatmuseum wieder in den Sinn

Bei der fachkundigen Führung durch die Ausstellung waren alle sehr aufmerksam und konnten manches von dem Gehörten und Gesehenen bestätigen oder sogar weiter ergänzen. Schließlich hatten die Seniorinnen und Senioren selbst die Zeit der Zerstörung und des Wiederaufbaus miterlebt.

Gemeinsames Vesper im Vereinsheim

Seniorennachmittag

Mitte Oktober fand der traditionelle "Große Seniorennachmittag" in der Festhalle statt, der von der bürgerlichen Gemeinde zusammen mit den drei Kirchengemeinden veranstaltet wurde.

Nach der anschließenden Kaffeerunde führten Kinder vom Chor der Katholischen Kirchengemeinde das Singspiel "Die Vogelhochzeit" als Hauptattraktion des Nachmittags auf.

Anschließend präsentierte Bürgermeister Erwin Heller seine Bilderschau "Neues aus Altdorf", und informierte umfassend über das aktuelle Geschehen in unserer Gemeinde.

Erich Holzapfel sorgte in bewährter Tradition mit seiner Harmonika und einigen Liedern zum Mitsingen weiterhin für gemütliche Stimmung. Den besinnlichen Abschluss der Veranstaltung bildete "ein Wort auf den Weg" von Pastor Michael Courbain

"Des war mal wieder schee" war der häufig zu hörende Kommentar der Teilnehmer/innen am Seniorennachmittag. Klar, dass deshalb auch nächstes Jahr wieder ein gemeinsamer Nachmittag geplant wird.

Gemütliche Stimmung herrschte beim Seniorennachmittag

Skate-Elemente für Jugendliche

Seit Herbst 2011 gibt es für die Altdorfer Inliner und Skater neue sportliche und attraktive Betätigungsmöglichkeiten: auf dem Platz vor der Peter-Creuzberger-Halle wurde ein 6 Meter langes Rail montiert und eine mobile Funbox aufgestellt.

Entstanden ist der Wunsch nach solchen mobilen Skate-Elementen bei der Jugendumfrage 2010. Im Frühjahr 2011 fanden sich dann insgesamt 10 Jugendliche, die zusammen mit dem Jugendreferat berieten, welche Elemente angeschafft werden sollen und wo diese dann stehen könnten.

Die Ideen wurden dem Jugendausschuss des Gemeinderates vorgelegt und für gut befunden, Fördergelder bei der Jugendstiftung Baden-Württemberg beantragt und bewilligt, die Rail bei der Schlosserei Jackson in Altdorf in Auftrag gegeben, die Elemente der Funbox bestellt.

Die "Rail", welche zwischenzeitlich Opfer von Vandalismus wurde

"funbox" vor der Peter-Creuzberger-Halle

Die Funbox musste erst noch wetterfest gemacht werden, hierbei haben die Jugendlichen tatkräftig mitgeholfen. Die Funbox ist jetzt über den Winter trocken untergebracht und wird im Frühjahr wieder nach draußen verbracht. Die Rail wurde leider zwischenzeitlich Opfer von Vandalismus – ob es einen Ersatz geben wird, ist noch nicht sicher.

Sommerferienprogramm 2011

Das war das Sommerferienprogramm 2011

Das Altdorfer Sommerferienprogramm ist ein schönes Beispiel dafür, dass verschiedene Altdorfer Kirchen, Vereine, Organisationen, Firmen und Privatpersonen zusammen mit dem Jugendreferat und der Gemeindeverwaltung erfolgreich zusammenarbeiten und damit einen wichtigen Beitrag für die Kinder- und Jugendarbeit leisten.

Die große Resonanz von über 500 Teilnehmern an 37 Veranstaltungen ließen keine Langeweile in den Sommerferien aufkommen. Dank zahlreicher Programmpunkte konnte wieder ein attraktives und abwechslungsreiches Kinderferienprogramm geboten werden. Viele bewährte, aber auch zahlreiche neue Veranstaltungen bereicherten das Programm.

Die folgenden Bilder sollen einen Eindruck von ein paar Veranstaltungen wiedergeben:

Der neue Programmpunkt "Inline-Skating bringt Freude und Freunde" war ein voller Erfolg

Einmal mehr fühlten sich die Altdorfer Kinder wie kleine Artisten in der Manege und zeigten bei der Abschlussveranstaltung ihren Familien, was sie im "Zirkus-Workshop" alles gelernt haben.

...und auch in diesem Jahr gab es spannenden und aufregende Stunden mit den Jägern

Bürgermeister Erwin Heller bot dieses Jahr den Programmpunkt "Mit den Kamelen auf Du und Du" an. Die Kinder konnten bei einem Nachmittag auf der Kamelfarm die Tiere striegeln, füttern und streicheln. Danach folgte ein Ausritt.

10 Jugendliche erkundeten die Gustav-Jakob-Höhle. Da die Höhle sehr schmal, eng und niedrig ist, konnten die Jugendlichen an den meisten Stellen nur geduckt, auf allen Vieren oder gar auf dem Bauch kriechend die Höhle durchqueren.

Sportliche Erfolge

Auch im zurückliegenden Jahr haben wieder einige Altdorfer bedeutende sportliche Erfolge errungen und so dafür beigetragen, dass Altdorf auch überregional ein gutes Image gewonnen hat.

Im Juli war Marc Jurczyk zu Gast bei Bürgermeister Erwin Heller im Bürgersaal. Der 15-jährige Altdorfer ist als deutscher U17 Jugendmeister in der Einer-Verfolgung über 2.000 Meter aus Berlin zurückgekehrt. Aber alle guten Dinge sind 3 und so sind dem Altdorfer noch 2 weitere sportliche Glanzleistungen gelungen: im Punkte-Fahren wurde er Deutscher Vize-Meister; zudem wurde er Süddeutscher Meister im Straßenrennen - und das jeweils in der Klasse U17.

Trainer Hans Lutz, Marc Jurczyk und Bürgermeister Erwin Heller, Foto: Volker Winkler

Und noch einen weiteren Erfolg heimste unser junger Radsportler ein: Er wurde Sieger des prestigeträchtigen Etappenrennens "Young Classics" in Hamburg, wo er zusätzlich zum gelben Trikot noch das grüne Leibchen für den besten Sprinter und das blaue als bester Nachwuchsfahrer abstaubte.

Auch die Altdorferin Esther Drotler hatte im vergangenen Sportjahr herausragende Leistungen erbracht. Sowohl auf Landes- als auch auf Bundesebene hat die junge Sportlerin, die für die Judo-Abteilung des VfL-Sindelfingen kämpft große Siege und gute Platzierungen geholt. Neben der Baden-Württembergischen Judo-Meisterin 2010 und der Deutschen Judo Meisterin der Landesverbände 2010 war sie auch Deutsche Judo-Vizemeisterin mit ihrem Bundesligateam Kim-Chi 2010.

Bürgermeister Erwin Heller mit Esther Drotler beim Empfang im Bürgersaal.

Gleich 4 Tennis-Mannschaften des TV Altdorf konnten sich in der Saison 2010 Meistertitel sichern:

- die Junioren 1, die in die Bezirksklasse 1 aufgestiegen sind,
- die Junioren 2, die in die Kreisstaffel 1 aufgestiegen sind,
- die Herren 65, die in die Staffelliga aufgestiegen sind,
- und als besonderen Höhepunkt unsere Damen 1, die sogar in die Oberligastaffel aufgestiegen sind!

Diese 4 großartigen sportlichen Erfolge würdigte die Gemeinde im Juli mit einem kleinen Empfang auf dem Rathaus.

Die Tennismannschaften zu Gast bei Bürgermeister Erwin Heller auf dem Rathaus

Sportplatz

Der Tennenplatz auf dem Sportgelände, der zuletzt 1991 saniert wurde, war in die Jahre gekommen und stark sanierungsbedürftig. Durch größere Schlackesteine, die sich aus dem Unterbau langsam an die Oberfläche des Spielfeldes schafften, barg der Platz ein erhöhtes Verletzungsrisiko. In diesem Zusammenhang wurden auch Verbesserungen an den leichtathletischen Anlagen anvisiert.

Der alte Tennenplatz vor dem Umbau in einen modernen Kunstrasenplatz

Im Februar hat der Gemeinderat die Arbeiten für die Umwandlung des Tennenplatzes in einen Kunstrasenplatz sowie für die Sanierung der leichtathletischen Anlagen an die Firma Turnierbau, Baiersbronn vergeben.

Anfang April hatte der TV Altdorf in Eigenleistung den Rückbau der Spielfeldumrandung sowie der Wege samt Rabattplatten geleistet. Anschließend hat die Firma Turnierbau mit den umfangreichen Umbauarbeiten am Platz und den leichtathletischen Anlagen begonnen.

Zunächst wurde dazu die alte Tennenschicht einschließlich der dynamischen Schicht abgetragen und fachgerecht entsorgt.

Die umfangreichen Anschlussarbeiten an das bestehende Gelände, die Einlaufschächte und die zukünftigen Wege haben einige Zeit in Anspruch genommen. Für Beschallung und Beleuchtung wurden entsprechende Leerrohre für die Elektrik verlegt. Anschließend konnte die Grundplanie für den neuen Platz hergestellt werden.

Weitere Vorbereitungsarbeiten

Insgesamt wurden 800 Tonnen Untergrundmaterial verbaut, über 200 Fundamente für Ballfang und Barriere gegossen und Randsteine gesetzt. Die folgenden Bilder geben einen Eindruck vom weiteren Bauverlauf wieder:

Einbau der Asphaltschicht

Arbeiten an den Flutlichtmasten und-Fundamenten

"Teppichlegen" und Linieneinfügen

Errichten der Barriere durch Mitglieder des TV Altdorf

Nach den umfassenden Arbeiten zum Umbau in einen Kunstrasenplatz, sowie der Sanierung der leichtathletischen Anlagen konnte die gelungene Anlage den Nutzern offiziell übergeben werden. Dazu fand am Freitag, 7. Oktober 2011 eine Einweihungsfeier statt. Nach Grußworten durch Bürgermeister Erwin Heller, TVA Vorstand Jan Frohnmüller sowie dem Freien Garten- und Landschaftsarchitekten Peter Kluczynski wurde die Sponsorentafel feierlich enthüllt.

Der TV Altdorf hatte ein Sponsoringprojekt ins Leben gerufen, bei dem Felder des Kunstrasenplatzes "verkauft" wurden. Der Erlös betrug insgesamt 17.200 Euro! Foto: Volker Winkler

"Die Entscheidung zum Bau des Kunstrasens fiel im Gemeinderat einstimmig!" betonte der Schultes in seinem Grußwort. "Nicht zuletzt dank der hervorragenden Jugendarbeit des TVA". Jan Frohnmüller lobte in seinem Grußwort das harmonische Zusammenspiel zwischen Gemeindeverwaltung, Sportverein, Architekt und beteiligten Baufirmen, kraft dessen in gerade einmal 6 Monaten ein beispielhafter und top moderner Kunstrasenplatz samt leichtathletischer Anlagen geschaffen werden konnte. Anschließend bedankte er sich namentlich bei allen Helferinnen und Helfern, die ehrenamtlich mit angepackt hatten. Der begleitende Architekt Peter Kluczynski bestätigte in seiner Ansprache den harmonischen Bauverlauf. Er übergab dem TVA anlässlich der Einweihung einen Fußball sowie ein Maßband für leichtathletische Zwecke.

v.l.n.r.: Jan Frohnmüller, 1. Vorsitzender TVA, Rudi Becker, 2. Vorsitzender TVA, Peter Kluczynski, Freier Garten- und Landschaftsarchitekt und Bürgermeister Erwin Heller freuen sich über die gelungene Anlage. Foto: Volker Winkler

Um 17.40 Uhr gab es dann den Anpfiff zum Eröffnungsspiel Gemeinderat/Verwaltung gegen TVA Funktionäre.

Bürgermeister Erwin Heller und Jan Frohnmüller vor dem Spiel. Foto: Volker Winkler

Die beiden Mannschaften präsentierten sich zum Erinnerungsfoto. Foto: Volker Winkler

Am Ende der 2 x 15 Minuten stand es leistungsgerecht 0:0. Wobei dies nur eine untergeordnete Rolle spielte, denn viel wichtiger war das gemeinsame Miteinander. Und so gab es im Anschluss daran einen geselligen Ausklang im Sportheim bei Vereinsheimwirt Petar Caljkusic, der den Spielball für das Fußballmatch gesponsert und für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt hat.

Insgesamt 760.000 Euro kostete der Neubau des ganzjährig bespielbaren Platzes. Davon kommen insgesamt 395.000 Euro aus Landesfördertöpfen (110.000 Euro Sportstättenförderung sowie 285.000 Euro Ausgleichstockmittel). Der TVA steuerte durch eine Sponsoringaktion 17.200 Euro plus 1.500 Arbeitsstunden bei, die mit zusätzlich 22.000 Euro zu Buche schlugen. Die Gemeinde Altdorf übernahm die restlichen 360.000 Euro.

"Streuobstwiesen" - ein vorbildliches Schülerprojekt

Durch eine beispielhafte Kooperation von Verein, Schule und Schulträger ist das Schülerprojekt "Streuobstwiesen" entstanden.

Im Rahmen dieses Schülerprojekts "Streuobstwiesen" haben Schülerinnen und Schüler der Adolf-Rehn-Schule gemeinsam mit dem BUND Ortsverein Altdorf Äpfel auf den Streuobstwiesen der Gemeinde sowie auf zur Verfügung gestellten Streuobstwiesen von Privatpersonen geerntet.

Fröhliches Gemeinschaftserlebnis beim Sammeln der Äpfeln auf den Altdorfer Streuobstwiesen

Anschließend wurde daraus Apfelsaft gepresst. Dieser wurde in "Bag in Box-Boxen" abgefüllt. Der heimische Saft wird nun zum einen Teil im Rahmen des Mittagtisch-Angebotes in der Schulmensa ausgeschenkt. Zudem kann der leckere Saft im Bürgerbüro des Rathauses erworben werden. Der Preis für einen 10-Liter-Karton beträgt 12,00 Euro. Der Erlös dieses Verkaufs wird für Einrichtungsgegenstände im "Alten Schulhaus" verwendet werden.

Bürgermeister Erwin Heller und Karl Berner, BUND mit Schülerinnen und Schülern bei der Übergabe des frisch gepressten Apfelsaftes *Foto: Annette Wandel*

T

Tagespflege für Kleinkinder im Landkreis Böblingen (TAKKI)

In Anlehnung an das "Leinfelden-Echterdinger Modell" hat der Landkreis Böblingen im Jahr 2008 ein eigenes Programm (TAKKI - Kommunale Tagespflege für Kleinkinder im Landkreis Böblingen) entwickelt, das die Tagespflege stärken und weiter ausbauen soll. Das Modell gilt nur für die Tagespflege von unter dreijährigen Kindern. Kernpunkt dieses Modells ist es, dass die Eltern mit der finanziellen Unterstützung der Tagespflege durch die Gemeinde eine gleichwertige Finanzierung von Krippen und Tagepflegeplätze für Kleinkinder und damit eine echte Wahlfreiheit zwischen diesen beiden Betreuungsformen erhalten. Auch die Gemeinde Altdorf hat sich diesem Modell angeschlossen.

Die Gemeinde Altdorf erhöhte im vergangenen Jahr die Vergütungssätze für die Betreuungspersonen im Rahmen von "TAKKI" zum 1. Januar 2012 einheitlich auf 5,00 Euro, egal ob die Person ein oder mehrerer Kinder betreut.

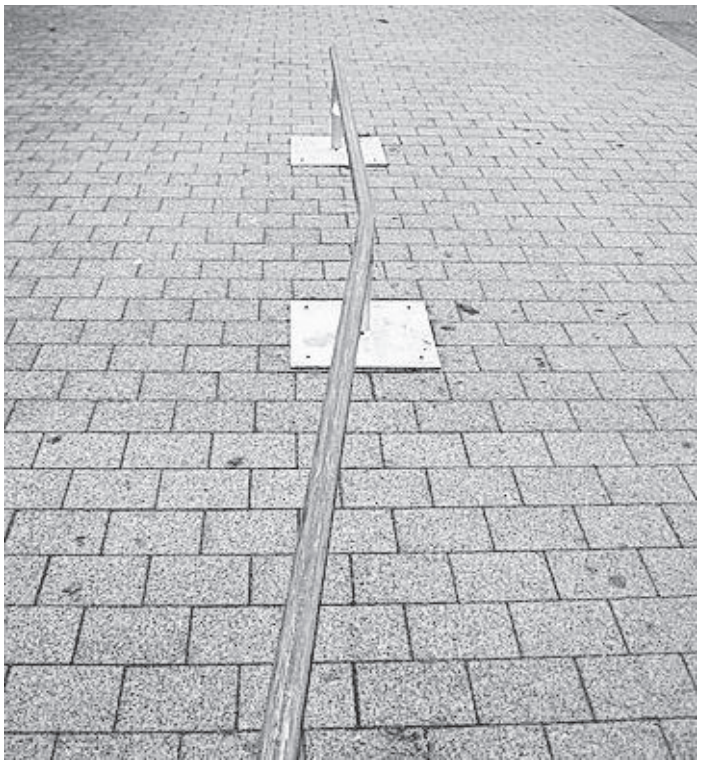
2011 hat noch eine Familien dieses Angebot wahrgenommen und sein Kind im Rahmen von "Takki" in Tagespflege untergebracht. Allerdings endete das Betreuungsverhältnis im Herbst, so dass es in Altdorf gegen Ende des Jahres kein Betreuungsverhältnis im Rahmen von Takki mehr gab. Zur Beratung und Vermittlung von entsprechenden Tagespflegeplätzen führte der Tages- und Pflegeelternverein des Landkreises im Altdorfer Rathaus auch das ganze Jahr über wieder in regelmäßigen Abständen Sprechstunden durch.

V

Vandalismus

Leider gibt es auch in diesem Jahr nicht nur Schönes zu berichten. Bedauerlicherweise sind die Sachschäden, die insbesondere an öffentlichen Einrichtungen oder am Eigentum Dritter zugefügt wurden nicht zurückgegangen. Unter anderem wurde das Buswartehäuschen in der Holzgerlinger Straße beim Friedhof sowie die "Rail" vor der Peter-Creuzberger-Halle Opfer der Zerstörung.

Eingeschlagene Scheibe am Buswartehäuschen



Mutwillig verbogene Rail vor der Peter-Creuzberger-Halle

Sofern die Verursacher von Sachbeschädigungen nicht ermittelt werden können geht dies zu Lasten der Allgemeinheit – also folglich zu Lasten jedes Einzelnen! Neben dem finanziellen Schaden ist noch ein weiterer Aspekt zu beachten. Denn Sachbeschädigungen werden regelmäßig zur Anzeige gebracht; die Gemeinde stellt hierzu u. a. Strafantrag.

Wir appellieren daher immer wieder, der Verwaltung Sachbeschädigungen zu melden, falls Sie solche beobachten. Bitte informieren Sie umgehend die nächste Polizeidienststelle oder die Gemeindeverwaltung. Solche Schäden will im nächsten Jahr in Altdorf niemand mehr sehen!

Verkehr

Im Zuge der frühzeitigen Beteiligung der Bürgerschaft im Rahmen der Entwicklung des Baugebiets "Bühl I" und der Gewerbegebietserweiterung "Benz III" wurde nochmals deutlich die Verkehrsbelastung in der Schillerstraße zum Ausdruck gebracht. Durch die beiden Baugebiete befürchten die Anwohner der Schillerstraße eine erhebliche Verschlechterung der für sie ohnehin unbefriedigenden Gesamtsituation.

Um die Verkehrssituation exakt zu beleuchten wurde eine Verkehrsanalyse sowie eine Verkehrsprognose durchgeführt. Das Büro Kölz, Ludwigsburg, untersuchte im Auftrag der Gemeinde folgende Punkte:

1. Verkehrsanalyse Schillerstraße
2. Interpretation der Analyseergebnisse
3. Verkehrsprognose 2025
4. Untersuchung mit alternativer östlicher Randstraße bzw. Südanschluss an die B 464
5. Ergänzende Analyse für die Ortsdurchfahrt.

Ende Mai wurden die Ergebnisse der Verkehrsanalyse dem Gemeinderat vorgestellt. Dabei wurde aufgezeigt, dass die Verkehrsmenge auf der Ortsdurchfahrt L 1184 zwischen Kreisverkehr und der Altdorfer Kreuzung an der B 464 seit 1999 von 16.000 auf 17.000 Kfz/24 h zugenommen hat. Auf der anderen Seite Altdorfs, also in Richtung Hildrizhausen, haben die Zahlen auf der L 1184 jedoch im selben Zeitraum von 12.900 auf 11.900 Kfz/24 h abgenommen.

Im Bereich der nördlichen Schillerstraße wurden 2.000 Kfz gezählt. Nach Süden nimmt die Anzahl der Kfz deutlich ab. Demnach sind es auf Höhe der Bühlstraße noch 1.400 Kfz und 500 bei der Einmündung in den Weilemer Weg.

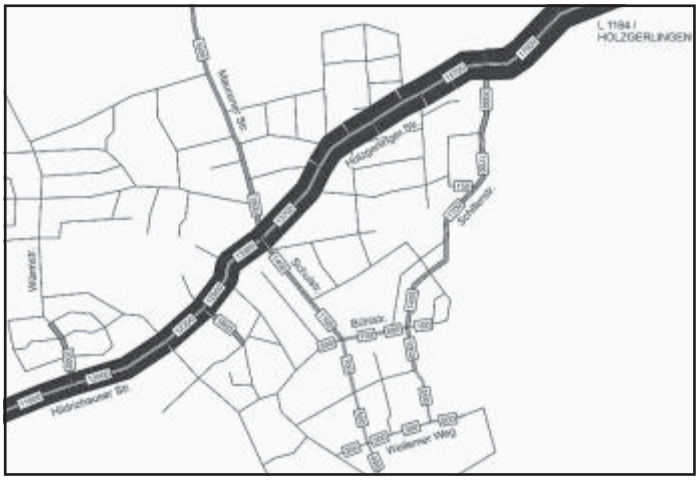
Das Büro Köz hat in seinem Fazit unter anderem festgestellt, dass es sich bei dem Verkehr auf der Schillerstraße im großen und ganzen um Ziel- und Quellverkehr aus dem Wohngebiet "Altdorf-Ost" handelt. Lediglich 500 Fahrzeuge an der Einmündung zum Weilemer Weg machen deutlich, dass das Gewerbegebiet keinen unzumutbaren Verkehr verursacht. Mit dieser Verkehrsmenge ist die Kapazitätsgrenze für eine solche Wohnstraße noch längst nicht erreicht.

Die Untersuchung ergab für den Radverkehr Zahlen, die sehr beeindruckend waren: 500 Radler wurden am 24. März auf der Schillerstraße registriert, weitere 500 an der L 1184. Damit fahren täglich 1.000 Radfahrer auf dem Radweg zwischen Altdorf und Holzgerlingen.

Schüler im Einsatz bei der Verkehrszählung am 24. März 2011

Mit Blick auf die geplante Erweiterung des Wohngebiets "Bühl I" und des Gewerbegebiets "Benz III" erwarten die Verkehrsplaner einen zusätzlichen Fahrzeugverkehr von bis zu 400 Kfz täglich, davon 300 Kfz auf der Schillerstraße. Selbst bei einem weiteren Bauabschnitt mit 2,7 Hektar Wohnbaufläche und 1,4 Hektar gewerbe bewerteten die Verkehrsplaner das Verkehrsaufkommen mit dann 800 Kfz mehr in der Schillerstraße (also im nördlichen Bereich am Kreisverkehr insgesamt 2.800 Kfz und 700 Radfahrer) als durchaus verträglich.

Dieses Ergebnis der Verkehrsuntersuchung war überraschend und lässt sogar die angedachte Ortsrandstraße in ein anderes Licht rücken. Die hohe Anzahl an Radfahrern hat gezeigt, dass auf der nördlichen Schillerstraße dringend Verbesserungen für Radfahrer angegangen werden müssen. In die Planungen hierfür ist die Gemeinde noch im zurückliegenden Jahr eingestiegen.



Volksabstimmung

Am ersten Adventssonntag, den 27. November 2011 fand in Baden-Württemberg die erste Volksabstimmung statt. Auch die Altdorfer Gemeindeverwaltung war im Vorfeld dieser Abstimmung sehr mit den Vorbereitungen eingebunden.

Insgesamt 1.782 Altdorferinnen und Altdorfer machten sich am Abstimmungstag auf in die beiden Abstimmungsräume, um ihre Stimme zum S21 Kündigungsgesetz abzugeben. Zuvor hatten bereits 354 Personen ihre Stimme per Brief abgegeben. Damit lag die Abstimmungsbeteiligung in Altdorf bei 66,52%. Dies war die zweithöchste Beteiligung im Landkreis Böblingen.

Gleich nach der Schließung der beiden Abstimmungsräume um 18.00 Uhr wurde mit der Stimmauszählung begonnen.

Bereits um 18.40 Uhr stand das Altdorfer Abstimmungsergebnis fest. Damit war die Gemeinde Altdorf im Landkreis Böblingen als dritte Gemeinde mit der Stimmauszählung fertig!

Stimmberechtigte:	3.211	
Abstimmende:	2.136	(66,52%)
Ungültige Stimmen:	8	
Gültige Stimmen:	2.128	
Ja-Stimmen:	662	(31,10%)
Nein-Stimmen:	1.466	(68,90%)

Stimmbezirk Altdorf-Süd (Bürgersaal)

Ja-Stimmen:	266
Nein-Stimmen:	657

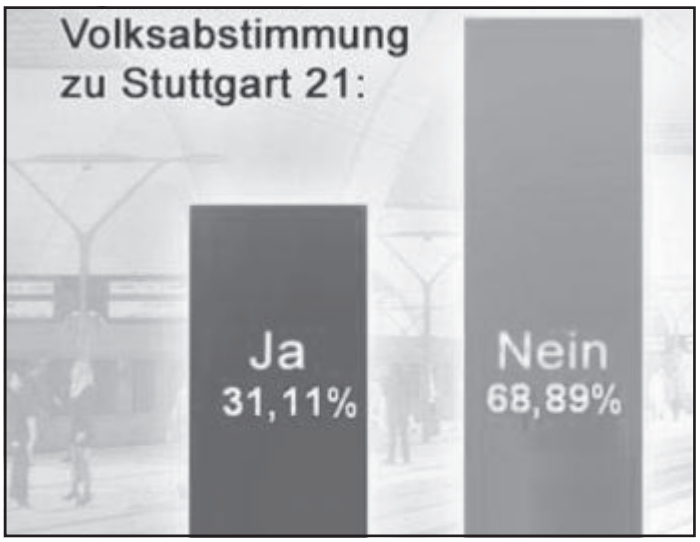
Stimmbezirk Altdorf-Nord (Kindergarten Buchenweg)

Ja-Stimmen:	281
Nein-Stimmen:	571

Briefwahl

Ja-Stimmen:	115
Nein-Stimmen:	238

Das Endabstimmungsergebnis für Altdorf stellte sich wie folgt dar:



Das Endergebnis der Volksabstimmung sah schließlich in ganz Baden-Württemberg wie folgt aus:

W

Wald

Die Gemeinde Altdorf ist im Besitz von ca. 1.067 ha Waldfläche im Naturpark Schönbuch. Neben vielen Privatwaldbesitzern haben auch das Land Baden-Württemberg und die Gemeinde größere Anteile an dieser Waldfläche im Eigentum. Die Fläche des Gemeindewaldes, die vom Kreisforstamt betreut wird, beträgt 227 ha. Neben der Aufforstung sowie der Jungbestandpflege ist der Revierförster Manfred Demattio auch für die Holzvermarktung des im Gemeindewald geschlagenen Holzes verantwortlich.

Im Forstwirtschaftsjahr 2011 konnten nach Abschluss aller Holzverkäufe aus dem Gemeindewald auf der Einnahmeseite insgesamt rund 67.000 Euro verbucht werden. Zusätzlich konnte die Gemeinde Zuschüsse für die Jungbestandspflege in Höhe von 6.700 Euro auf der Einnahmeseite verbuchen. Diesen Einnahmen standen jedoch auch einige Aufwendungen entgegen. Insgesamt beliefen sich die Kosten einschließlich aller Rückabrechnungen, Kultursicherungsmaßnahmen und der Wegeunterhaltung auf rund 55.000 Euro.

Eichentrupppflanzung mit dem neu angebrachten Verbissschutz

Mit diesem vorläufigen Betriebsergebnis von rund 18.700 Euro konnte in diesem Jahr die Kasse wiederum mit einem positiven Endergebnis abgeschlossen werden.

Trotz aller wirtschaftlichen Gesichtspunkte ist die Gemeinde aber auch weiterhin bestrebt, eine ökologische und ökonomische Forstwirtschaft zu betreiben.

Im zurückliegenden Jahr startete Gemeindeverwaltung in Zusammenarbeit mit Herrn Demattio den Versuch, die Jungtriebe vor Wildbiss durch das Anbringen von ökologisch abbaubaren Hüllen zu schützen.

Wasseruhrenablesen

Erstmals hat die Gemeinde Altdorf ein neues Verfahren zur Ablesung der Wasseruhren eingeführt. Die Bürgerinnen und Bürger sind nun selbst für das Ablesen der Uhren verantwortlich. Bei Problemen unterstützt jedoch die Verwaltung gerne.

Weihnachtsbaum der Wünsche

Zu einer schönen Tradition ist die Geschenkaktion für Kinder und Jugendliche aus der Region Schönbuch geworden, die auch in diesem Jahr wieder umgesetzt werden konnte. Es handelt sich dabei um ein Projekt vom Kreis der Kreativen, in Zusammenarbeit mit dem Familien und Jungendhilfeverbund (FJV) Schönbuch.

Der FJV leistet ambulante Jugendhilfe, Familienhilfe und Einzelbetreuungen für Kinder, Jugendliche und deren Eltern. Betroffen sind Familien, die in schwierigen Lebenssituationen stehen, sei es dass sie allein erziehend ohne familiären Rückhalt sind oder durch Scheidung oder andere Umstände Hilfe bei der Erziehung und Entwicklung ihrer Kinder benötigen.

An diesem Weihnachtsbaum der Wünsche hängen Karten mit Wünschen der Kinder und Jugendlichen, die auf der Schönbuchlichtung bedürftig sind.

Die Gemeinde unterstützt diese Aktion, deshalb ist die zetrale Sammelstelle im Bürgerbüro.

Dieses Angebot wurde wiederum sehr gut angenommen und die insgesamt über 50 Wunschkarten waren nach wenigen Tagen vergriffen. Die Geschenke wurden vom FJV an die bedürftigen Kinder und Jugendlichen verteilt, so dass die Päckchen rechtzeitig zu Weihnachten unter dem Christbaum lagen.

Jugendreferat Altdorf

Ansprechpartnerin:

Petra Wolf, Büro im Kindergarten Bühlstraße, Obergeschoss
Tel.: 46 63 89, E-Mail: **jugendreferat@altdorf-bb.de**
Internet: www.jugendreferat-altdorf.de

Offene Jugendarbeit

Sehr gut wurde das offene Angebot des Jugendtreffs **DreamClub** im Obergeschoss des Kindergarten Bühlstraße vor allem in der kalten Jahreszeit genutzt. Regelmäßig besuchten bis zu 20 Jugendliche zwischen 11 und 15 Jahren die gemütlich eingerichteten Räume mit Musikanlage, Tischkicker, Spiel- und Sitzmöglichkeiten und als besonderem Highlight der "Chill-Ecke" im Dachgeschoss. Daneben wurden immer wieder spezielle Programmpunkte wie Ausflüge, gemeinsames Kochen und Filmabende angeboten. Der Treff ist immer dienstags und donnerstags zwischen 16.00 und 20.00 Uhr geöffnet.

Für die älteren Jugendlichen hat der Jugendtreff **CanaP** unter der Festhalle immer mittwochs von 16.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. Daneben wird der Treff von einer Gruppe jugendlicher Filmemacher genutzt, die aktuell eine daily-soap dort drehen.

Jugendliche im Jugendtreff DreamClub

Der **Mitternachtssport** fand 2011 zum letzten Mal in alter Form in den Faschingsferien statt. Wegen veränderter Besucherstruktur veränderten wir auch das Angebot: in den Oster- und Herbstferien gab es stattdessen offene **Sportnachmittage** für Kinder und Jugendliche zwischen 11 und 15 Jahren, die sehr gut angenommen wurden, über 40 Jugendliche kamen jeweils. Im März und November fanden zudem wieder **Kinoabende** statt, mit der Filmauswahl für die jüngeren Zuschauer wurden über 100 Kinder ab 8 Jahren angesprochen, in der Altersgruppe ab 12 Jahren über 30.

Für das **Ferienprogramm** steuerte das Jugendreferat mehrere erlebnispädagogische Veranstaltungen bei: in Kooperation mit den Jugendreferaten der Nachbarkommunen gingen 10 Jugendliche auf eine dreiitägige Abenteuer-Tour, an je einem Tag ging es in den Hochseilgarten in Hildrizhausen, auf Höhlenfahrt, in den Schönbuch zum Geocachen und auf eine Kanutour auf dem Neckar. Zudem fand das 3. Altdorfer Beachvolleyball-Turnier in den Seewiesen statt, dieses Mal in Kooperation mit der freiwilligen Feuerwehr Altdorf, an dem 12 Mannschaften teilnahmen.

Kanutour auf dem Neckar

Am 15. November verwandelte sich dieses Jahr wieder die Festhalle in ein Theaterhaus: im Rahmen des landkreisweiten **Kinder- und Jugendtheaterfestival** war der Schauspieler Daniel Blumaus Berlin zu Gast und führte vor fast 250 Schülerinnen und Schüler der Grund- und Hauptschule Altdorf das Stück "Prinz Pommes" auf.

Auf dem Bachfest war das Jugendreferat mit einem Stand vertreten, um Jugendlichen die Wirkung von Alkohol bewusst und erfahrbar zu machen. Mit einer Rauschbrille konnten diese einen Parcours durchlaufen, bei dem verschiedene Aufgaben zu lösen waren. Eindrucksvoll ließ so sich der Zustand der Beeinträchtigung durch Alkohol (0,8 bis 1,5 Promille) simulieren.

Stand auf dem Bachfest

Kooperation zwischen Jugendarbeit und Vereinen

Auch in diesem Jahr boten die Jugendreferate aus Altdorf, Hildrizhausen, Holzgerlingen, Schönaich, Waldenbuch und Weil im Schönbuch Jugendleitern aus den Schönbuchgemeinden eine **Jugendleiterschulung** an. In 50 Schulungsstunden auf vier Wochenendveranstaltungen verteilt wurden Fragen rund um die ehrenamtliche Arbeit in Vereinen und Organisationen behandelt. Das Pflicht-Kompaktwochenende widmete sich den Themen Kinder- und Jugendschutz, Aufsichtspflicht und Gruppen leiten, danach konnten die Teilnehmer ein Wochenende wählen aus den Bereichen Spielpädagogik und Konfliktmanagement, Outdoor- und Erlebnispädagogik oder Mitarbeit im offenen Bereich. Alle Teilnehmer erhielten am Ende der Schulung die Jugendleitercard (JuLeiCa). Die Wahlwochenenden konnten zudem gebucht werden von Jugendleitern, die ihre Juleica um weitere 3 Jahre verlängern möchten.

Kooperation mit der Schule

Gemeinsam mit der Berkenschule Holzgerlingen bildet die Adolf-Rehn-Schule Altdorf die Werkrealschule Holzgerlingen/Altdorf. Im Zuge dieser Umstrukturierung veränderte sich auch das Konzept der Angebote des Jugendreferats an der Schule: Zukünftig liegt der Schwerpunkt der angebotenen Schulprojekte auf den Klassen 5 und 6 in den Bereichen Sozialkompetenz und Klassenklima.

Jugendplanung

2011 ging es daran, die Ergebnisse der Jugendumfrage 2010 umzusetzen. Dazu tagte im Frühjahr der Jugendausschuss und beriet über nötige Ausbesserungsarbeiten an den Bolzplätzen und über die Anschaffung mobiler Skate-Elemente. Mit Hilfe einer finanziellen Förderung durch die Jugendstiftung Baden-Württemberg konnten im September eine Rail (Metallstange) und eine Funbox für Skater an der Peter-Creuzberger-Halle angeschafft werden. 10 Jugendliche waren die ganze Zeit an der Planung beteiligt und haben tatkräftig mitgeholfen, z-B. beim Imprägnieren der Holzelemente der Funbox.

Jugend im web 2.0

Um über die virtuelle und mediale Lebenswelt ihrer Kinder und Jugendlichen zu informieren fanden im Frühjahr drei **Elternabende** schönbuchübergreifend statt zu den Themen Internet, Handy und social communities. Im Juli veranstalten die Waldhaus-Jugendreferate der Schönbuchlichtung zusätzlich im Forum der Oskar-Schwenk-Schule Waldenbuch einen **Themenabend** zum Thema "Kindheit 2.0". Thomas Feibel, einer der führenden Journalisten in Sachen Kinder und Computer, hielt einen spannenden Vortrag und nahm die Zuhörern mit in die mediale Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen.

Adolf-Rehn-Schule und Werkrealschule Holzgerlingen/Altdorf

An der Adolf-Rehn-Schule war wieder jede Jahreszeit mit buntem Treiben gefüllt!

Winter:

- Fußballturnier der Klassen 5 bis 9
- Erster gemeinsamer Wintersporttag der Werkrealschule Holzgerlingen/Altdorf auf der Eisbahn in Wernau und im Badkap in Albstadt
- Berufspraktikum der Achtklässler in umliegenden Betrieben
- Erster Informationsabend mit der Berufsschule für die neuen Werkrealschüler in Klasse 7
- Schuldnerberatung in Klasse 9
- Rückenschulung durch Frau Brüggemann für die Erstklässler mit ihren Schulranzen
- FüR - Projekte von den Eltern zur Gewaltprävention in den Klassen 3 bis 5

Gestaltung der Passionszeit

Frühjahr:

- Gemeinsame Passionsbesinnungen der Grundschulklassen
- Anmeldung der 17 neuen Fünftklässler an der Werkrealschule
- Völkerballturnier der dritten Klassen
- Eulenpostturnier aller Werkrealschulklassen in Holzgerlingen (Fußball, Volleyball und Ball über die Schnur)
- Spiel und Spaß beim Aktionstag "Spiele" in der Grundschule
- Erstes Kennenlernen von Berufen beim Berufserkundungstag "Girls' and Boys' Day" der Klassen 5 und 6
- Fundierte Berufsberatung in Klasse 9 durch die Seniorenakademie
- Gemeinsame Handball-Talentiade der dritten Klassen aus Altdorf und Hildrizhausen unter Mithilfe und mit Bewirtung der Klasse 8
- Gute Laune beim Aktionstag auf dem Minispielfeld unter dem Thema: "Mitspielen kickt! - Starke Gefühle! Spielend meistern!"
- Traditioneller Nachmittag für die Altdorfer Senioren unter Mitwirkung der Klassen 7, 3a und dem Grundschulchor mit dem Musical "Schwein gehabt!"
- Erlebnisreiches Schullandheim der Klasse 7 in Benediktbeuren

Schullandheim Klasse 7 - Am Gipfelkreuz des Herzogstand

Sommer:

- Verleihung des begehrten BORIS-Siegel (=Berufsorientierung in der Schule) für die Werkrealschule Holzgerlingen/Altdorf
- Sportlicher Ehrgeiz bei den Bundesjugendspielen der Grundschule in Altdorf und der Werkrealschule im Stadion in Holzgerlingen
- Englisches Theater mit Mrs. Jellybelly für die Klassen 1 bis 4 in der Festhalle
- Jährliche Schulranzen-Spende der Viertklässler für Straßenkinder in der Ukraine
- Feierliche Abschlussfeier der Klasse 9: Alle Schüler halten ihr Abschlusszeugnis in der Hand!
- Erfolgreiche Ausbildung der ersten Mediatoren (=Streitschlichter) in den oberen Klassen 7 bis 9
- Unvergessliches Schullandheim der dritten Klassen in Erpfingen auf der Schwäbischen Alb
- Herzliche und offizielle Begrüßung der neuen Fünftklässler
- Pädagogischer Nachmittag für die Lehrerinnen der Grundschule zum Thema: "Psychische Störungen im Kindesalter"
- Zum zweiten Mal treffen sich Schüler Eltern und Lehrer beim Konzert zum Schuljahresende mit anschließendem gemütlichen Schulhofkaffee

Streuobstaktion

Herbst

- Das Schuljahr beginnt im September mit 27 Lehrerinnen und Lehrern und mit ca. 280 Schülerinnen und Schülern in den Klassen 1 bis 9
- Feierliche Einschulung unserer neuen 48 Erstklässler mit einer bunten Variété-Aufführung der zweiten Klassen
- 2-tägige Qualitätsprüfung der Grundschule (Fremdevaluation)
- "Mit fünf habe ich meine Phantasie an Nintendo verkauft" – Sehr aufschlussreicher und abwechslungsreicher Vortragsabend mit Wilfried Brüning
- Einführung unseres "Schulknigge" (Schulordnung)
- Pädagogischer Tag des gesamten Kollegiums zum Thema "Individual-Feedback"
- Studienfahrt der Klassen 9 und 10 der Werkrealschule Holzgerlingen/Altdorf nach Berlin
- Streuobst-Sammelaktion der Klassen 4 bis 6 in Kooperation mit dem BUND - Ergebnis: über 2000 l bester Apfelsaft!
- Jobbörse der Schönbuchlichtung in Holzgerlingen
- Autorenlesung für die Klassen 1 bis 4 mit Wilhelm Bleddin
- Handball-Aktionstag für die zweiten Klassen
- "Mit Seilbahn und Zacke" - Lehrerausflug bei herrlichem Herbstwetter nach Stuttgart
- Erfolgreicher Flohmarkt in der Festhalle mit Bewirtung durch die Klasse 7
- Stimmung und super Musik bei der Altdorfer Schuldisco der Klassen 5 bis 9 in der Festhalle
- Kennenlernen verschiedener beruflicher Tätigkeiten gemeinsam mit allen Achtklässlern der Schönbuchlichtung beim Praxisparcours in Holzgerlingen
- Aktion "Gesundes Pausenbrot" der Klasse 7
- Mitwirkung der Klasse 9 in Form einer Lesung bei der Feier zum Volkstrauertag
- Theaterstück "Prinz Pommes" - ein Theatererlebnis für die Klassen 1 bis 6 innerhalb der Aktion "Theater im Kreis"

- Projektwoche der Lesementoren-Mütter mit Vorlesenachmittagen für alle Grundschulklassen
- Literarischer Aktionstag der Grundschule zum Thema "Bücherhelden"

Aktionstag Bücherhelden

Winter:

- Projektprüfung der Klasse 9 mit vielseitigen Themen
- Mitwirkung des Grundschulchores beim Adventsliedersingen vor dem Rathaus
- Traditionelle Adventsfeiern der Grundschule "Die vier Lichter des Hirten Simon" und der Werkrealschule "Weihnachten in anderen Ländern"
- Weihnachts-Fußballturnier der Altdorfer Klassen 5 bis 9
- Weihnachts-Schülergottesdienste

Außerdem engagierte sich die Schule stark in der Lehrerausbildung: viele Schülerinnen und Studentinnen absolvierten bei uns ein Praktikum, wir bildeten an der Schule Lehreranwärterinnen aus, standen für Hospitationen zur Verfügung und stellten Ausbildnerinnen für das Seminar für Lehrerbildung und Didaktik in Sindelfingen.

Auch in diesem Jahr unterstützten und bereicherten wieder viele Menschen das Leben und Lernen an unserer Schule: die ehrenamtlichen Paten unserer Acht- und Neuntklässler, die Eltern des FüR-Projekts, sowie viele andere Eltern, die Lesementoren-Mütter, die Nachhilfelehrer, das Jugendreferat, die Polizei, Sportvereine und der Förderverein der Adolf-Rehn-Schule. Nur dadurch ist es möglich, vielfältige ergänzende Angebote und interessante Projekte für unsere Schüler anzubieten. Herzlichen Dank an alle, die sich so für unsere Schulgemeinschaft einsetzten!

vhs. Böblingen-Sindelfingen

Außenstelle Altdorf/Hildrizhausen

Die vhs.Böblingen-Sindelfingen führt pro Jahr mit mehr als 700 Dozentinnen und Dozenten insgesamt 3.000 Bildungsveranstaltungen in 13 Kommunen durch. 50.000 Teilnehmer besuchen jährlich 67.000 Unterrichtseinheiten in 260 Räumen in den Fachbereichen Beruf, Akademie, Kultur, Kreativ, Sprachen, Deutsch als Fremdsprache und Gesundheit.

Das Jahr 2011 ist für die vhs.Böblingen-Sindelfingen erfolgreich verlaufen. Besonders die Bereiche Gesundheit und Sprachen haben sich positiv entwickelt. Sowohl in Böblingen als auch in Sindelfingen konnte die vhs mit Unterstützung der jeweiligen Städte und Bürgerstiftungen wieder eine Kinderuni kostenlos für Acht- bis Zwölfjährige anbieten.

Im April fand erstmals ein Kongress zum Thema "Aggressivität bei Kindern und Jugendlichen" statt, den Einführungsvortrag hielt der renommierte Präventionsforscher Professor Dr. Wolfgang Pfeiffer, Direktor des Kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen. Im Oktober veranstaltete die vhs mit 110 Teilnehmern ihren 15. Kongress zum Thema Aufmerksamkeitsdefizit- / Hyperaktivitätssyndrom (ADHS).

Neu eingeführt hat die vhs im Jahr 2011 berufsbegleitende Lehrgänge zum Geprüften Wirtschaftsfachwirt (IHK) und zum Geprüften Technischen Fachwirt (IHK). Die Nachfrage war so groß, dass von beiden Angeboten jeweils zwei Lehrgänge starten konnten.

Nachdem die vhs im Jahr 2010 nach EFQM (European Foundation für Quality Management) zertifiziert wurde, bekam sie im Jahr 2011 die Anfrage von der Deutschen Gesellschaft für Qualität (DGQ), im Ergebnisband zum 15-jährigen Jubiläum des Ludwig-Erhard-Preises vertreten zu sein.

Der vhs-club.de, ein Online-Netzwerk nur für vhs-Teilnehmer und - Dozenten, hat sich mit fast 20.000 Nut-zern mittlerweile zur größten Community im Landkreis ausgewachsen.

Auch überregional ist die vhs weiterhin tätig. Im Jahr 2011 war sie sowohl auf zahlreichen lokalen Messen wie der Job- und Karrieremesse in Sindelfingen auch wieder mit einem Infostand auf der didacta sowie auf der jährlichen Fachtagung des W. Bertelsmann Verlags vertreten, wo sie selbst entwickelte Services anderen Bildungsanbietern vorstellte. Auch Online-Seminare in den Bereichen Gesundheit, Sprachen und Beruf werden weiterhin angeboten. Erstmals hat die vhs ihr Studium Generale, das vhs.Kolleg, als Webinar in 14 andere Städte bundesweit übertragen.

In der Außenstelle Altdorf/Hildrizhausen fanden insgesamt 66 Veranstaltungen mit 1091 Unterrichtseinheiten und 761 Teilnehmern in den uns zur Verfügung gestellten Räumen statt.

Neben unserem bewährten Kurs- und Veranstaltungsangebot wurden erstmalig Führungen im Unternehmen Weleda in Schwäbisch Gmünd, im Pressehaus Stuttgart und in der Justizvollzugsanstalt Heimsheim angeboten. Der Gesundheitsbereich wurde um den Kurs Qi-Gong mit dem Idogo-Stab erweitert. In den Kursen "Ket-ten aus Halbedelsteinen" sowie "Vom digitalen Bild zum Fotobuch" konnten die Teilnehmer ihre kreativen Ideen einbringen.

In beiden Semestern wurden ältere Teilnehmer mit dem Computer vertraut gemacht. Sie erlernten die Grundlagen und wurden in den Umgang mit dem Internet eingeführt.

Die vhs. bedankt sich bei der Gemeindeverwaltung, den Hausmeistern und bei allen sonstigen Ansprechpartnern für die gute Zusammenarbeit und die tatkräftige Unterstützung.

Freiwillige Feuerwehr Altdorf

Im vergangenen Jahr feierte die Feuerwehr Altdorf ihr 125 jähriges Bestehen.

Anfang März konnten wir nach langer Planung unser neues Löschfahrzeug LF 10 /6 bei der Firma Ziegler abholen und dann im April in Dienst stellen.

LF10 / 6

Mitte März fand die Generalversammlung statt. Hier wurde Leo Großberger als neuer Feuerwehrkamerad von der Jugendfeuerwehr in die aktive Wehr übernommen.

Im Jahr 2011 gab es bislang 6 Einsätze für die Feuerwehr Altdorf.

Das Fachwissen der Altdorfer Feuerwehrleute wurde in 19 Übungen vor Ort theoretisch und praktisch vertieft und erweitert. Einige Kameradinnen und Kameraden nahmen an Lehrgängen auf Kreis- und Landesebene teil. An dieser Stelle herzlichen Glückwunsch zu den bestandenen Lehrgängen.

Weiterbildung im Brandübungscontainer

Im Oktober fand die Hauptübung bei der Firma Hahn Gartenbau im Weilemer Weg statt. Zusammen mit den Kameraden aus Hildrizhausen musste die Feuerwehr mehrere durch Rauch und Flammen eingeschlossene und verletzte Personen befreien. Diese wurden anschließend zur Erstversorgung an das DRK Holzgerlingen/Altdorf übergeben.

Aus Anlass des 125 jährigen Jubiläums der Wehr fand in diesem Jahr ein zweitägiger Ausflug statt. Dieser führte uns nach Regensburg und Nürnberg. Am ersten Tag Stand eine Stadtführung durch Regensburg auf dem Programm. Der Nachmittag stand zur freien Verfügung. Am Abend fand dann noch eine Brauereibesichtigung bei der Brauerei Winkler in Lengenfeld statt. In dem an die Brauerei angeschlossenen Gasthof und Hotel verbrachten wir den Abend und die Nacht. Am zweiten Tag besichtigten wir das DB-Museum in Nürnberg. Nach dem anschließenden gemeinsamen Mittagessen hatte jeder die Gelegenheit, Nürnberg auf eigene Faust zu erkunden. Gegen 17.00 Uhr traten wir dann die Rückreise in Richtung Altdorf an.

Als Höhepunkt des Jubiläumsjahres fand vom 20. bis 22. Mai das Festwochenende zum 125 jährigen Bestehen der Feuerwehr Altdorf statt.

Der Festakt fand am Freitagabend in der Altdorfer Festhalle statt. Nach dem offiziellen Teil wurde den Gästen ein Abendessen serviert. Im Anschluss daran gab es noch einen Auftritt des schwäbischen Mundartkabarettisten Jörg Bairer. Musikalisch wurde der Abend vom Spielmannszug der Feuerwehr Ehningen umrahmt. Ein besonderer Höhepunkt war sicherlich die Ehrung unseres Bürgermeisters Erwin Heller. Er wurde mit der silbernen Ehrenmedaille des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg für herausragende Verdienste ums Feuerwehrwesen ausgezeichnet. Ebenfalls geehrt wurde Ehrenkommandant Kurt Heldmaier für 60 Jahre Dienst in der Feuerwehr Altdorf.

Das Fest für die Bevölkerung begann am Samstag mit einer historischen Übung. Es wurden die verschiedenen Entwicklungsstufen der Feuerwehr, begonnen mit einer Eimerkette bis hin zum Hydrantenwagen gezeigt. Unter anderem war unser über 100 Jahre altes Hydrophor im Einsatz. Im Programm ging es mit dem Fassanstich durch Bürgermeister Erwin Heller, begleitet durch den Fanfarenzug Altdorf weiter. Anschließend folgte eine Fahrzeugpräsentation mit dem Thema "Feuerwehrfahrzeuge im Wandel der Zeit". Dutzende Feuerwehrfahrzeuge aus dem ganzen Landkreis, begonnen bei Oldtimern bis hin zu den neuesten Fahrzeugen aus Leonberg und natürlich auch aus Altdorf, wurden der interessierten Bevölkerung präsentiert.

Abends fand noch eine Jubiläumsparty mit den Schwippetalern und den Hausemer Schnaidrebblern in der Festhalle statt.

Der Sonntag begann mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Festhalle. Anschließend erfolgte die offizielle Fahrzeugübergabe an die Feuerwehr Altdorf durch Herrn Bürgermeister Heller.

Während beider Tage war für das leibliche Wohl natürlich wie immer bestens gesorgt. Für unsere kleinen Gäste gab es auf dem Parkplatz einen kleinen Rummelplatz und im Schulhof die Spielstraße von der Jugendfeuerwehr. Rundfahrten mit dem neuen Fahrzeug durften natürlich auch nicht fehlen. Ebenfalls Tradition hat auch der Einsatz unseres "Schneckenzügles", das wie immer die Kinder und auch Erwachsene zu einer Rundfahrt in und um Altdorf einlud.

Gruppenbild der Feuerwehr

Vielen Dank an Alle die die Wehr auch in diesem Jahr wieder unterstützt haben.

Der Schriftführer

Im vergangenen Jahr gab es eine Vielzahl von Übungen. Unter anderem lernten die Jugendlichen viel über Feuerwehrtechnik und Brandbekämpfung.

Ebenfalls beteiligte sich die Jugendfeuerwehr am Jubiläumswochenende der Feuerwehr Altdorf. Mit der Gestaltung und Betreuung der Spielstraße, beim Abräumen der Tische und wo sonst noch Not am Mann war beteiligten sich die Jugendlichen am Erfolg des Wochenendes. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals herzlich bedanken, dass viele der Jugendlichen ein ganzes Wochenende für die Feuerwehr geopfert haben.

Im Juli fand in Hildrizhausen der Kreispokalwettbewerb der Jugendfeuerwehr statt. Hier war die Jugendfeuerwehr Altdorf mit 2 Mannschaften teil genommen. Hier musste bei verschiedenen Stationen das gelernte Feuerwehrwissen angewandt werden.

Kreispokalwettbewerb

Den traditionellen Schluss bildete auch in diesem Jahr wieder die Weihnachtsfeier der gesamten Wehr. Diese wird immer von der Jugendfeuerwehr vorbereitet und durchgeführt.

Vielen Dank an Alle die auch in diesem Jahr auf Ihre Weise die Jugendarbeit in der Feuerwehr finanziell oder durch Rat und Tat unterstützt haben.

Der Jugendwart

Ev. Kirchengemeinde Altdorf

Pfarramt: Telefon 60 55 06, Fax 60 45 79
Bürozeiten: Di., Mi. u. Do., 9.00 bis 12.00 Uhr

Pfarrer Rexer, Telefon 60 55 06
Vikar Christoph Schubert Telefon 2 61 56 50
Jugendreferentin Angela Homann, Telefon 7 85 67 98

E-Mail - Pfr. Rexer: **pfarrer.rexer@evangelisch-altdorf.de**
E-Mail - Sekretariat: **pfarrbuero@evangelisch-altdorf.de**
E-Mail - Vikar Schubert: **vikar.schubert@evangelisch-altdorf.de**
E-Mail - Frau Homann: **jugendreferent@evangelisch-altdorf.de**
Homepage: **www.evangelisch-altdorf.de**

Wenn wir auf die Ereignisse in unserer Kirchengemeinde im Jahr 2011 zurückblicken, dann wollen wir zunächst und vor allem danken. Wir sind unserem himmlischen Vater dankbar, der uns und unsere Arbeit das ganze Jahr hindurch mit seinem Schutz und Segen begleitet hat. Danken möchten wir ebenfalls unseren ca. 230 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr großartiges Engagement. Ohne sie wären die zahlreichen Angebote gar nicht möglich und unsere Gemeinde nicht so lebendig.

Von vielen regelmäßigen, meist wöchentlich stattfindenden Treffen könnten wir hier berichten, bei denen sich junge oder ältere Menschen das ganze Jahr über in Gruppen und Kreisen, in der Kirche, dem Gemeindehaus oder Privathäusern getroffen haben. Sie kamen zusammen, um sich näher kennen zu lernen, im Glauben gestärkt zu werden, Antworten auf Glaubens- und Lebensfragen zu bekommen oder auch in Lebenskrisen Begleitung zu finden. Auch in diesem Jahr hat sich unsere Arbeit ausgeweitet, sind weitere Menschen dazu gekommen, die gerne mitarbeiten möchten. Bei allen Veranstaltungen und Angeboten, zu denen wir eingeladen haben, soll spürbar werden, dass das Evangelium von Jesus Christus unsere Grundlage ist.

Neben diesen kontinuierlichen Angeboten gab es auch im Jahr 2011 wieder besondere Ereignisse, von denen wir hier ein paar darstellen möchten.

Start mit der Jahreslosung 2011
Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem. Brief an die Römer 12,21

Die Predigt im Gottesdienst am 1. Januar hatte diese oben stehende Jahreslosung zum Thema. Zur Jahreslosung fand ich dieses eindrückliche Gedicht:

Das Böse soll man überwinden
und Frieden mit dem Nächsten finden!
Auch sollen wir den Nächsten lieben,
so steht's in Gottes Wort geschrieben.

Doch was ist, wenn Böses uns sehr schmerzt,
geh'n die Gedanken dann himmelwärts?
Oder ballen wir die Faust dann sehr,
wünschen dem anderen nichts Gutes mehr?

Kocht vielleicht der Hass dann in uns auf?
Wie sieht dann aus unser Tagesablauf?
Können wir dann noch ruhig beten
und in solcher Haltung vor Gott treten?

Nein, die Sünde trennt von Gott sogleich,
mit Hass kommen wir nicht in sein Reich!
Wir sollen Liebesfrüchte bringen
und um ein rechtes Leben ringen!

Jesus Christus gebot uns ganz klar,
als er einst auf dieser Erde war,
sogar die Feinde stets zu lieben,
anstatt zu sein von Hass getrieben!

Drum sag lieber deine Not dem Herrn,
und lass auch das Strafen ihm doch gern,
und segne doch anstatt zu hassen,
dann wird SEIN Friede dich erfassen

Zudem: Bedenke doch dabei:
Auch du bist von Fehlern nicht ganz frei!
Hast du schon andere mal gekränkt,
dem keine Beachtung dann geschenkt?

Wir alle brauchen Vergebung sehr,
darum gibt es keinen Grund dann mehr,
Fehler bei andren nur zu sehen -
achten wir darauf, selbst recht zu gehen!

Drum gibt uns Gottes Wort diesen Rat:
"Lasst uns lieben mit Wort und der Tat!"
Selig, wer dies beachtet gut,
denn nur darauf Gottes Segen ruht! (Rainer Jetzschmann)

Ökumenische Bibelabende im Januar 2011

Gleich zu Beginn des Jahres luden wir im Rahmen der Altdorfer Ökumene zu drei Bibelabenden ein. Das Thema 2011 lautete: **"Himmel - Erde … und zurück"**. Grundlage für die Auslegungen und die Bibelgespräche waren Texte aus dem Epheserbrief.

Die Themen der Abende, die abwechselnd in den Gemeindehäusern der drei christlichen Kirchen gehalten wurden lauteten im Einzelnen: "Gesegnet und erwählt" (Pfarrer Rexer), "Befriedet und beheimatet" (Pastor Sell), "Aufruf zum Kampf mit anderen Waffen" (Pfarrer Feil).

Der Ökumenische Gottesdienst im Rahmen der Bibelabende fand am 30. Januar wieder in der Festhalle statt. Pastoralreferentin Breuer sprach zum Thema "Begabt und beauftragt". Nach dem Gottesdienst standen viele Gottesdienstbesucher aus den drei Gemeinden bei einer Tasse Kaffee und Gebäck noch länger beieinander und tauschten ihre Erfahrungen und Eindrücke aus.

13. Februar Familiengottesdienst mit dem Kindergarten Buchenweg zum 40 jährigen Jubiläum des Kindergartens

Es ist eine gute Tradition, dass jedes Jahr einer der Altdorfer Kindergärten einen Familiengottesdienst in der St. Blasiuskirche gestaltet. Dieses Jahr haben sich die Kinder und Erzieherinnen des Kindergartens Buchenweg für einen ganz besonderen Gottesdienst vorbereitet. Der Kindergarten Buchenweg wurde 40 Jahre alt. Und im Rahmen der gesamten Feierlichkeiten stand auch dieser Familiengottesdienst. Vikar Andreas Esslinger, der selbst als Kind in den Kindergarten Buchenweg gegangen ist, leitete den Gottesdienst zum Thema: "Jesus segnet die Kinder". Dieses Thema war der Leitfaden, der sich durch die Lieder, Gebete sowie das Anspiel der Kinder und die Predigt zog. Ja, Kinder sind ein Segen und sie brauchen unsere segensvolle Begleitung. In den Familien, in der Gemeinde und auch im Kindergarten.

Zwei Kinder, die eine Segenshandlung darstellen

27. Februar -
"Colibris und Lets-fets" auf dem CVJM-Landestreffen-2011

Der 27. Februar war ein großer Tag für den Kids-Chor "Kolibris" und die Teens von "Let's fets". Die etwa 70 Sängerinnen und Sänger hatten einen großen Auftritt beim CVJM Landestreffen im Sensapolis in Böblingen. 2500 Kinder und Erwachsene strömten ins Sensapolis - mehr durften nicht hinein. Die Lieder, gründlich geübt, wurden mit Pepp und Begeisterung gesungen, die Band spielte Arrangements und die Bewegungen und die Tänze passten gut dazu. Der Gottesdienst war abwechslungsreich und ansprechend. Nach dem Gottesdienst war vier Stunden lang Toben und Spielen im Sensapolis angesagt, der CVJM hatte noch einige zusätzliche Aktionen und Bastelangebote vorbereitet. Langweilig wurde keinem. Zum Abschluss sangen die Teens von Let's fets " We are the world". Hier hat man gemerkt, wie viele sich trauen, auch mal solo in ein Mikrofon zu singen und wie gut das klingt. Für die Chöre war dieser Auftritt eine tolle Sache. Vor einem so großen Publikum zu singen ist eine große Herausforderung. Das hat allen sehr viel Spaß gemacht. (Annette und Gudrun Schweiker)

Jugendliche von Lets fets hier bei ihrem Auftritt

Traineeschulungen an zahlreichen Samstagen

Auch in diesem Jahr waren wir wieder mit unseren neuen Mitarbeitern in Jungschar, Kinderkirche und Technik auf Gottes Spuren unterwegs. Fünfzehn neue Mitarbeiter werden durch das Trainee-Programm an ihre neue Aufgabe herangeführt. Über ein halbes Jahr vertiefen wir wichtige Themen der Jugendarbeit, die nicht nur für die Jungschar wichtig sind.

Da geht es zum Beispiel um folgende Fragen: Wie bereite ich eine Andacht vor? Wie erzähle ich spannend biblische Geschichten? Wie gelingt der Rollenwechsel vom Teilnehmer zum Mitarbeiter? Wie sorge ich für eine geordnete Gruppenstunde? Von diesen Inhalten können die 15 Jugendlichen über ihre Mitarbeit in der Kirchengemeinde hinaus profitieren.

Am Ende bekommen die Teilnehmer die Juleica (Jugendleiterkarte) überreicht. Was ist aber die Grundlage unseres Einsatzes für Kinder? Darum ging es am Trainee-Wochenende: Jesus Christus. Wer ist das? Woher weiß ich, was er will? Und wie führt er mich im Leben? Neben Sport, Spiel und Zeit zum Bummeln füllten diese Themen unser buntes Wochenende. (Angela Homann)

10. April, 8. Mai und 15. Mai - Konfirmationsgottesdienste

Am 27. Februar haben uns unsere 45 Konfirmanden im Katechismusgottesdienst die Grundlagen unseres christlichen Glaubens vorgestellt. Dabei ging es um die klassischen Themen wie z.B. Das Apostolische Glaubensbekenntnis, die Zehn Gebote, das Gebet, Taufe und Abendmahl. Aufgrund der vielen Konfirmanden feierten wir dieses Jahr erstmals an drei Sonntagen Konfirmationsgottesdienste. Für dieses Gottesdienste hatten die Konfirmanden eigene Präsentationen zusammen gestellt. Damit gaben sie der Gemeinde Einblick in das, was sie ganz persönlich bewegt hat in diesem Jahr. Dazu dient ja auch der Konfirmandenunterricht, sich mit Fragen des Glaubens und des gemeinsamen Lebens zu beschäftigen und über die bedrohte aber für Christen dennoch hoffnungsvolle Zukunft nach zu denken. Wir wollen als Konfi-team gerne Wegbegleiter und Gesprächspartner für die jungen Menschen sein, die anfangen ihre eigenen Wege zu gehen.

14. bis 18. Mai - Gemeindefreizeit im Schloß Unteröwisheim

An Pfingsten waren wir zur Gemeindefreizeit im Schloss in Unteröwisheim. Ich schreibe hier auf, was ich in den Tagen erlebt habe.

Dienstag: Juhu, wir sind im Schloss angekommen! Es gibt tolle Sachen, ein tolles Spielzimmer und gutes Essen. Wir machen eine Wanderung durch einen Hohlweg, bei der wir alle nass werden und wieder trocken sind. Wir singen viel auf der Freizeit und beten.
Mittwoch: Heute basteln wir einen Fächer und die Jungs Ritterschwerter. Die Erwachsenen reden über einen Psalm in der Bibel. Nachmittags spazieren wir zu einem Tierpark und nebenan zu einem asiatischen Garten. Abends machten wir einen lustigen Spieleabend, bei dem welche um die Wette Knöpfe annähen oder Nägel lackieren müssen.
Donnerstag: Heute haben wir eine große Wanderung vor, zu einem Waldrundgang mit Quiz. Beim Frühstück nehmen wir Brote und Weckle mit, damit wir am Mittag was zu essen haben. Dann gehen wir noch zu einem Indianermuseum.
Freitag: Heute Mittag darf jeder machen wozu er Lust hat. Morgen fahren wir schon wieder heim. Schade, ich hätte noch ein bisschen bleiben wollen.
Samstag: Es steht die Abfahrt vor der Tür. Wir singen und beten zusammen. Zum Abschluss gibt es noch ein Eis. Tschüss Burg, wir gehen heim. (Naemi Zipperer, 9 Jahre)

Die Teilnehmer stellen sich vor der Heimfahrt auf zu einem Gruppenbild

26. Juni - Gottesdienst im Grünen mit Gemeindefest

Der Posaunenchor gestaltete den Gottesdienst musikalisch mit

Der Schulhof war nahe voll besetzt

Es war wieder ein herrliches Sommerwetter am 26. Juni bei unserem Gottesdienst im Grünen. Fleißige Hände hatten im Schulhof der Adolf-Rehn-Schule Tische und Bänke aufgestellt und ein Altar war vor dem Klettergestell aufgebaut worden. Musikalisch mitgestaltet wurde der Gottesdienst vom Posaunenchor sowie von den Kinder- und Teeniechören "Kolibris" und "Lets fets", unterstützt von Keyboard, Gitarre und Schlagzeug. Die "neuen" Konfirmandinnen und Konfirmanden – es sind in diesem Jahrgang 43 an der Zahl – erhielten im Verlauf des Gottesdienstes ihre Bibeln überreicht, als Rüstzeug für den vor ihnen liegenden Konfirmandenunterricht. Nach dem Gottesdienst gab es die Möglichkeit, zum Mittagessen aus verschiedenen Gerichten zu wählen. Das Angebot wurde sehr gut angenommen und unter dem Schatten des alten Baumbestandes konnte man gut ins Gespräch kommen und noch Kaffee und Kuchen genießen.

10. Juli - Erste Feier eines Tauferinnerungsgottesdienstes in Altdorf

Am 10. Juli haben wir unseren ersten Tauferinnerungs-Gottesdienst in Altdorf gefeiert. Warum? Um die Bedeutung der Taufe nicht zu vergessen. Die Taufe ist ein besonderes Geschenk

Gottes an uns Menschen. Gott handelt an uns Menschen und spricht uns zu, dass er bei uns ist. Gottes Zusage steht: am Lebensanfang und auch im Laufe unseres Lebens.

In diesem besonderen Gottesdienst, der sowohl für Kinder wie auch für Erwachsene ausgerichtet war, ging es um die Bedeutung des Wassers bei der Taufe. Wasser als Zeichen des Lebens. Den Getauften wurde mit Wasser ein Kreuz in die Hand gezeichnet als Erinnerung daran, dass Jesus Christus für uns gestorben und auferstanden ist. Die Taufe nimmt uns hinein in die Rettungstat Gottes. Zu unserem ersten Tauferinnerungs-Gottesdienst haben wir drei unterschiedliche Taufjahrgänge eingeladen. Alle, die der Einladung gefolgt sind, brachten ihre Taufkerzen

mit, entzündeten sie und stellten sie auf einen Tisch im Altarraum. Das war ein beeindruckendes Bild und wir haben uns gefreut, wie viele aus den drei Jahrgängen gekommen sind. Im nächsten Jahr werden wir drei andere Jahrgänge einladen und an die guten Erfahrungen dieses ersten Tauferinnerungs-Gottesdienstes anknüpfen. (Elke Berner und Bärbel Braun)

4. September - Antje Schmiedl wird neue Hausmeisterin fürs Gemeindehaus

Unsere bisherige Hausmeisterin Kerstin Henne hatte uns mitgeteilt, dass sie gerne andere Schwerpunkte in ihrer Arbeit setzen möchte. So haben wir die Hausemeisterstelle ausgeschrieben, Gespräche geführt und uns für die Anstellung von Antje Schmiedl als neuer Hausmeisterin entschieden. Wir sind sehr dankbar, dass sie seit dem 4. September diese wichtige Aufgabe übernommen hat. Denn in unserem Gemeindehaus ist wirklich sehr viel los. Da kommt es darauf an, einfühlsam mit den vielen Menschen umzugehen und dennoch für eine gewisse Ordnung zu sorgen und dafür, dass Regeln eingehalten werden, damit sich weiterhin Menschen aller Generationen in unserem Gemeindehaus gerne treffen und sich wohl fühlen.

5. bis 9. September - Dorffreizeit mit dem Abschlussgottesdienst in der Festhalle

(Hierzu gibt es einen ausführlichen Bericht beim Förderverein für kirchliche Jugend- und Gemeindearbeit Altdorf e.V.)

18. September - Aussendung von Andreas Rehn nach Gambia

Andreas Rehn hat sich aufgemacht ins ferne Afrika. Ausgereist ist er mit der Missionsgesellschaft WEC (Weltweiter Einsatz für Christus) und sein Einsatzland ist Gambia. Nach dem Abitur wollte er gerne eine zeitlang in einem Land mit fremder Kultur leben und dabei Missionare unterstützen. Zum einen durch die technische Hilfeleistung für Menschen in Not aber auch durch die Verkündigung der frohen Botschaft von Jesus Christus. Vor seiner Ausreise haben wir am 18. September noch einen Aussendungs-Gottesdienst gefeiert, in dem wir Andreas mit Gottes Segen ausgesandt haben. Es hat für Andreas inzwischen eine sehr abwechslungsreiche Arbeit in der WEC-Zentrale des kleinsten Flächenlandes Afrikas in der Nähe der gambischen Hauptstadt "Banjul" begonnen. Andreas hat hauptsächlich Hausmeister- und Verwaltungstätigkeiten übernommen, hilft aber auch in der dortigen Schreinerei mit.

Im Oktober 2011 - Visitation durch Dekan Liebendörfer

Die Visitation durch Dekan Liebendörfer im Herbst 2011 bot die Chance, Bilanz zu ziehen und sich mit konkreten Fragen im Blick auf unsere evangelische Kirchengemeinde zu beschäftigen: Was ist unser Zentrum? Was verbindet alle Angebote, die wir haben miteinander? Welche Formen von Gottesdiensten gibt es? Welchen Stellenwert haben Diakonie und Seelsorge? Wie geschieht die Vermittlung des Glaubens in Unterricht und Gemeinde? Auf welche Weise gelingt es Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen, zu fördern und zu begleiten? Neben diesen grundsätzlichen Fragen ging es auch darum konkret zu prüfen: Ist die Geschäftsführung im Pfarramt, das führen der Kirchenbücher sowie die Arbeit der Kirchenpflege in Ordnung?

In unsrer Kirchengemeinde gibt es außergewöhnlich viele ehrenamtliche Mitarbeitende. Dekan Liebendörfer war es wichtig, mit möglichst vielen von ihnen Gespräche zu führen, um so einen Eindruck zu gewinnen, was sie motiviert, was ihnen schwer fällt und worüber sie sich besonders freuen. Zum Abschluss war Dekan Liebendörfer noch im Gemeindegottesdienst, um öffentlich der Gemeinde seine Erfahrungen mit zu teilen. Mit großer Freude stand er vor dem Altar und berichtete, dass er beeindruckt ist von der Lebendigkeit der Altdorfer Kirchengemeinde, der Vielfalt der Angebote und der großen Zahl der Mitarbeitenden.

23. Oktober - Konzert Chörle in der Kirche

Die Sängerinnen und Sänger des Chörle bei ihrem Konzert

"Was bleibt?" Unter diesem Thema stand das Konzert von unserem Chörle am 23. Oktober in unserer Kirche. Die Sängerinnen und Sänger im Alter von 15 bis 45 Jahren haben sich gut vorbereitet, um für die Zuhörer in der vollbesetzten Kirche einen eindrucksvollen, musikalischen Abend zu gestalten. Mit ihren fetzigen Liedern und überraschenden Rhythmen, ansprechenden Texten, aber auch stilleren Melodien hat es das Chörle geschafft, das Thema lebendig werden zu lassen. Vermehrt sind Menschen auf der Suche und stellen sich die Frage: "Christ sein – was bringt´s?". Dieser weit verbreiteten Frage begegnete das Chörle mit einer anderen Sicht, indem sie die Frage daraus machten: "Was bleibt?"

Die Besucher des Abends wurden hinein genommen in das Entdecken Gottes, der uns in diesem hektischen und lauten Alltag "Frieden" gibt. Weil Gott immer ein offenes Ohr für uns hat, müssen wir uns nicht hilflos fragen, wohin wir uns wenden sollen. Bei diesem Konzert hat uns das Chörle durch seine Lieder und Texte manch nachdenkenswerte Antwort gegeben auf die Frage "Was bleibt?". (Isabella Stocklas)

25. November - Adventskonzert mit "Classic Brass" in der St. Blasiuskirche

Ihre diesjährige Weihnachtstournee begannen die fünf Profi-Blechbläser von "Classic Brass" in unserer Altdorfer Kirche. Eingeladen hatte sie der Posaunenchor Altdorf, der in diesem Jahr sein 85-jähriges Bestehen feiert. Den Zuhörern, die die Kirche bis auf den letzten Platz füllten, wurde ein bewegendes Konzertprogramm mit großartigen und zeitlosen Kompositionen geboten. Die Auswahl reichte von der schlichten Volksweise bis hin zu höchst anspruchsvollen Stücken alter Meister. In Verbindung mit der hinführenden Moderation durch Jürgen Gröblehner, den Leiter von Classic Brass, konnte jeder einzelne Konzertbesucher das Wunder der Weihnacht mit eindrücklichen Klängen persönlich erfahren. Die Musik ging zu Herzen, ganz entsprechend der weihnachtlichen Botschaft "nun soll es werden Friede auf Erden, den Menschen allen ein Wohlgefallen; Ehre sei Gott!"

In der Konzertpause gab es erstmals die neue Weihnachts-CD "Kommet, ihr Hirten!" zu kaufen und die ging weg wie die sprichwörtlichen warmen Semmeln. Vor der Kirche wurden auch Glüh-

wein, Fruchtpunsch und Lebkuchen angeboten und die Holzfeuer sorgten für eine urige Stimmung an diesem Abend.

26. November - Advents- und Weihnachtsbazar im Gemeindehaus

Alle zwei Jahre findet unser Adventsbazar am Samstag vor dem 1. Advent statt. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle allen, die bei unserem diesjährigen Bazar wieder mitgeholfen haben. In der Vorbereitung oder bei der Durchführung, durch Spenden oder aktive Mithilfe. Besonders den Bastlern, den Kranzbindern, den Verkäuferinnen, den Maultaschenköchen, den Tischfußballturnierverantwortlichen, denen an der Kuchen- und Essenstheke, den Kinderbetreuern, dem Posaunenchor, dem Kinder- und Teeniechor, denen die bedient und kassiert haben, denen die den Raum schön gestaltet und geschmückt und nachher wieder aufgeräumt haben. Auch den zahlreichen Besuchern sei herzlich gedankt, die wieder dazu beigetragen haben, dass ein stattlicher Betrag als Gesamterlös zusammen gekommen ist, der dem Diakonieverband Böblingen sowie der Finanzierung unseres Pfarrgartens zugute kommt.

Zusammen gestellt von Pfarrer Bernd Rexer.

Posaunenchor

Im letzten Jahr wurde unser Chor mit zur Zeit 27 aktiven Bläsern im Alter von 14 bis 79 Jahren 85 Jahre alt. Kein Jubiläum, das groß gefeiert werden muss, aber Grund genug, Jürgen Gröblehner mit seinem Bläserensemble Classic Brass für ein Konzert nach Altdorf einzuladen. Das Weihnachtskonzert am 25. November in unserer St. Blasius Kirche wurde zu einem Höhepunkt des Posaunenchorjahres. Unter dem Motto "Kommet, ihr Hirten …" wurden wir Zuhörer musikalisch eingestimmt auf die Advents- und Weihnachtszeit, in der Pause auch kulinarisch bei Glühwein und Punsch. Danke Classic Brass für diesen gelungenen Abend.

Classic Brass in der St. Blasius Kirche

Aber nicht nur Classic Brass, sondern auch wir Bläser des Chores waren in diesem Jahr bei zahlreichen Einsätzen aktiv: 13 Gottesdienste wurden mitgestaltet neben zahlreichen weiteren Einsätzen auf dem Friedhof, beim TVA, in der Abendbibelschule, auf Beerdigungen, auf zwei Kurrenderundgängen im Advent, auf dem Adventsbazar, dem Rathausplatz am 3. Advent und auf dem Turm an Silvester. Dafür geübt wurde in 42 Proben. In Summe sind das mehr als 83 Stunden bläserischer Einsatz für den Posaunenchor. Wir danken allen Bläsern für ihr großes Engagement.

Zur Tradition des Chores gehören zwei weitere wichtige Termine: Die alljährliche Posaunenchorwanderung, ein Highlight für Jung und Alt, dieses Jahr mit Grillen und Bad im Kneippbecken am Brühlweiher. Und das Sommerfest mit dem traditionellen Posaunenchor-Generationenfußball, dieses Jahr wie auch in den Jahren zuvor auf dem Hof von Beate u. Christoph Zipperer. Danke Beate und Christoph – wir kommen nächstes Jahr gerne wieder!

Geehrt wurden im Jahr 2011 Claudia Zipperer für 25 Jahre und Ernst Renner für 40 Jahre Dienst im Posaunenchor. Herzlichen Dank Euch Beiden für Euer langjähriges Engagement im Dienste des Chores. Aus Zeitgründen musste David Berner im Jahr 2011 sein Amt als technischer Leiter übergeben an Michael Seifried und Timon Henne. David, wir danken Dir für Deinen großen Einsatz in den letzten Jahren und hoffen, dass du uns zumindest als Bläser erhalten bleiben wirst.

Grillen am Brühlweiher

Bad im Kneippbecken am Brühlweiher

Unser Dank gilt auch unserem Chorleiter Martin Schur, der uns Woche für Woche versucht, die richtigen Töne beizubringen.

Mit unseren Instrumenten wollen wir Gott loben und uns in der Altdorfer Gemeinde musikalisch einbringen. Wer Freude am Musizieren im Posaunenchor hat, ist herzlich eingeladen mitzuspielen. Wir proben immer freitags von 20.00 bis 21.30 Uhr im evang. Gemeindehaus.

Im Namen des Posauenchor-Teams Michael Seifried

Evangelisch-methodistische Kirche
Gemeindezentrum Schaichhofstraße 5

Pastor Dr. Hans-Martin Niethammer
Friedrich-List-Str. 69
71032 Böblingen
Telefon (0 70 31) 22 05 70

Neuer leitender Pastor

Im vergangenen Jahr gab es einen Wechsel in der Leitung des Bezirks Böblingen unserer Kirche: Pastor Manfred Sell wurde am 2. Oktober mit einem festlichen Gottesdienst in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Die gute Gemeinschaft mit der katholischen und evangelischen Kirche in Altdorf sowie die Verbundenheit mit der bürgerlichen Gemeinde wurde bei den Empfängen nach den Gottesdiensten zum Pastorenwechsel deutlich. Vertreter der Ortskirchen sowie Bürgermeister Heller überbrachten Grußworte und betonten dabei das gute Miteinander.

Verabschiedung von Pastor Sell am 2. Oktober

Wir freuen uns, als neuen leitenden Pastor Dr. Hans-Martin Niethammer begrüßen zu dürfen. Zusammen mit seiner Frau Birgit Deiß-Niethammer wohnt er seit Oktober in der Pastorenwohnung der Böblinger Christuskirche.

Ehepaar Niethammer

Pastor Niethammer ist jetzt als "Hauptamtlicher" für unsere Altdorfer EmK Gemeinde zuständig. Im Predigtdienst wird er sich mit Pastor a.P. Michael Courbain abwechseln.

Besondere Veranstaltungen

Neben Gottesdiensten und regelmäßigen Veranstaltungen in der Gemeinde gibt es bei uns immer wieder außergewöhnliche Veranstaltungen, zu denen wir besonders einladen.

Abend mit Eva-Maria und Tilmann Jäger am 28. Mai.

Am 28. Mai gestalteten die beiden Musiker Eva-Maria und Tilmann Jäger einen eindrucksvollen Konzertabend: Liebesleid und Liebesfreud - besungen auf jiddisch, die wunderschönen melancholischen Melodien mit Klavier und Geige gespielt und dazwischen überraschend humorvolle Texte aus dem jiddischen Alltagsleben.

Ein weiterer Höhepunkt war die Ausstellung "Engel an deinem Weg". Das Wochenende zum 3. Advent stand ganz im Zeichen der Vernissage und Ausstellung von und mit der Künstlerin Simone Rosenfelder.

Ein Gottesdienst bei Kerzenschein am späten Sonntagnachmittag bildete den Abschluss dieses besonderen Adventswochenendes.

Kinder und Jugendliche

Obwohl die demografische Entwicklung der Gesamtbevölkerung auch in unserer Gemeinde zu spüren ist, so tragen die Kinder und Jugendlichen weiterhin zu einem aktiven Gemeindeleben bei. Beteiligung an Gottesdiensten oder an der Aktion "Kinder helfen Kindern" gehören genauso dazu wie die "Jugend-Aktionstage" als Highlight auf regionaler Ebene oder spannende Ausflügen in die Falkensteiner Höhle.

Einladung und Dank

Ganz herzlich laden wir Sie auch 2012 zu unseren besonderen und regelmäßigen Veranstaltungen ein. Termine und Kontaktinformationen werden jeweils im Blättle bekannt gegeben.

Wir bedanken uns herzlich für die Unterstützung im vergangenen Jahr und wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern Altdorfs ein gesegnetes neues Jahr.

Claus Kempfert

Katholische Kirchengemeinde

Holzgerlingen - Altdorf - Hildrizhausen

20 Jahre Pfarrer-Schubert-Haus

Aus den vielen Veranstaltungen im kath. Gemeindehaus in Altdorf ist in diesem Jahr das Jubiläums-Haus-und Gartenfest im Juni hervorzuheben. Seit 20 Jahren haben wir mit dem Pfarrer-Schubert-Haus einen Ort, an dem Leben stattfindet in den Gruppen, die sich hier regelmäßig zu verschiedenen Anlässen treffen.

Jubiläumsgottesdienst

An dieser Stelle seien noch einmal Personen zitiert, die beim Festgottesdienst Dankesworte ausgesprochen haben:

Hier in diesem Haus treffen sich Mütter mit ihren kleinen Kindern in Hütekreisen. Die Frauen haben die Möglichkeit, Termine wahrzunehmen, während ihre Kinder in guten Händen sind und betreut werden. Sie tauschen sich in Gesprächen aus, erhalten Anregungen und erfahren Anteilnahme für eigene Probleme. Wir danken für dieses Engagement und diese Gemeinschaft.

Einmal im Monat besteht für ältere Mitbürger die Möglichkeit im Pfarrer-Schubert-Haus das Senioren-Mittagessen zu besuchen. Es ist eine schöne Gelegenheit hier bei liebevoll zubereiteten Mahlzeiten Gemeinschaft und Geselligkeit zu erfahren. Wir danken für diese ehrenamtliche Tätigkeit der beiden Kochteams, die ihren Gästen stets viel Freude und guten Appetit bescheren.

Das Cafe Regenbogen ist zu einem beliebten Treffpunkt geworden. Bei selbst gemachten Kuchen und Torten werden Neuigkeiten ausgetauscht und nebenbei die Produkte der Bastelgruppe betrachtet. Viele soziale Projekte wurden in den vergangenen Jahren aus dem Erlös dieser Kaffeenachmittage unterstützt. Wir danken für alle, die hier tätig sind und ihre Zeit und Kreativität einbringen.

Alle zwei Wochen zieht frohes Singen durch dieses Haus. Der Singkreis trifft sich, um Lieder einzuüben, mit denen die Sängerinnen und Sänger unsere Gottesdienste bereichern. Wir danken für diese Menschen, die ihre Stimmen Gott zur Ehre und uns zur Freude erklingen lassen.

Durch den Ortsrat ist unsere Kirchengemeinde hier in Altdorf vertreten. Er trifft sich in diesem Haus, um die Belange und Veranstaltungen vor Ort zu beraten, zu planen und durchzuführen. Er knüpft auch die Verbindungen im guten ökumenischen Miteinander zu den beiden evangelischen Gemeinden am Ort. Wir danken für diese Mitglieder unserer Gemeinde, die viel Zeit und Engagement aufbringen, aber auch für die vielen Helfer, die bei Bedarf zur Stelle sind.

Ökumenischer Bibelabend

Aber was wäre dieses Haus ohne die Hausmeisterfamilie Arendt. Hier laufen alle Fäden zusammen, werden die Termine koordiniert und Arendts halten Haus und Garten in Ordnung. Diese Aufgabe erfüllen sie auch schon seit 20 Jahren! Wir danken für die Bereitschaft, dieses Haus über so lange Zeit mit einem guten Geist zu erfüllen, damit alle Menschen spüren, dass sie hier willkommen sind.

Hausmeister-Ehepaar Arendt

Wir danken auch dafür, dass wir mit diesem Haus hier in Altdorf auch einen Ort haben, an dem regelmäßig Eucharistie gefeiert werden kann. Wir danken für alles was in 20 Jahren gewachsen ist, und dass wir vor Unfällen und Schaden bewahrt wurden.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen in die ein oder andere Gruppe einmal hineinzuschnuppern, so sind Sie herzlich willkommen! Gottes Segen möge uns alle und dieses Haus auch in das neue Jahr 2012 begleiten.

Für den Ortsrat Altdorf Anne Hohenschläger

Akademie für Alte Musik in Baden-Württemberg e.V.

"Kulturelles Leben im Kreis um eine Attraktion reicher", lautete Ende April 2004 die Überschrift in der KREISZEITUNG als die Akademie 2004 aus dem Osten Deutschlandsnach Altdorf umsiedelte. Als **"Dresdner Akademie für Alte Musik"** wurde sie im Sommer 1992 auf Initiative der Altdorfer Flötistin Ulrike Engelke gegründet. Damals herrschte im Bereich der ehemaligen DDR Nachholbedarf in Sachen historisch informierten Musizierens. Vielerlei Gründe waren für den Umzug nach Altdorf 2004verantwortlich. Seitdem gibt es in dem kleinen Dorf hochkarätige Barockkonzerte und Meisterkurse mit namhaften Dozenten. Der berühmteste ist wohl Simon Standage, Professor in London, der regelmäßig nach Altdorf kommt und seine Konzertauftritte mit Kursen in Altdorf verbindet. (so aus einem Bericht der BZ/SZ 2007)

Tatsächlich konnte man in den letzten Jahren viele schöne Konzerte in Altdorf, mit Künstlern der Akademie für Alte Musik in BW erleben. "Barockkonzerte in Altdorf" sind zu einem nicht mehr wegzudenkenden kulturellen Bestandteil für den Böblinger Raum geworden.

Zu einem wichtigen Teil der Akademie gehört auch die Fortbildung für Blockflötenlehrer, die sich über sechs Arbeitsphasen und eine Prüfungsphase erstreckt. Hierzu kommen Teilnehmer aus ganz Deutschland.

Auch 2011 konnten Dozenten der Akademiekurse und junge Musiker aus der näheren Umgebung, sowie aus den osteuropäischen Ländern wieder für Konzertaufführungen gewonnen werden. Immer größer wird der Zuhörerkreis aus der weiteren und näheren Umgebung von Altdorf. Sehr begeistert wurde wieder das Matineekonzert mit dem Internationalen Barockorchester unter Leitung von Simon Standage aufgenommen mit Werken aus der Klassik, gespielt von Musikern aus Prag und Baden-Württemberg. Auch in diesem Jahr findet wieder am 4. Advent das schon traditionelle Weihnachtskonzert – diesmal unter Leitung von Simon Standage statt. Die Musiker, vorwiegend aus Baden-Württemberg, werden mit festlicher Barockmusik für Streicher und Flöte auf das Weihnachtsfest einstimmen.

An Konzerten fanden 2011 statt:

Donnerstag, 24. Februar, 19.00 Uhr in der Festhalle in Altdorf - "Musik aus Frankreich" mit Werken von Leclair, Couperin, Marais, Telemann (Pariser Quartett) u.a.Es spielte das Internationale Kammerensemblemit Simon Standage, London Barockvioline, Ulrike Engelke, Altdorf - Traversflöte, Blockflöte, Hélène Godefroy, Stuttgart - Viola da Gamba und Friederike Chylek, Basel - Cembalo

Samstag, 16. April, 19.00 Uhr in derFesthalle in Altdorf - "Der gemischte Stil", Kammermusik für Flöten und Cembalo von Frescobaldi, Bach, Quantz, Telemann, Boismortier und Sammartini, gespielt von Ulrike Engelke, Altdorf - Traversflöte, Blockflöte, Achim Dannecker, Böblingen - Blockflöte, Lydia Schimmer, Stuttgart - Cembalo. Das Blockflötenconsort, mit Teilnehmerndes Fortbildungskurses für Blockflöte (Leitung: Ulrike Engelke) - spielte Werke aus der Renaissance.

Konzert im April, Lydia Schimmer, Ulrike Engelke, Achim Dannecker

Sonntag, 15. Mai, 11.00 Uhr in der Festhalle in Altdorf - **Matinée- Konzert des Internationalen Barockorchesters** mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart, Joh. Peter Salomon, Joseph Haydn, Luigi Boccherini und Anton Stamitz. Solisten waren**:** Ulrike Engelke, Altdorf, Verena Guthy - Homolka, Heilbronn - Flöte, Simon Standage, London, Jirina Strynclova, Prag - Violine

Konzert im Mai, Barockorchester

Montag, 3. November, 11.00 Uhr, Festhalle in Altdorf - **Matinée- Konzert mit Londoner Sinfonien von Joseph Haydn,** bearbeitet für Flötenquintett von J. Peter Salomon (1745-1815) mit der Sinfonie Es-Dur, Hob. 99 und der Sinfonie G-Dur, Hob.100, "Militär- Sinfonie". Es spielte das **Internationale Kammerensemble der AAMBW mit** Ulrike Engelke, Altdorf - Flöte, Simon Standage, London, Nicole Inoue, Detmold - Violine, Helmut Engelke, Altdorf - Viola, Helena Matyášová, Prag - Violoncello.

Konzert im Oktober, Kammerensemble

Samstag, 17. Dezember. 19.00 Uhr in der Festhalle in Altdorf- Per La Notte Di Natale - Weihnachtskonzerte mit dem Internationalen Barockorchester der AAMBW. Solisten: Ulrike Engelke - Blockflöte, Traversflöte, Simon Standage, Dietrich Schöller-Manno - Barockvioline, Hélène Godefroy - Barockcello, Leitung: Simon Standage

Kurse der Akademie für Alte Musik in Baden-Württemberg
Grundkurs "die Blockflöte im Unterricht"
Fortbildungslehrgang in 6 Phasen für Musiklehrer, Erzieherinnen und Erzieher, Leiter von Blockflötengruppen und interessierte Laien.
6. Phase: 6. bis 9. Januar, 7. Phase: 14. bis 16. April (Prüfungsphase), Leitung: Ulrike Engelke

Interpretationskurs für Barockvioline mit Prof. Simon Standage, London und Ulrike Engelke - Altdorf, Kammermusik, Referate, Organisation.
Diese Kurse richten sich an Orchestermusiker, Musiklehrer, Musikstudenten und interessierte, fortgeschrittene Laienmusiker.

Vom 25. bis 27. Februar -
"Violinmusik in Frankreich im 17. und 18. Jahrhundert". Erarbeitet wurden Sonaten von Leclair, Philidor u.a. Kammermusik von Couperin, Rameau, Lully, Boismortier.

Vom 30. September bis 2. Oktober in Altdorf
"Vorklassik und Klassik" - Kursinhalte: Sonaten aus Vorklassik und Klassik der Bach – Söhne, Mozart, Beethoven. Konzerte von Mozart, Haydn u.a.

Kontaktadresse:
Akademie für Alte Musik in Baden- Württemberg,
Ahornweg 33, 71155 Altdorf
Telefon 0 70 31 60 66 44, Telefax (0 70 31) 60 43 24,
Internet: www.aamwue.de
E-Mail: ulrike.engelke@online.de

Da wir im Jahr 2010 auf Grund unseres Heimatabends "Altdorf nach dem 2. Weltkrieg" sehr viele Vorbereitungs-und Arbeitsstunden investiert hatten, haben wir im Jahr 2011 lediglich zwei kleinere öffentliche Termine ins Auge gefasst.

Das war der kleine aber feine Auftritt auf dem Fleckenfest, bei dem unsere Ausschussmitglieder Fritz Mammel und Armin Dieterle wie früher einen 1a Süßmost gepresst haben und dabei gezeigt haben, wie so etwas funktioniert.

Unser Archivar Armin Dieterle hat in diesem Jahr wertvolle Arbeit geleistet und wichtiges Pressematerial zur Geschichte von Altdorf archiviert.

Ebenso haben wir unser heimatgeschichtliches Magazin unter der Festhalle gepflegt und die Ausstellungsstücke archiviert.

Ein besonderer Dank gilt unserem Ehrenvorsitzenden Herrn Martin Huber für seine regelmäßigen und interessanten Beiträge zur Altdorfer Ortsgeschichte in unserem Mitteilungsblatt.

Der Museumsbesuch am 10. Dezember in Holzgerlingen ist ein Beitrag zur Erkundung der Heimatgeschichte nach dem zweiten Weltkrieg.

Für das nächste Jahr haben wir wieder, wie gewohnt, eine oder zwei interessante heimatgeschichtliche Veranstaltungen vor.

Wir wünschen unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern Gottes Segen und Alles Gute im neuen Jahr.

Arnd Rehn, 1. Vorsitzender

KULTUR INITIATIVE ALTDORF

Es war eine gelungene Premiere in Altdorf für die **Daimler Bigband Stuttgart** unter der Leitung ihres Bandleaders Prof. Klaus Graf: Zum ersten Mal in der über zehnjährigen Bandgeschichte spielte man Bigband Jazz für ein tanzinteressiertes Publikum. Die **Kulturinitiative Altdorf** hatte zu einem Jazzkonzert mit Tanzmöglichkeit eingeladen und viele Tanzbegeisterte aus Altdorf und Umgebung waren gekommen, um das Tanzbein zu schwingen. Die Band bot über vier Stunden lang mitreißenden Bigband Jazz. Man spielte Swing der 30iger Jahre von großen Komponisten wie Duke Ellington oder Benny Goodman, Latin- oder Funkstücke und sogar auch einige Rock- und Poptitel der Gegenwart. Höhepunkte waren die Gesangsnummern mit Sängerin Karin Fitzel und Sänger Michael Wolf oder die Saxophoneinlagen von Bandleader Klaus Graf. Hier zeigte sich die beeindruckende Professionalität der Bigband und man fühlte sich fast wie bei großen Jazzkonzerten bekannter Profiensembles. Die Festhalle war einmal mehr sehr gut besucht, fast 200 Gäste genossen diese schwungvolle und stimmungsvolle Jahresauftaktveranstaltung der **Kulturinitiative Altdorf**.

Daimler Bigband

Im Mai fand im TVA Vereinsheim die alljährliche **Jahreshauptversammlung** der Kulturinitiative Altdorf statt. Der Vorsitzende Hansjörg Haisch ließ in seinem Tätigkeitsbericht des Jahres 2010 die Veranstaltungen der Kulturinitiative Altdorf Revue passieren und dankte allen Mitgliedern für ihr großes Engagement. Bei der Vorstandswahl wurden die bisherigen Mitglieder des Vorstands, Hansjörg Haisch, Klaus Schwolow, Anne Brenner und Heike Adlung in ihren Ämtern bestätigt.

Typisch für diesen Sommer begann auch die diesjährige Sommerausfahrt der **Kulturinitiative Altdorf** nach **Straßburg** mit Kälte und Regen. Aber diese Stimmungslage sollte sich ändern! Je näher der Luxusbus mit den 18 Altdorfer Kulturinteressierten nach Straßburg kam, desto mehr klarte der Himmel auf und es entwickelte sich ein warmer Sommertag. Erstes Ziel in Straßburg war das **Tomi Ungerer Museum**, in dem die Ausstellung "Räuber, Menschenfresser und Co" zu sehen war. Inhalt der Ausstellung waren Tomi Ungerers Kinderbücher, Kinderbuchillustrationen und auch eine Auswahl seiner zahlreichen gesammelten Spielzeugobjekte. Nach einer Stärkung in einem typisch elsässischen Restaurant machte man sich auf den Weg zu einem **Spaziergang durch Straßburgs Altstadt**, sachkundig und charmant geführt durch eine hochkompetente Dame der Straßburger Stadtführung. Neben geschichtlichen Hintergründen der Stadtentwicklung wurden der Gruppe Liebfrauenmünster mit astronomischer Uhr, das Maison Kammerzell, Place Gutenberg sowie das Gerberviertel Petite France nahe gebracht. Mit dem Betrachten einer alten, noch in Funktion stehenden Drehbrücke über den Fluss Ill endete der zweistündige Stadtrundgang. Bei warmer Abendsonne genoss man schließlich das Flair dieser lebendigen und weltoffenen Stadt und beendete langsam diese interessante Ausfahrt der **Kulturinitiative Altdorf**.

Auch am diesjährigen **Fleckenfest** beteiligte sich die Kulturinitiative Altdorf in bewährter Manier. Dieses Jahr zeigte sich das Wet-

ter von seiner besten Seite. Die von der Kulturinitiative angebotenen heißen Kartoffeln mit Tsatsiki, dazu französischer Rotwein fanden wieder reißenden Absatz und animierten viele Gäste zum Verweilen und zum vergnügten Plausch an den Stehtischen.

Nachhilfe in Sachen Wortspiel, Wortneuschöpfungen und Reime aller Arten gab es für das Publikum am 19. November, als der Poetry-Kabarettist **Philipp Scharri** sein Programm **"Der Klügere gibt Nachhilfe"** in der Festhalle Altdorf präsentierte. Mit hohem Tempo, eindrucksvoller Redekunst und schauspielerischen Können wurde Kabarett in gereimter Form von dem mehrfachen Kleinkunstpreisträger dargeboten. In der Einleitungsnummer im Duell zweier Dichter führte Scharri einen Kampf mittels sprachlicher Waffen vor, hier wurde mit "spitzer Zunge gefochten, Verbalattacken wurden geritten oder Silbensalven abgefeuert". Etwas ruhiger, dafür aber deutlich zweideutiger ging es dann in Kants Koch-Show zu. In dem intellektuellen Ausflug in die Welt der großen Philosophen wurde frei nach dem Motto "Esse ergo sum" über Pasta, Antipasta und Synpasta philosophiert. Gekonnt wechselte Scharri zwischen Nonsens und Tiefsinnigem. Sympathisch die Geschichte vom Verb, das unbedingt zum Nomen mutieren wollte - eine Reise in die Welt der Syntax, Grammatik und Sprachlehre, die durch die Vermenschlichung der Sprachformen voller Komik und Witz erschien. Neben ganz alltägliche Situationen thematisierte der Künstler auch aktuelle politische Fragen, so besang er z.B. in dem bitterbösen Lied "Steh zu deiner Bank die " armen, kranken, notleidenden Banken“.

Mit fulminanter Sprachakrobatik, etwas überdrehter, aber nie peinlicher Mimik und Gestik, teils begleitet mit eigenem Klavierspiel begeisterte der Kabarettist seine Zuhörer in der Altdorfer Festhalle. Die Zuschauer waren sich einig, solch einen talentierten, klugen Nachhilfelehrer findet man selten in der Kabarettszene.

Die **Kulturinitiative Altdorf** bedankt sich ganz herzlich bei den zahlreichen Besuchern und Gästen der durchgeführten Veranstaltungen und bei der Gemeinde Altdorf für deren Unterstützung.

Kreatives Schaffen in 2011

Sammelaktion im Mai am Wertstoffhof

Große Dinge werfen ihre Schatten voraus. Das Jahr 2011 war vor allem durch erste Vorbereitungen für die 3. Altdorfer Scheunen- und Garagenausstellung geprägt, die nächstes Jahr im Juni stattfinden wird. Über 30 Künstler/innen und Kreative aus Altdorf und Umgebung werden sich daran beteiligen. Im ersten Schritt wurde die Altdorfer Bevölkerung aufgerufen, gebrauchte, vielleicht auch auf dem Dachboden, oder im Keller vergessene Alltagsgegenstände zu spenden. Nach dem Ausstellungsmotto "Scheinbar vertraut" werden diese dann neu in Szene gesetzt und in einen künstlerischen Zusammenhang gebracht. Bei der Sammelaktion im Mai hatten wir sehr viel Spaß, sehr nette Gespräche mit den Bürgern und nette Geschichten, rund um die mitgebrachten Dinge. Am Ende hatten wir einen ganzen Anhänger mit "Schätzen" beisammen.

Im neuen Atelier von Ingrid Zerfaß in Altdorf, fanden Workshops statt und in inspirierender Atmosphäre und mit Ingrid einfühlsamer Begleitung entstanden erste Bilder zum Thema. Die kreative Auseinandersetzung mit den Gegenständen wird uns auch im nächsten Jahr weiter begleiten.

Erster Workshop mit Ingrid Zerfaß

Neben den Workshops und unserem großen Ausstellungsprojekt war auch die Filzgruppe aktiv. Im Rahmen des diesjährigen Partnerschaftstreffen in Nanteuil fand eine kleine Ausstellung im dortigen Rathaus statt. Die Gruppe zeigte Filzteppiche und Objekte. Außerdem stellte Moritz Henne einige seiner Fotografien aus.

Wir freuen uns auf ein kreatives Jahr 2012, gerne wieder mit neuen Gesichtern und neue Ideen. Unsere Treffen finden in unregelmäßigen Abständen statt und werden im Mitteilungsblatt bekannt gegeben.

Ansprechpartner: Heidrun Herzmansky, Telefon 60 37 75

BUND - Ortsgruppe Altdorf

"Schaffa isch halt au a G‘schäft" - treffender als Bürgermeister Heller hätte es niemand formulieren können. Wieviel Arbeit und Aufwand nötig ist, um im Supermarkt bequem Apfelsaft kaufen zu können, haben Schüler der Adolf-Rehn-Schule erfahren. Bei 2 Aktionen haben Schüler und Lehrer sowie die Aktiven des BUND insgesamt 80 Zentner Äpfel aufgesammelt, die dann in der Safterei in Mönchberg gepreßt und in insgesamt 248 Kartons à 10 ltr. abgefüllt wurden. Der Saft wird in der Mensa der Schule angeboten und ist käuflich im Bürgerbüro im Rathaus zum Selbstkostenpreis zu erwerben.

...auch der Bürgermeister hilft mit ..

Die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde/Schule und der BUND-Ortsgruppe klappte so gut, dass daran gedacht ist, die Aktion im kommenden Jahr wieder durchzuführen. Sollte auf den Bäumen der Gemeinde nicht genug Obst wachsen hoffen sowohl wir als auch die Schule, dass sich genügend Obstwiesenbesitzer bereit finden, den Ertrag ihrer Obstwiesen für diese gute Sache zur Verfügung zu stellen.

Die Kosten für das Pressen und Verpacken des Saftes übernahm die Gemeinde Altdorf, die Spritkosten für den Transport der Äpfel zur Safterei und der Saftkartons zur Schule sowie die Kosten für die Verpflegung der Schüler während des Apfelauflesens übernahm die BUND-Ortsgruppe (ca. 200 Euro). Für die Aktion leisteten die Aktiven ca. 140 Arbeitsstunden. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit.

Beim diesjährigen Dorffest bestaunten viele Besucher die am Infostand ausgestellten verschiedenartigen Vogelnester, die beim Reinigen der Nistkästen gefunden wurde. Großes Interesse fanden die Hornissennester, die zum Kauf angebotenen Nistkästen sowie die Wildbienenhäuser. Die angebotenen Waffeln sowie die Getränke fanden regen Absatz. Vielen Dank an alle, die unseren Stand besucht haben.

Jedes Jahr – auch das vergangene – ist geprägt durch Routinearbeiten, die über das Jahr verteilt ausgeführt werden müssen. Dazu zählen Baumpflegearbeiten, Pflege- und Mäharbeiten an der Benjeshecke und Pflegearbeiten am Teich "Im Gänsgarten" sowie die Überprüfung, Reinigung und Reparatur der ca. 200 Nistkästen, die schon seit vielen Jahren in und um Altdorf aufgehängt sind. Einigen Aufwand verursachte auch das Anlegen einer Schmetterlingswiese bei der Benjeshecke, der Erfolg muss noch abgewartet werden.

Die Lehrfahrt im Frühjahr führte nach Stuttgart ins Naturkundemuseum Schloß Rosenstein zu einer Sonderausstellung - Hin- und Rückfahrt erfolgten selbstverständlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Nicht zu vergessen ist auch die Unterweisung der Bauhofmitarbeiter im fachgerechten Schneiden von Bäumen, die von unserem Vorsitzenden ehrenamtlich durchgeführt wird.

Es kann wieder auf ein arbeitsreiches Jahr zurückgeblickt werden - DANKE den Aktiven und Helfern für ihren Einsatz. Danke auch allen, die Interesse an unserer Arbeit gezeigt haben.

I. Berner, Schriftführerin

Deutsches Rotes Kreuz

DRK Ortsverein Holzgerlingen-Altdorf

Der Ortsverein Holzgerlingen/Altdorf kann wieder auf ein arbeitsreiches, interessantes und erfolgreiches Jahr zurückblicken. In den drei Bereichen Jugendrotkreuz, Sozialarbeit und Bereitschaft haben sich zahlreiche Helferinnen und Helfer für Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, engagiert.

Um den Teamgeist unserer Jugendgruppen zu stärken, wurde das Pfingstlager dieses Jahr in Bad Wildbad zu einem Abenteuer-Wochenende. Dort waren wir beim Adventure-Minigolfen und natürlich auch in einem Hallenbad. Wie schon fast Tradition wurde unser Lager von einigen Gruppenleitern "überfallen", um ein wenig Aufregung hineinzubringen.

Pfingstlager der JRK-Gruppen.

Da leider unser Sommerabschluss ausfiel haben wir im November einen Erlebnistag im Freizeitbad Fildorado verbracht. Es wurde geplantscht, getobt und gerutscht. Auf der Rückfahrt fielen einige Augen schon zu, doch beim leckeren Abendessen waren alle wieder voll dabei. Außerhalb der Aktionen treffen sich unsere Gruppen natürlich jede Woche zu den Gruppenstunden, in denen wir viel über Erste Hilfe lernen aber auch Spiele machen.

Im Sommer fand das große Motocross in Holzgerlingen statt. Hierbei wurde die Bereitschaft von einigen JRK´lern unterstützt, die live dabei sein durften. Vier mal im Jahr findet auch das Blutspenden statt, bei dem immer JRK´ler gebraucht werden, die helfen Pflaster zu kleben, Kinder zu betreuen und Getränke auszuschenken.

Schwerpunkte der Sozialarbeit waren in diesem Jahr der Mittagstisch im Haus am Ziegelhof sowie die Tanz- und Gymnastikgruppen für Senioren. Für die Tanzgruppe fand eine Freizeit in Augsburg statt. Neben Tanzen war auch wieder viel Kulturelles und Interessantes dabei. Dieser Ausflug hat den Senioren große Freude bereitet.

Die Helferinnen der Sozialarbeit unterstützen auch regelmäßig bei den Blutspendeaktionen und zaubern zusammen mit dem Küchenteam der Bereitschaft das Buffet für die Spender.

Für die aktive Bereitschaft brachte das vergangene Jahr wieder einige Highlights. Im März haben wir die Bereitschaft Bad Cannstatt beim Dienst in der Mercedes-Benz-Arena und auf der Wasen-Wache bei Frühlingsfest unterstützt. Für die beteiligten Helfer waren das zwei sehr interessante und abwechslungsreiche Dienste. Auch im Sommer und Herbst waren nochmal einige Helfer zum Dienst bei Heimspielen des VfB Stuttgart im Stadion.

Beim diesjährigen Bereichsentscheid der DRK Bereitschaften in Heidenheim belegte die Gruppe des Ortsvereins Holzgerlingen/Altdorf einen hervorragenden fünften Platz. Die beteiligten Helfer wurden dafür von der Kreisbereitschaftsleitung geehrt und erhielten neben einer Urkunde das DRK Leistungsabzeichen in Silber sowie einen kleinen Gutschein. Die zu lösenden Aufgaben waren breit gefächert. Außer den klassischen Erste-Hilfe-Themen, die sowohl von der gesamten Gruppe als auch in Zweier-Teams bearbeitet werden mussten, waren Kenntnisse z.B. in den Bereichen Technik und Sicherheit, Sanitätsdienst aber auch Lebensmittelhygiene gefragt.

Erfolgreich beim Bereichsentscheid: die Gruppe aus Holzgerlingen/Altdorf.

Ein ganz besonderer Bereitschaftsabend stand im Mai auf dem Programm: Erste Hilfe mit Handicap. Notfallsituationen richtig zu begegnen und die beste Versorgung eines Patienten sicherzustellen, ist Aufgabe eines Sanitäters. Was aber tun, wenn der Patient körperliche Einschränkungen besitzt, z.B. an einen Rollstuhl gebunden ist? Um auf solche Situationen vorbereitet zu sein, hat sich die Bereitschaft eingehend mit dieser Thematik befasst. Zunächst im Rahmen des Dienstabends und anschließend bei einem "Stadtspiel" in Holzgerlingen. Mit mehreren Rollstühlen wurde die Innenstadt von Holzgerlingen in kleinen Gruppen begangen. Dabei konnten die Rotkreuzler selbst feststellen, mit welchen Schwierigkeiten ein Rollstuhlfahrer zu kämpfen hat, aber auch wie es sich anfühlt, wenn man im Rollstuhl sitzend eine Treppe hinunter getragen wird.

Daneben standen auch in diesem Jahr wieder die Jahreshauptübungen mit den Feuerwehren Altdorf und Holzgerlingen auf dem Programm. Zudem wurde im Sommer eine Gefahrgut-Übung gemeinsam mit dem Umweltschutzzug Süd des Landkreises Böblingen auf dem Gelände der Fa. Binder in Holzgerlingen durchgeführt.

Hauptübung: Feuerwehr und DRK arbeiten Hand in Hand.

Leider brachte das Jahr 2011 nicht nur Grund zur Freude. Im September verstarb unser Ehrenmitglied Karl Laib. Er hat den DRK Ortsverein über Jahrzehnte mit aufgebaut und unterstützt. Sein Wirken, seine Tatkraft und sein Engagement haben unseren Verein geprägt. Wir werden sein Andenken in Ehre halten.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, unsere Arbeit, sei es beim Jugendrotkreuz, bei der Sozialarbeit oder in der Bereitschaft, sind ohne Ihre Unterstützung nicht denkbar. Auf diesem Wege möchten wir uns daher ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern bedanken und wünschen Ihnen ein erfolgreiches und gesundes 2012.

Förderverein Adolf-Rehn-Schule

Auch in 2011 kann sich die umfangreiche Liste der Projekte und Aktivitäten, welche wir unterstützt haben, durchaus sehen lassen.

Mit den zur Verfügung gestellten Spendengeldern konnten wir dieses Jahr erneut sicherstellen, dass das Angebot einer zusätzlichen Sportstunde im Rahmen des Sport-Profils in der Adolf-Rehn-Schule weiterhin aufrechterhalten werden konnte.

Ein Höhepunkt für die Schüler und Schülerinnen und auch der Lehrer war die Übergabe zweier robuster Kleintore auf dem Pausenhof der Grundschule. Die Freude war noch größer als auch noch ein Fangnetz angebracht wurde, der ein Springen der Bälle auf die Straße verhindert. Die Mitarbeiter des Bauhofs haben dafür gesorgt, dass alles fest montiert wurde. Herzlichen Dank hierfür.

Herr Markus Lauxmann, Vorsitzender des Fördervereins, übergibt die Tore an Rektorin Frau Annette Pfizenmaier sowie an die Schülerinnen und Schüler der Adolf-Rehn-Schule

Mit dem Vortrag "Mit 5 hat mir Nintendo meine Fantasie geraubt" hat der Referent, Wilfried Brüning, ca. 70 Erwachsene 3 Stunden lang begeistert und hierbei Sichtweisen sowie Denkanstöße für das Leben mit den neuen Medien innerhalb der Familie eindrucksvoll erläutert.

Nicht zuletzt haben wir auch Studien- und Klassenausfahrten unterstützt. Die Zahl unserer Mitglieder liegt bei 106. Hierfür ganz herzlichen Dank verbunden mit der Bitte weiter Mitglied zu bleiben, auch wenn die Kinder eine weiterführende Schule besuchen.

Das Spendenaufkommen war auch dieses Jahr wieder äußerst erfreulich, was uns im weiteren Tun und Handeln bestärkt.

Für das kommende Jahr stehen bereits neue Projekte an, welche wir unterstützen wollen. Hierzu werden wir zu gegebener Zeit im Gemeindeblatt informieren

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die uns mit Rat und Tat, mit Spenden und Beiträgen unterstützt haben!

Wir wünschen allen ein glückliches und erfolgreiches 2012!

Der Vorstand des Fördervereins der Adolf-Rehn-Schule Altdorf e.V.

Deutscher Hausfrauen-Bund DHB

Ortsverband Schönbuchlichtung e.V.

- Im Mai 2011 feierten wir unser 25 jähriges Jubiläum mit einem Tagesauflug nach Konstanz.
- Schloßführung in Bebenhausen, Besuch des Skulpturenpark von Herrn Lutz Ackermann in Nebringen
- Tagesfahrten nach Memmingen und Bad Urach
- Besuch der Landesgartenschau in Horb.
- Reiseberichte mit Bildpräsentationen über Polen und Südfrankreich
- Wanderungen in der näheren Umgebung
- Vorträge zur Gesundheit Frau Eleonore Natzschka, Heilpraktikerin, Altdorf und von Frau Dr. Heike Entenmann, Dipl.-Ernährungswissenschaftlerin vom "Ernährungszentrum Mittlerer Neckar
- Sommerferienprogramm Altdorf und Holzgerlingen wurde an 2 Vormittagen " Kochen mit Kindern“ unterstützt.
- Beim DHB Bundeskongress/Erlangen (findet alle 2 Jahre statt) war der OV Schönbuchlichtung mit 15 Mitgliedern vertreten.

Über den Besuch zahlreicher Gäste an sämtlichen Veranstaltungen haben wir uns gefreut.

Informationen über unseren Verein und das Programm 2012 erhältlich über:
Karin Heitsch, Holzgerlingen, (1. Vorsitzende)
Telefon (0 70 31) 60 98 12
E-Mail: annette.ott@web.de, www.altdorf-bb.de unter Vereine
Programme liegen im Rathaus, in Arztpraxen und Apotheken aus.

Ortsverein der Gartenfreunde

Die Veranstaltungen des Jahres begannen mit der **Mitgliederversammlung** im März, bei der Helmut Berner und Lore Hahn für 40-jährige Mitgliedschaft im Verein mit der Ehrennadel in Gold des Bezirksverbandes Böblingen und einer Ehrenurkunde ausgezeichnet wurden.

Für 25-jährige Mitgliedschaft erhielt Erna Gohl die silberne Ehrennadel des Landesverbandes der Gartenfreunde Baden-Württemberg. Alle zu Ehrenden bekamen vom Verein ein Blumen- bzw. Weinpräsent überreicht.

Außerdem wurde eine völlig neu überarbeitete Vereinssatzung verabschiedet, die die Satzung aus dem Jahr 2001ersetzt.

Zur **Saisoneröffnung** wurde vormittags in den Schönbuch gewandert und anschließend beim Grillen und bei Kaffee und Kuchen in der Gartenanlage die Gemeinschaft gepflegt.

Im Frühsommer wurde der östliche Teil der Umzäunung in der Gartenanlage "Schönbuchrand" in Gemeinschaftsarbeit erneuert, da das Drahtgeflecht beschädigt und einige Holzpfähle abgefault waren. Rechtzeitig zum Gartenfest wurde ein Teil des Feldwegs am Festplatz in der Gartenanlage asphaltiert, was beim Ab- und Aufladen der Biergarnituren eine wesentliche Erleichterung bringt. Bei Regenwetter ist der Hubwagen in den Vorjahren mehrfach im weichen Untergrund stecken geblieben und die Arbeiten mussten von Hand fortgesetzt werden.

Bei der allen Mitgliedern und Altdorfer Bürgern angebotenen **Bodenprobeaktion** wurden zwölf Bodenproben abgegeben und bei der Universität Hohenheim untersucht. Von der Fachberatungsstelle des Landesverbands wurde das Ergebnis analysiert und für jeden der untersuchten Gärten erging eine Empfehlung, wie in Bezug auf die weitere Düngung verfahren werden sollte.

Eine sehr große Zahl von Gästen aus nah und fern hat beim diesjährigen **Gartenfest** am Sonntag den Weg ins Festzelt in die Gartenanlage "Schönbuchrand" gefunden. Das Küchenpersonal hat diesen Andrang souverän gemeistert, Schnitzel und Braten waren recht bald ausverkauft. Doch auch der Samstagabend hatte einen Höhepunkt: Tänzerinnen der Elaine Walker Academy of Irish Dance präsentierten sich mit einem Auftritt der Extraklasse. Mehrere Gruppen- und Soloauftritte wurden mit tosendem Beifall bedacht und wer an diesem Abend nicht ins Festzelt gekommen war, hat herausragende Leistungen von Welt- und Europameisterinnen verpasst!

Irish Dance der Spitzenklasse

Der beliebte **Seniorennachmittag** schiendurch einengewaltigen Regenguss eine halbe Stunde vor Beginn buchstäblich ins Wasser zu fallen. Aber erfreulicherweise kamen die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger trotzdem ins Festzelt und ließen sich wie gewohnt bewirten.

Im Rahmen des diesjährigen **Sommerferienprogramms** kamen 16 Mädchen und Buben in die Gartenanlage, um in den Gärten verschiedene Gemüsesorten zu ernten und daraus eine leckere Suppe zu kochen und diese dann, ergänzt mit Würstchen, zu verzehren.

Zuerst wurde geerntet...

... dann geschnippelt

Nach wie vor ist der Saal des Gasthaus "Sonne" Treffpunkt für das beliebte monatliche Singen der "**Volksliederfreunde Schönbuchlichtung"** und im Sommer kamen die Sängerinnen und Sänger zweimal zum Singen "in der freien Natur" ins gut besuchte Festzelt in der Gartenanlage "Schönbuchrand".

Bei der **Adventsfeier** am Nachmittag des 4. Advent überreichte der Vorsitzende Walter Hohenschläger einen Scheck in Höhe von **250,- Euroals Spende** der Gartenfreunde an Markus Lauxmann, den Vorsitzenden des Fördervereins Adolf-Rehn-Schule Altdorf. Außerdem erhielt jeder Anwesende vom Verein einen "Weihnachtsstern" der pro vita-Aktion Lebenshilfe, die damit ebenfalls finanziell unterstützt wird.

Für die Mitglieder der Gartenfreunde waren diese Stunden ein beschaulicher Abschluss des Vereinsjahrs.

Der Neue Chor
Liederkranz Altdorf

Der Neue Chor - Konzerte, Konzerte

Gleich im Januar trafen sich aktive und fördernde Mitglieder mit ihren Partnern zu einer gemütlichen Jahresauftaktfeier.

Auf der Mitgliederversammlung im Februar fanden sich zunächst keine Schriftführer, bei einer zweiten Versammlung im März wählten wir Gabi Vieweg zum Stellvertreter. Die Aufgaben des Schriftführers werden deshalb kommissarisch von der Vorsitzenden wahrgenommen. Der Vorstand setzt sich aktuell so zusammen: Silke Kasten-Schmid (Vorsitzende), Reinhard Jorde (2. Vorsitzende), Susanne Schrade (Kassier), Gabi Strauss (stellv. Kassier), Gabi Vieweg (stellv. Schriftführer), Anita Wolf (Notenwart).

Das FELIX-Projekt, mit dem wir das Singen im Kindergartenalter fördern, liegt uns sehr am Herzen. Deshalb sind wir schon ein bisschen stolz darauf, dass seit diesem Jahr alle Altdorfer Kindergärten die Auszeichnung FELIX des Deutschen Chorverbands

besitzen. Die Zusammenarbeit mit dem Kindergarten Bühlstraße hat uns sehr viel Spaß gemacht, die Kindergartenkinder und ihre Erzieherinnen hatten zusammen mit Judith Erb-Calaminus eine Reise um die Welt eingeübt. Einige Eltern schlossen sich vorübergehend dem Neuen Chor an, sodass groß und klein ein ganz besonderes Konzert im Juli gestalteten.

Beim Freundschaftssingen des Gesangverein Frohsinn Holzgerlingen e.V. zu deren 100jährigen Jubiläum begeisterten wir unser Publikum mit unserem flotten Repertoire.

Der Neue Chor im Mai

Im Juni veranstalteten wir unser großes Konzert "Musical trifft Gospel". Dazu luden wir den Chor "The Voices" aus Langenbrand ein. Der Neue Chor holte die großen Musical-Bühnen der Welt nach Altdorf, The Voices begeisterten mit eingängigen Gospels. Am Schluss standen beide Chöre gemeinsam auf der Bühne - praktisch, dass beide Chöre mit Thomas Daub einen außerordentlichen Chorleiter haben, der es geschickt versteht, zwei verschiedene Chöre zu einer Einheit werden zu lassen.

Musical trifft Gospel

Neben den großen Auftritten waren wir aber auch bei vielen kleinen Gelegenheiten präsent - hier ein Ständchen für die Feuerwehr zu deren 125jährigen Bestehen, da eine besondere Geburtstagsfeier oder sogar mal eine Taufe und dort eine Beerdigung.

Am 3. Advent besteht das Adventssingen des Liederkranzes seit 25 Jahren. Dieses besondere Jubiläum nimmt der Neue Chor zum Anlass, ein außerordentliches Weihnachtskonzert zu gestalten. Der Neue Chor und der Chor "The Voices" zeigen "City of Light" - Die Weihnachtsgeschichte - an insgesamt vier Terminen, selbstverständlich am 3. Advent in Altdorf, aber diesmal zur Feier des Tages in der Evangelischen Kirche St. Blasius mit anschließendem Ausklang mit Posaunenchor und Schulchor vor der Kirche.

Das Jahr lassen wir traditionell mit dem Silvestersingen in der Altdorfer Kirche am Altjahrabend ausklingen.

Freuen Sie sich im neuen Jahr wieder auf ein interessantes Familienkonzert, viele kleine Auftritte und das Adventssingen im Rahmen des Weihnachtsmarkts.

Wir wünschen unseren Mitgliedern mit Familien, den Freunden des Liederkranzes mit seinem Neuen Chores sowie allen Altdorfer Bürgerinnen und Bürgern ein gesegnetes und gesundes neues Jahr 2012.

Liederkranz Altdorf 1845 e.V.

Notenschlüssel

Förderkreis Musikunterricht

2011 war für den Notenschlüssel ein Jahr des Wachsens

Die Blockflöte wurde als eines der beliebtesten Instrumente in das Angebot aufgenommen. Mit Frau Sigrid Steller und Frau Astrid Bakker-Senn sind zwei erfahrende und qualifizierte Lehrerinnen zum Notenschlüssel gekommen. Angeboten wird Sopran-, Alt-, Tenor- und Bassflöte sowohl im Einzel- als auch im Kleingruppenunterricht. Zu besonderen Anlässen werden auch Projekte für Flötenensemble angeboten. Die erste Kostprobe ist im Notenschlüssel Winterkonzert am 10. Februar 2012 um 18.00 Uhr in der Festhalle zu hören.

Damit hat sich die Anzahl der Schüler des Notenschlüssel in 2011 fast verdoppelt auf nunmehr ca. 120 Schülerinnen und Schüler. Aktuell unterrichten am Notenschlüssel (neben den vorgenannten) folgende Lehrer: Frau Schilling (Gesang, Querflöte), Herr Kienzle (Geige), Herr Waldheim (Gitarre), Herr Geiger, (Klavier/Keyboard), Herr Rieth (Klavier/Keyboard), Herr Renz (E-Gitarre, Schlagzeug).

Die Gemeinde stellt für den Musikunterricht in Altdorf unter dem Dach des Notenschlüssel die Räumlichkeiten in der Schule zur Verfügung. Ein herzliches Dankeschön gilt den Mitarbeiterinnen des Bürgerbüros für die Annahme und Weiterleitung der Anmeldungen und Herrn Hoffman für die Hilfe im Zusammenhang mit dem Zutritt zu den Räumen in der Schule!

Wir wünschen Allen ein gutes Neues Jahr mit musikalischen Freuden! Astrid Bakker-Senn, Nicole Müller-Böhm, Klaus Senn

CDU – Gemeindeverband Altdorf

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Alljährlich haben wir an den Tagen zwischen Weihnachten und Neujahr die Möglichkeit die zurückliegenden Monate des Jahres Revue passieren zu lassen und uns aber auch mit den Zielen und Chancen des kommenden Jahres 2012 zu beschäftigen.

Im Rückblick auf das vergangene Jahr ist festzustellen, daß es für uns alle - auch für die CDU - ein oft durch unerwartete, herausragende Ereignisse schwieriges Jahr war. Erinnern wir uns an das Erdbeben von Fukushima in Japan und die dadurch ausgelöste Katastrophe im dortigen AKW, die politischen Auswirkungen in Europa vor allem in unseren Land Baden – Württemberg, die Staatsschuldenkrise, die Macht der unkontrollierten Ratingagenturen. Bei den von manchen

Staaten ins Spiel gebrachten Eurobonds (Euro-Anleihen) gilt eine gesamtschuldnerische Haftung, d. h. wenn Staaten zahlungsunfähig sind, müssen die zahlungsfähigen Staaten bei Fälligkeit der Anleihen die Einlösung derselben allein übernehmen. Diese Problematik wurde von Wirtschaftswissenschaftlern, von der politischen Klasse und der Bevölkerung heftig diskutiert. Wobei zu bemerken ist, dass bei Meinungsumfragen der überwiegende Teil der Bevölkerung (fast 80 %) diese Idee ablehnt und sich somit mit der Meinung der Wirtschaftsweisen deckt.

Für den Altdorfer CDU-Gemeindeverband begann das Jahr 2011 mit dem Altdorfer Markt am 13. Januar, an dem wir wieder mit unserem traditionellen Glühweinstand vertreten waren. Diese Gelegenheit nutzten viele interessierte Bürger für ein Gespräch mit unseren direktgewählten Abgeordneten Clemens Binninger MdB und Paul Nemeth MdL sowie mit unserem CDU-Kreisvorsitzenden Wolfgang Heubach. Der Reinerlös aus dem Glühweinverkauf wurde bei einem Besuch im Rathaus vom CDU-Ortsvorsitzenden

Hermann Zipperer Herrn Bürgermeister Erwin Heller als Spende für soziale Einrichtungen der Gemeinde übergeben. Wir danken allen Besuchern unseres Standes für den Glühweinkauf und die vielen Brillenspenden für die Aktion "Lunettes sans frontieres " ("Brillen ohne Grenzen").

Am 19. März waren wir mit einem Info-Stand beim Altdorfer Edeka - Markt vertreten. Unser Kandidat Paul Nemeth, der sich als bisher direktgewählter Abgeordneter wieder zur Wahl stellte, warb zusammen mit Altdorfern CDU-Mitgliedern und seinem Wahlkampfteam von der JU bei den interessierten Bürgerinnen und Bürgern um ihre Stimme bei der Landtagswahl am 27. März. In unserer Gemeinde erreichte die CDU mit 42,4 % Stimmenanteil ein um 2.0 % höheres Wahlergebnis als 2006. Außerdem war unsere Gemeinde bei der Wahlbeteiligung Spitzenreiter in der Region. Leider hat der knappe Wahlausgang auf Landesebene zu einem Wechsel in der Regierung geführt und CDU und FDP haben ihre Rolle in der Opposition zu spielen.

Zur Eröffnung des diesjährigen Altdorfer Bachfestes des TVA trafen sich an unserem schon traditionellen Stammtisch CDU-Mitglieder und Bürger aus Altdorf mit Prominenz aus der Gemeinde sowie mit unseren Wahlkreisabgeordneten Clemens Binninger. MdB, Paul Nemeth, MdL und dem CDU-Kreisvorsitzenden Wolfgang Heubach bei schönstem Wetter und guter Laune zu regem Gedankenaustausch.

Neben einigen Vorstandssizungen sowie der Teilnahme durch unsere Mitglieder an Diskussionsparteitagen auf Kreisebene ist insbesondere das Engagement der CDU-Mitglieder im Wahlkampf zur Volksabstimmung über das Kündigungsgesetz zur Finanzierung von Stuttgart 21 hervorzuheben. Große Zustimmung für unseren Einsatz bei dem Wahlkampf konnten wir bei unserem Info-Stand am 19. November beim Edeka-Markt erfahren. Wir waren guter Zuversicht, daß die Volksabstimmung zu Gunsten der Befürworter von Stuttgart 21 ausgehen würde.

So wurden wir denn auch durch das Ergebnis am 27. November nicht enttäuscht. Erfreut sind wir über das Ergebnis im Land und im Kreis Böblingen, besonders aber darüber, daß unsere Gemeinde mit Platz 2 bei der Wahlbeteiligung wieder einen Spitzenplatz erreicht hat, ebenso auch im Ergebnis bei den Neinstimmen trotz einer verwirrenden Fragestellung und entsprechender Werbung der S 21-Gegner.

Unser Dank gilt den Abgeordneten in Bund und Land, der Gemeindeverwaltung und dem Gemeinderat, die sich mit viel Engagement für die Belange und das unserer Gemeinde eingesetzt haben. Der CDU-Gemeindeverband wünscht Ihnen allen ein gesegnetes, glückliches und gesundes Jahr 2012.

Hermann Zipperer 1. Vorsitzender

Radfahrer Verein Altdorf e.V.

Radfahrer Verein 1911 Altdorf Schönbuch - der neue Verein

Am 5. Mai war es soweit. Georg Barth, Peter Burger, Uli Jehle, Andreas Jurczyk, Karin Jurczyk, Rainer Justen, Karina Leis, Hans Lutz, Simon Lutz, Thomas Mötz, und Hans Tränklein haben als Gründungsmitglieder den alten, im Jahr 1911 gegründeten, Verein wieder aufleben lassen. Marc Jurczyk am Gründungsabend und Klaus Senn wenige Tage später sind dem Verein ebenfalls beigetreten.

Der Vorstand besteht aus Hans Lutz (1. Vors.), Hans Tränklein (2. Vors.) und Karin Jurczyk (Schatzmeisterin). Georg Barth und Thomas Mötz teilen sich das Amt als Jugendleiter. Karina Leis gehört ebenfalls dem Ausschuss an.

Neben dem schon bestehenden Freizeitradtreff werden zukünftig Fun, Action und Fitness für Schüler und Jugendliche angeboten. Dafür wäre ein Platz, möglichst außerhalb des Ortes, sehr wünschenswert. Derzeit laufen Bemühungen, ein Gelände für unsere jungen "Experten" zu finden, so dass die BMX-Strecke Seewiese wieder altersgerecht für die ganz Jungen zurückgebaut werden kann.

Die Touristikgruppe hat sich unter Leitung von Heike jeweils donnerstags getroffen und hatte viel Spaß bei den Ausfahrten ins Würm-, Aich- und Schaichtal.

Der MTB-Radtreff ist noch immer das zentrale Thema des Vereins. Allerdings waren in diesem Jahr die Gruppen etwas kleiner. Zum einen, weil die Altersgruppe 15 bis 17 Jahre sich selbst organisiert. "Net übers Blättle, weil Facebook Bike-Verabredungen von jetzt auf nachher ermöglicht". Zum zweiten, weil Hans Lutz im Mai zum Landestrainer für die Jugendauswahl berufen wurde. Dadurch ist er nicht mehr regelmäßig beim Radtreff. Ein Mitstreiter, der sich im Schönbuch gut auskennt und sich in der Sparte MTB engagiert wird dringend gesucht.

Der Radtreff - Das Herzstück des Radfahrer Vereins 1911 Altdorf Schönbuch

Unsere Schülergruppe zeigt viel Interesse, hat aber wenig Zeit zwischen Schule und anderen Aktivitäten. Eine Kooperation mit den Schulen wäre da sinnvoll.

Als Landestrainer hat Hans Lutz ein Duzend talentierte Jungs, die äußerst erfolgreich waren. Marc Jurczyk mit zwei deutschen Meistertiteln, Einerverfolgung und Omnium (Mehrkampf), Vizemeister im Punktefahren und Landestiteln in verschiedenen Disziplinen, war wieder sein erfolgreichster Schützling. Außer Marc hat er aber noch zwei weitere Fahrer (Sven Reutter, Wendelsheim und Laurin Winter, Stuttgart, so weit entwickelt, dass sie in die Nationalmannschaft (Jugendauswahl) berufen wurden.

BM Erwin Heller gratuliert Marc Jurcyk zur Deutschen Meisterschaft

Der Schneckensprint wurde schon im April im Gewerbegebiet gefahren. Neben vielen Jungs und Mädchen aus Altdorf waren in den Lizenzklassen U15, U17 und Mädchen Rennfahrer/innen aus ganz Süddeutschland am Start. Auch im nächsten Jahr wird der Schneckensprint die Plattform für unsere sportlichen Jungs und Mädchen aus Altdorf bleiben. Zusammen mit Lizenzrennen oder wieder als Ferienprogramm ist derzeit noch nicht entschieden.

Der Schneckensprint begeistert unsere Mädchen und Jungs

Kontakt zum RVA:
Telefon (0 70 31) 22 90-81; E-Mail: RV-A@LutzEvent.de

Senioren- und Krankenpflegeverein Altdorf e.V.

Sicherheitstipps der Polizei für Seniorinnen und Senioren

Zu einem Vortrag der Polizei, über Möglichkeiten sich auch als älterer Mensch vor Gewalt- oder Betrugsdelikten besser schützen zu können, hatte Mitte April der SKV zusammen mit dem VdK und den Kirchengemeinden in die Festhalle eingeladen. Nach einer gemütlichen Kaffeerunde gab Hauptkommissar Hollweger dann, sehr kompetent und von einigen Videoclips untermalt, wertvolle, seniorenspezifische Sicherheitsratschläge. Die Zuhörer/innen dankten dem Referenten mit viel Beifall für den locker und allgemeinverständlich gehaltenen Vortrag, der hoffentlich bei manchem dazu beitragen wird, künftig mehr auf "Nummer sicher" zu gehen.

Seniorennachmittag mit dem Kindermusical "Schwein gehabt"

Ende Mai fand in der Festhalle ein Seniorennachmittag statt, dessen musikalisches Rahmenprogramm inzwischen schon nach guter Tradition von der Adolf-Rehn-Schule gestaltet wurde. Schülerinnen und Schüler der Klasse 8 hatten unter Anleitung von Frau Weber die Tische sehr geschmackvoll eingedeckt und auch die Bewirtung übernommen.

Das mit über 30 Darstellern/innen vom Grundschulchor – verstärkt um die Klasse 3a – unter Leitung von Frau Erb einstudierte Stück wurde mit viel Beifall bedacht. Besonders beeindruckt haben die fetzigen Lieder, als Ballade, über Rock, Swing bis zum Tango dargeboten, die schöne Stimme der "Supersau Piggy" und das aufwändige Hintergrundbild. Frau Pfizenmaier, konnte in ihren Schlussworten dann nur noch dem Organisationsteam, den Verantwortlichen samt Akteuren/innen und dem freundlichen Service ein herzliches Dankeschön für den gelungenen Nachmittag aussprechen. Frau Nitsche als Koordinatorin der Veranstaltung überreichte den Akteuren als Dankeschön ein kleines Präsent. Als Überraschung übergab Frau Schrade noch einen Scheck über 100 Euro vom Liederkranz an Frau Erb für die weitere Chorarbeit und die Nachwuchsförderung. Nach der anschließenden, gemütlichen Kaffeerunde sorgte Erich Holzapfel in bewährter Tradition mit seinem Akkordeon und einigen Liedern zum Mitsingen für einen fröhlichen Ausklang der von den Altdorfer Senioren/innen samt Eltern als Zaungästen -trotz herrlichem Wetter- sehr gut besuchten Veranstaltung.

Großer Seniorennachmittag

Für den traditionell von der bürgerlichen zusammen mit den drei Kirchengemeinden veranstalteten Nachmittag hatte Ende Oktober diesmal die kirchliche Seite die Organisation des Rahmenprogramms übernommen. Zu Beginn begrüßte Pfarrer Rexer die zahlreichen Gäste und dankte allen fleißigen Akteurinnen/en für die wunderschöne, herbstliche Tisch/Bühnendekoration, Bewirtung mit Kaffee und Kuchen sowie die leckeren Kuchenspenden.

Nach der anschließenden Kaffeerunde führten Kinder vom Chor der Katholischen Kirchengemeinde das – unter Leitung von Frau Breuer einstudierte und auch am Klavier begleitete – Singspiel "Die Vogelhochzeit" als Hauptattraktion des Nachmittags auf, welches mit viel Beifall beklatscht wurde. Anschließend präsentierte Bürgermeister Erwin Heller locker seine sehr informative Bilderschau "Neues aus Altdorf". Entspannender gestaltete sich danach, als Rückblick, die von Herrn Klein fotografierten Lichtbilder der Seniorenausflüge in den Jahren 2010 und 2011. Erich Holzapfel sorgte, wie schon seit Jahren, mit seiner Harmonika und einigen Liedern zum Mitsingen weiterhin für gemütliche Stimmung. Den besinnlichen Abschluss der Veranstaltung bildete "ein Wort auf den Weg" von Pastor Courbain.

Jubiläumsfeier "10 Jahre Dr-Siemonsen Haus"

Das Dr. Siemonsen-Haus, als Heimstätte für betreutes Wohnen besteht jetzt schon 10 Jahre in Altdorf. Bürgermeister Erwin Heller begrüßte Ende September ca. 40 Gäste zu einer Jubiläumsfeier im mit einer Fotodokumentation aus der "Geschichte" des Hauses geschmückten Gemeinschaftsraum. Unser Bürgermeister erläuterte in seiner Ansprache, wie das Haus mit Mitteln aus einem Vermächtnis des ehemaligen Landarztes Dr. Siemonsen zusammen mit der Gemeinde und dem Deutschen Roten Kreuz als Dienstleister realisiert werden konnte. Er dankte danach Frau Ruth Renner, die als "Herzstück" von Beginn an die Bewohner/innen vormittags betreut, de facto aber fast rund um die Uhr als Ansprechpartnerin und Hilfe in Notfällen zur Verfügung steht. Als zweitem "Herzstück" galt sein Dank Frau Susanne Nitsche und ihrem Helferinnenteam, die ebenfalls von Anfang an Aktivitäten im Haus, auch für Senioren aus dem Ort, organisiert und dem stillen Controller für die Finanzen im Hintergrund, Herrn Markus Lauxmann.

In der Kaffeerunde erzählte Frau Renner einige Anekdoten aus der Hausgeschichte. Herr Siegfried Wirsing als "Sprachrohr" für die Bewohner/innen berichtete von einer sehr harmonischen Hausgemeinschaft. Sein herzlicher Dank galt ebenfalls Allen, die bei der exzellenten Betreuung mitwirken. Er äußerte die Hoffung, dass dieser Service auch in den nächsten Jahrzehnten in gewohntem Umfang anhält.

Seniorenarbeit im Dr. Siemonsen-Haus

Einmal im Monat sind die Seniorinnen und Senioren von einem Team, bestehend aus 5 Betreuerinnen, zu Kaffee und Kuchen eingeladen, danach wird gesungen, gebastelt, gespielt oder werden auch interessante Lichtbilder- bzw. Videovorträge gehalten. In diesem Jahr referierte im Frühjahr in einer Gesprächsrunde Herr Porten über "menschliche Verhaltenstypen" und die Komödie "Kalendergirls" wurde als Film gezeigt. Im Sommer feierten die Hausbewohner Ihr traditionelles Grillfest, welches von den Familien Renner und Nitsche organisiert wurde und trafen sich auch einmal im Eiscafe des Culinarium. Wöchentlich besuchen ca. 12 Teilnehmer/innen das heitere Gedächtnistraining bei Frau Nitsche. Der adventliche Kaffeenachmittag im Dezember wurde musikalisch von den Herren Roland Brugger und Ernst Renner

mit Trompete/Saxophon umrahmt. Herr Brugger gestaltete auch, als neues Angebot in diesem Jahr, einmal monatlich ein "fröhliches Singen" der Hausbewohner/innen.

Essen auf Rädern

Die Herren Bruno Bauer, Gerolf Dieterle und Fritz Hermann versorgen täglich zwischen 11.45 und 13.00 Uhr viele Altdorfer Bürger/innen mit einem vollwertigen, schmackhaften, frisch gekochten und gesundem Gericht, das nach einem wöchentlich im Gemeindblatt veröffentlichen Speiseplan telefonisch bestellt werden kann. Frau Ruth Renner organisiert den gleichen Service für das Dr. Siemonsen Haus. Die Auswahl umfasst täglich jeweils 4 Menüs, darunter ein kaltes sowie vegetarisches Essen zu günstigen Preisen. Dieses Angebot, um ganz ohne Einkaufen, Laufen oder aufwändige Zubereitung, ein leckeres Essen in der eigenen Wohnung zu genießen, erfreut sich konstanter Beliebtheit, sodass ca. 4300 Essen ausgeliefert werden konnten. Herr Winfried Klein hat seit diesem Jahr die Betreuung des gesamten Fuhrparks, auch für die Diakoniestation, übernommen.

Informationsfahrten.

Zusammen mit dem VdK-Ortverband wurden das Jahr über mehrere von Familie Nitsche organisierte Informations- bzw. Ausflugsfahrten mit dem Bus durchgeführt. Diese hatten die Fa. WMF in Geislingen, das Naturtheater in Grötzingen, eine Töpferei im Neckartal samt Besenbesuch, eine Seifenfabrikation und Confiserie in Dapfen, sowie als Abschlussfahrt nochmals einen Besen in Weil im Schönbuch zum Ziel. Erfreulicherweise fanden sich immer so viele Teilnehmer/innen für diese geselligen Nachmittagsfahrten, dass die Touren zu sehr günstigen Fahrtkosten durchgeführt werden konnten.

Nachbarschaftshilfe

Die im Jahr 2009 neu organisierte und vom Senioren- und Krankenpflegeverein übernommene Nachbarschaftshilfe hat einen kleinen Kundenstamm gefunden. Die beiden Einsatzleiterinnen Regina Kröll und Elke Rupp freuen sich auf weitere Aufträge. Häufig werden Fahrten zu Ärzten nachgefragt. An Helferinnen mangelt es nicht, sodass neue Kunden herzlich willkommen sind. Neben der Öffentlichkeitsarbeit setzen die Einsatzleiterinnen vor allem auch auf die Mund-zu-Mund-Propaganda. Wenn sich die gute Hilfeleistung durch die Nachbarschaftshilfe herum spricht, werden sicher weitere Aufträge folgen.

Jahresmitgliederversammlung am 6. April

Zur Jahresmitgliederversammlung begrüßte der Vorsitzende, Bürgermeister Erwin Heller, 27 Mitglieder und Interessierte im Gemeinschaftsraum des Dr.-Siemonsen-Hauses.

Susanne Nitsche und Ruth Renner berichteten über die vielfältig geleistete **Seniorenarbeit** sowie über die Arbeit im Dr.-Siemonsen-Haus. Anschließend informierte Fritz Hermann über die Dienstleistung **Essen auf Rädern** und Frau Kröllüber die Angebote und die Inanspruchnahme der Dienstleistungen der **Nachbarschaftshilfe.** Vereinsrechner Markus Lauxmann erläuterte die **Jahresrechnung 2010,** die mit einem geringen Abmangel in Höhe von 36,05 Euro abschloss. Der Kassenprüfer bestätigte eine ordnungsgemäße und akkurat geführte Vereinskasse, worauf die Versammlung einstimmig die Entlastung des Vereinsvorstands und des Rechners beschloss. Dem Verein gehörten am 31. Dezember 2010 342 Mitglieder (im Vorjahr 345 Mitglieder) an. Am Ende der Mitgliederversammlung referierte die Leiterin der IAV-Stelle, Frau Till, zu dem sehr interessanten Thema **Patientenverfügungen.** Die Anwesenden stellten noch viele Fragen, die Frau Till umfassend beantwortete.

TV Altdorf 1912 e.V.

Das vergangene Jahr 2011 war wieder einmal sehr erfolgreich für unseren Verein.

Neben den zahlreichen Veranstaltungen und sportlichen Aktivitäten stand natürlich die Einweihung des Kunstrasenfeldes inkl. der renovierten leichtathletischen Anlagen im Mittelpunkt des Geschehens. Die Mitgliederzahl (aktuell 1.620) hat sich auf hohem Niveau stabilisiert und aus dem Bereich der Finanzen ist ein gutes Ergebnis zu erwarten.

Das Jahr 2011 begann im **Januar** mit der Verlängerung des Vereinsheim-Pachtvertrages. Unser Wirt Petar Caljkusic unterschrieb für weitere 4 Jahre und an dieser Stelle möchten wir ihm ausdrücklich für die sehr gute Zusammenarbeit danken. Die Patenschafts-Aktion für unser Kunstrasenfeld verlief äußerst positiv. Nachdem 1.800 Flyer über das Mitteilungsblatt an die Altdorfer Haushalte gestreut wurden, waren innerhalb weniger Wochen fast 2 Drittel der virtuellen Parzellen "verkauft". Im **Februar** wurde die erste TVA-Ausschusssitzung einberufen und in der Festhalle fand das Schlachtplatteessen statt, das wie immer von den "Schoabach-Musikanten" musikalisch umrahmt wurde. Anfang **März** nahmen 70 Mitglieder an der Generalversammlung teil. Die Neuwahlen gingen reibungslos über die Bühne, da sich im Vorfeld alle bisherigen Funktionäre bereit erklärten, wieder zu kandidieren. Auch die vorgeschlagene Beitragserhöhung fand eine deutliche Mehrheit und Bürgermeister Erwin Heller freute sich sehr, als ihm die beiden Vorsitzenden einen Scheck über 16.000 Euro überreichten, der Gesamterlös aus der Patenschafts-Aktion "Kunstrasenfeld".

Am 2. **April** war dann der offizielle Startschuss der Baumaßnahme "Kunstrasenfeld bei gleichzeitiger Renovierung der leichtathletischen Anlagen". Zuerst musste das alte Zuschauergeländer abgebaut und die Rabattsteine entfernt werden. In einer beispielhaften Aktion arbeiteten zahlreiche Helferinnen und Helfer fleissig mit und unser Vereinsheimwirt Petar bewirtete sie mit stärkendem Essen und Getränken. Ein ganz großes Lob auch an Werner Lohner, der uns mit seinen Gerätschaften wieder bestens unterstützte und wesentlichen Anteil hatte, dass alles glatt und reibungslos über die Bühne ging. Und auch bei Jochen Riess möchten wir uns für die Entsorgung des Altmetalles bedanken. Die Kreiswaldlaufmeisterschaften wurden ebenfalls im April ausgetragen und es gab ein großes Kompliment von den "Offiziellen" für die hervorragende Organisation bzw. Ausrichtung.

Ab **Mai** mussten weitere Eigenleistungen - Aufbau des neuen Zuschauergeländers am Kunstrasenplatz - durchgeführt werden. Diese Arbeiten erstreckten sich über mehrere Wochen, weil anschliessend auch die Zaunpfosten gesetzt sowie die Umzäunungsfelder anmontiert wurden.

Im **Juni** spielte aus Anlass des 80. Geburtstages von unserem Mitglied und Kannewirt Helmut Hahn die VfB-Traditionsmannschaft in Altdorf gegen die Kanneknobler. Rund 1.200 Zuschauer wollten die Ex-Nationalspieler, wie z. B. Hansi Müller oder Guido Buchwald sehen und auch Bundesligaschiedsrichter Knut Kircher gesellte sich dazu.

Hansi Müller mit Elsa u. Jan Frohnmüller

Am 2./3. **Juli** fand das 33. Bachfest statt, das in bewährter Art und Weise ablief aber in der heutigen Zeit ohne Security-Einsatz (leider) nicht mehr durchführbar ist. Mitte Juli waren die Fussballer Ausrichter des Staffeltages, der im Vereinsheim reibungslos ablief. Am 31. Juli feierte unsere Fussballabteilung ihren 75. Geburtstag mit einem Jubiläumsturnier auf dem neuen Kunstrasenplatz.

Im **August** begannen dann auch die Renovierungsarbeiten für die leichtathletischen Anlagen. Zwei TVA-Abteilungen beteiligten sich im **September** am Dorffest bei dem unser Vereinsheimwirt Petar einen 1. Preis im Rahmen des Blumenschmuckwettbewerbes überreicht bekam.

Gelungener Fassanstich von Bürgermeister Erwin Heller

Am 7. **Oktober** war es dann soweit: Die offizielle Einweihung des Kunstrasenplatzes wurde vorgenommen mit einem Freundschaftsspiel zwischen Gemeinderat/-verwaltung und den TVA-Funktionären. Das Spiel endete vor zahlreichen Zuschauern leistungsgerecht 0:0 und beim anschliessenden Empfang im Vereinsheim war die Stimmung bestens. Besonderen Dank möchten wir dem Architekten Herrn Peter Kluczinsky und dem Bauleiter Stefan Bachhäubl sowie Elektromeister Karl Henne für die hervorragende Zusammenarbeit aussprechen. Auch die Firma Karl Jehle, Werbetechnik (Sponsorentafel) und Bernhard Stadtrecher (Umsetzung Patenschaftsaktion) haben ausgezeichnete Arbeit geleistet. Und nicht zuletzt den insgesamt 54 ehrenamtlichen TVA-Helferinnen und Helfern möchten wir für ihren vorbildlichen Einsatz danken.

Enthüllung der Sponsorentafel

Die TVA-Totengedenkfeier wurde am 20. **November** unter der musikalischen Mitwirkung des Posaunenchors durchgeführt. Man gedachte insbesondere der verstorbenen Vereinsmitglieder Hermann Rebellato, Ruth Rehn, Hans Wierczimock, Günter Helbig, Ewald Hahn und Hermann Beck.

Mit der 4. Ausschusssitzung Anfang **Dezember** wurde das sehr lebhafte und zugleich ereignisreiche Vereinsjahr 2011 beendet.

Zum Abschluss des Berichtes wollen wir uns bei allen Personen bedanken, die den TVA in irgendeiner Form unterstützt haben. Den Ausschussmitgliedern herzlichen Dank für die konstruktive Zusammenarbeit und auch den Schiedsrichtern, Trainern und Betreuern sei für ihr ehrenamtliches Engagement gedankt. Der Gemeindeverwaltung, der Feuerwehr und Schule sowie dem Bauhof und den vielen Sponsoren danken wir für die erhaltene Unterstützung. Für das neue Jahr 2012 wünschen wir der gesamten Einwohnerschaft und unseren Vereinsmitgliedern alles Gute und viel Erfolg in allen Bereichen.

Jan Frohnmüller, 1. Vorsitzender und Rudi Becker, 2. Vorsitzender

Abteilung Jugendfußball

Das Highlight des Jahres 2011 war für die Abteilung Fußballjugend der neu angelegte Kunstrasenplatz, der allen Fußballmannschaften des TV Altdorf das ganze Jahr hindurch tolle Trainingsmöglichkeiten bietet. Bei allen Wetterbedingungen können sogar mehrere Teams gleichzeitig auf dem neuen Areal trainieren. Vielen herzlichen Dank an die Gemeinde und die vielen Helfer, die dieses erst möglich gemacht haben.

Zum gewohnten Termin, Anfang der Sommerferien, fand auch in diesem Jahr wieder das dreitägige Fußball-Camp mit mehr als 100 Kindern statt. Auf dem Programm standen Fintentraining, Technikübungen sowie verschiedene Spielformen. Am Samstag durften alle Teilnehmer die Prüfung für das McDonalds DFB-Fußballabzeichen ablegen. Bei strahlendem Sonnenschein beendete ein kleines Turnier den dritten Tag. Das 5. Altdorfer Fußball-Camp war wieder eine gelungene Veranstaltung, die Kindern, Trainern und Helfern gleichermaßen viel Freude bereitet hat. Organisiert wurde das Trainingsprogramm vom sportlichen Koordinator des TV Altdorf Siegfried Puskeiler. Wolfgang Kurr, Michael Tritschler, Steffen Köhler, Bernd Kuhn, Nicole und Marc Hörmann, sowie Carina und Stefan Stahl sorgten für einen geregelten Ablauf außerhalb des Spielfelds.

Fußball-Camp 2011

Die Abteilung der Fußballjugend war auch noch bei anderen Events im Einsatz. Im Jahr 2011 waren das vier WFV-Hallenspieltage, der VR-Supercup, die Altpapiersammlung und das jährliche Bachfest. Beim Spiel des Freizeitteams "Kanne-Knobler" gegen die Traditionsmannschaft des VfB Stuttgart waren wieder die Helfer der Fußballjugend aktiv. Ein ganz großes Dankeschön an alle, für die tatkräftige Unterstützung.

Aus sportlichen Gesichtspunkten ist hervorzuheben, dass die Kicker der A-, B- und C-Jugend weiterhin in Spielgemeinschaft mit dem TSV Hildrizhausen unter dem Namen SGM Schönbuch in der Ligateilnehmen. Natürlich sind auch die anderen Jugendmannschaften, von der D-Jugend bis zu den Bambini in den Spielbetrieb eingebunden. So konnte sich die E1-Jugend (Jahrgang 2000) in mehreren Qualifikationsturnieren durchsetzen und sich somit die Teilnahme am VR-Supercup sichern. Die E2-Jugend (Jahrgang 2001) wurde ungeschlagener Sieger in ihrer Kreisstaffel. Auch die anderen Teams erzielten sehr gute Ergebnisse.

Die siegreiche E2

Die Organisation einiger Spieltage wurde von der F-Jugend hervorragend gemeistert.

Bei den Danksagungen sollen nicht nur die F-Jugend-Schiedsrichter Felix Bodensteiner, Michael Berner, Jürgen Conforti, Lukas Reister und Enrico Voigt besonders hervorgehoben werden, sondern auch Karl Henne, Christian Dieckmann, Hausmeister Herbert Hoffmann, Udo Feindura, Adel Schmierer. Sandra Büchner, Jörg Bürglin, Petar Caljkusic, Erich Möller sowie Familie Köhler.

Uwe Hornikel, der im letzten Jahr bereits in das Jugendleiter-Team

eingestiegen ist, hat nun zusätzlich das Amt des stellvertretenden Jugendleiters übernommen. Dafür zieht sich Matthias Elsässer aus einigen Bereichen des Tagesgeschäfts zurück. Er steht dem Verein jedoch weiterhin als Ansprechpartner für die Belange der F-Jugend und als Mitgestalter für diverse Veranstaltungen zur Verfügung. Matze, besten Dank für die geleistete Arbeit.

Allen aktiven und ausgeschiedenen Trainern und Betreuern, die sich Woche für Woche für die Belange der Altdorfer Fußballjugend einsetzen, beziehungsweise eingesetzt haben und ohne die ein Trainings- und Spielbetrieb für fast 200 Kinder nicht möglich wäre, ein besonderes Dankeschön!

Wir wünschen allen Bürgern ein gutes neues Jahr!

Euer Jugendleiter-Team mit Uwe Hornikel, Heiko Olligschläger-Curtis und Matthias Elsässer

Abteilung Fußball

75 Jahre Fußball in Altdorf

Das Jahr 2011 begann mit der einer 1 Tagesskiausfahrt, das Ziel war Grän im Tannheimertal. 35 Altdorfer hatten bei herrlichem Sonnenschein einen super Jahresauftakt und viel Spaß beim Skifahren sowie beim Après-Ski.

Foto: Michael Rathgeb

Ende Januar begann man wieder mit der Vorbereitung auf die Rückrunde.

Am 13. März war es dann wieder soweit, der aktive Spielbetrieb der Bezirksligarunde ging in die Rückrunde. Nach einem guten Start in die Rückrunde, verfiel die Mannschaft ins Mittelmaß ab und man belegte einen guten Platz im Mittelfeld. Im Pokal musste man sich im Halbfinale dem SV Bondorf geschlagen geben. Für die 2.Mannschaft unter ihrem neuen Trainer Sven Schmid galt zunächst nur ein Motto, die jungen Spieler an die erste Mannschaft heran zu führen. Am Schluss der Saison kam dann ein 12. Tabellenplatz heraus.

Am 8. Juni durften wir die VfB Traditionself begrüßen, die zu Gunsten der GAZI- Kinderstiftung ein Spiel gegen die Kanneknobler bei uns auf dem Sportplatz austrugen. 1500 Zuschauer wollten das Spektakel ansehen und nach einem munteren Spiel Stand es zum Schluss 7:7.

Foto: Volker Winkler

Nach der gelungenen Saison ging es dann für 4 Tage nach Mallorca und entspannte sich bei tollem Wetter am Meer.

Mitte Juli begann man auch schon wieder mit der Vorbereitung auf die neue Saison. Hierfür konnte man zwei neue Trainer und viele neue Spieler in Altdorf begrüßen. Am 30. Juli trugen wir zum 75-jährigen Jubiläum ein Schönbuchturnier aus. Im Finale musste sich unsere Mannschaft dann dem TSV Schönaich geschlagen geben.

Foto: Michael Rathgeb

Nach 11 Punkten in 5 Spielen schwebten so mancher schon auf Wolke sieben, aber die Ernüchterung kam bald und man war Anfang November voll im Abstiegskampf angekommen. Nach vielen Gesprächen mit Spielern und Vorstandschaft kam man zu der Meinung Trainer Michael Heigl zu beurlauben.

Neuer Trainer wird ein altbekannter aus dem Kreis Böblingen, Martin Oßwald übernimmt die Mannschaft am 7. November.

Die zweite Mannschaft unter ihrem Trainer Sven Schmied musste sich erst einspielen in die neue Saison, denn mit einigen Neuzugängen war es klar, dass sich die Mannschaft erst zusammen finden musste. Nach starken Lokalderbys flachte aber die Euphorie etwas ab und man rutschte in der Tabelle etwas ab.

Am 7. Oktober war es soweit, nach vielen Arbeitsstunden konnten wir unseren lang ersehnten Traum einweihen, der Kunstrasenplatz war fertig und man absolvierte gegen die Gemeindeverwaltung das Eröffnungsspiel. Am Ende trennte man sich mit einem gerechten 0:0 und vereinbarte ein Rückspiel anlässlich des 100 jährigen Bestehen des TV Altdorf am 15. Juli 2012 aus.

Aber Fußballspielen ist nicht nur alles was wir können, den die Kameradschaft gehört auch zu jedem Mannschaftssport, so Veranstalteten wir im Februar ein Schlachtplattenessen mit einer sehr guten Resonanz, das wir für uns gesagt haben dies werden wir im 5. Februar 2012 wiederholen. Am 1. Mai traf man sich auf dem Sportgelände um eine kleine Maihocketse zu machen wo alle Spieler und Fans des TVA eingeladen waren. Des Weiteren sind wir an unserem Bachfest alle komplett aktiv am Arbeiten so dass alles an diesem Wochenende reibungslos abläuft.

Zum Schluss möchte ich mich noch bei allen Spielern, Helfern und Verantwortlichen für ihr Engagement bedanken. Besonderer Dank gilt unseren Schiedsrichtern Erhard Bauer, Herbert Krauß, Norbert Fleischer, Daniel Böttcher und Denis Fleischer. Weiter Dank sagen möchte ich Frau Öhler für die Pflege unserer Trikots, der Gemeinde und ihren Mitarbeitern für die Instandhaltung der Sportstätten, der AH, die uns immer unterstützt, wenn wir sie brauchen, unserm Vorstand und dem Ausschuss, die immer ein offenes Ohr für unsere Nöte haben.

Herzlichen Dank unseren Fans, die uns zahlreich anfeuern. Ein besonderer Dank gilt unseren Sponsoren, ohne deren Unterstützung der Spielbetrieb nicht mehr möglich wäre.

Die aktiven Fußballer wünschen allen Gesundheit und ein erfolgreiches neues Jahr 2012.

Michael Rathgeb, Abteilungsleiter Fußball Aktiv

Termine:

5. Februar 2012 - Schlachtplattenessen in der Festhalle
Ab 11.00 Uhr mit den Schoabachmusikanten

Abteilung Ju-Jutsu

In diesem Jahr konnte sich die Abteilung Ju-Jutsu über einige neue Mitglieder freuen. Sowohl die Kinder- als auch die Erwachsenenabteilung bekamen zuwachs.

Nach fleißigem Training waren Prüflinge aller Altersklassen im Mai bereit für die nächste Gürtelprüfung. Tapfer haben sie sich dem strengen Blick des Trainers und Prüfers Jens Hennerich gestellt und bestanden! Es wurden 4 blaue Gürtel, 5 gelbe Gürtel und 3 weiß/gelbe Gürtel erreicht.

Nach der bestanden Prüfung

Im Juli fand unser Zeltwochenende für Jugendliche auf dem Campingplatz Carpe-Diem in Wildberg statt. Das perfekte Wetter lud zu Sport im Freien und zur Erfrischung im Pool ein. Von Selbstverteidigungstechniken mit dem Stock, über Fußball und Lagerfeuer mit Geschichten und Gitarrenmusik am Abend – bei unserem Zeltlager war für jeden etwas dabei. Fazit: Nächstest Jahr nochmal! Nur dann bitte mit 2 Übernachtungen!

Zeltlager, Stocktraining

Und auch für das Training mit dem Spazierstock, das während der gesamten Sommerferien im Freien, vor der Halle stattfand, war das Wetter perfekt.

Im Oktober zeigte die Ju-Jutsu-Abteilung mit der freundlichen Unterstützung der Abteilung Fußball AH volles Engagement für die Umwelt – bei der Altpapiersammlung. Danke liebe Fußballer!:-)

Ebenfalls im Oktober fand ein Kinderlehrgang mit einer rekordverdächtigen Anzahl von 50 Kindern unter der Leitung von Danimir Cerkez statt. Die Abteilung Ju-Jutsu freut sich soviel Nachwuchs fördern zu können.

Erneutes Bibbern gab es im November bei der zweiten Gürtelprüfung des Jahres, bei der nach tollen Leistungen gleich 4 der Neuzugänge, 1 Fortgeschrittener und 3 Kinder glücklich ihren gelben bzw. blauen Gürtel in Empfang nehmen durften.

Aber auch unsere Trainer und Cotrainer konnten sich bei einem speziellen Trainerlehrgang im November austoben und austauschen. Feierlich wurde Ende November bei unserer Weihnachtsfeier im Gasthaus zur Sonne der Jahresabschluss eingeläutet. Im Kreise von Familien und Sportkameraden, bei Bauchtanz, Quiz und gutem Essen wurde bis spät in die Nacht gefeiert.

Ein gemeinsamer Besuch des internationalen Kobudo-Lehrganges in Stuttgart (Referenten: Vlado Schmidt und Günter Painter) war der krönende Abschluss eines gelungenen Sport-Jahres.

Fortgeschrittene Technik in der Prüfung, Beinhalsschere

Es gibt immer die Möglichkeit Ju-Jutsu und unser Training kennenzulernen. Schauen Sie es sich an oder machen Sie einfach mal unverbindlich mit.

Die Trainingszeiten sind:

Montag,	19.00 bis 20.30 Uhr,	Kinder & Jugendliche 10 bis 14 Jahre
Montag,	20.00 bis 21.30 Uhr,	Erwachsene ab 15 Jahre
Freitag,	17.00 bis 18.30 Uhr,	Kinder 6 bis 9 Jahre

Wir wünschen allen Altdorfern ein gesundes Neues Jahr 2012.

Abteilung Ju-Jutsu, TV-Altdorf

Wir tun etwas für uns – für unsere Fitness und Gesundheit!!

Aktiv + FIT

für Frauen und Männer

Von Anfang Oktober bis Ende April widmen wir den Dienstagabend unserer Fitness: Fitness-Cocktail mit Rhythmus und Musik - eine bunte Mischung aus aktuellen Bewegungsformen!

Gruppe

Genauso bunt gemischt ist auch die Gruppe selbst: vom Jugendlichen, über Frauen und Männer verschiedener Altersstufen!

Ende April verabschieden wir uns dann wieder voneinander und nutzen den Sommer für sportliche Aktivitäten im Freien.

Abrollen

Das Angebot gilt als Ergänzung zum Sportabzeichentraining, ist jedoch offen für alle.

Wir wünschen allen Gesundheit fürs neue Jahr!

Kontakt: Elke Mammel-Haisch

Abteilung Leichtathletik

Kinder-Leichtathletik - „Auf die Plätze, fertig, los,...”

"Los gehts....." *Foto: Herr Winkler*

Auf ein sportlich, aktives, erfolgreiches Jahr 2011 blicken wir zurück. Unser "Startzeichen" hörten wir auf insgesamt 14 Wettkämpfen, die wir in ganz Deutschland besuchten.

Folgende Titel nahmen wir nach Hause:

Teilnahme bei den Deutschen Meisterschaften, 8. Platz bei Württembergischen, 1 Regionalmeister, 13 Kreismeister, 12 Vize- Kreismeister und Teilnahme beim Kreisvergleichskampf.

Auch im Rahmen unserer Startergemeinschaft mit Holzgerlingen und Dagersheim "Schönbuch - Nord" brachten unsere Athleten tolle Platzierungen ein.

Zu Meisterehren kamen: Karen Aechtler, Peter Burger, Till Creuzberger, Lucy Curtis, Oliver Curtis, Claudia Eckenbach, Ron Eckenbach, Eva Großberger, David Henne, Lukas Hermann, Frieder Keiner, Hannes Keiner, Steffen Keiner, Carina Leis, Ditte Maihöfer, Uli Möllmann und Oliver Teichmann.

Wir freuen uns riesig, dass Tamara Hartmann und Verena Kleinsteuber unser 14-köpfiges Trainerteam seit Herbst mitunterstützen, und wir somit unsere lange Warteliste etwas verkleinern konnten.

Zurzeit trainieren 120 Kinder und Jugendliche donnerstags und zum Teil dienstags in 7 Gruppen. Auch unser angebotenes Freitags-Waldlauf-Training war regelmäßig gut besucht.

"Durchhalten....! *Foto: Thomas Stefany*

Bei unserem Großereignis, im April, den Kreiswaldlaufmeisterschaften im Altdorfer Wald, stellten wir die größte Laufmannschaft. Daher war es auch sehr schön mit anzusehen, dass fast bei jeder Siegerehrung einer von uns auf dem Siegerpodest stand, und wir am Ende mit Abstand die erfolgreichste Mannschaft im ganzen Kreis waren.

Im Laufe des Sommertrainings nahmen wir knapp 100 Sportabzeichen ab. Nach den Sommerferien richteten wir mit unserer Startergemeinschaft "Schönbuch-Nord" (Holzgerlingen / Dagersheim) die Deutschen- Schüler- Mannschafts-Meisterschaften im Dagersheimer Stadion aus.

Im Herbst wechselten unsere 2 Spitzenathleten Karen Aechtler (400m, 800m) und Lukas Hermann (800m, 1000m) in zwei Groß-Kreisvereine mit optimalen Stadionbedingungen.

Wir sind stolz sie so lange auf ihrem sportlichen Weg begleitet zu haben und wünschen ihnen weiterhin viel Spaß und Erfolg.

Wir freuen uns sehr über die neue Leichtathletikanlage neben dem Kunstrasenplatz. Im Frühjahr wird gemeinsam mit der Sportabzeichenguppe der neue Tartan bei einem Einweihungsfestle getestet.

Zum 100-jährigen Geburtstag des TVA`s führen wir am 25. März wieder die Kreis-Cross-Meisterschaften im Altdorfer Schönbuch durch und hoffen, dass wir im nächsten Jahresbericht 2013 wieder viel Gutes davon erzählen können.

Ein herzliches Dankeschön gilt nochmals allen Helfern, Altpapiersammlern, Kuchenbäckern, dem Bauhof-Team, der Gemeindeverwaltung, Herrn Hoffmann und dem Hauptverein, die uns durch diese erfolgreiche Saison begleitet haben.

Ein besonderer Dank gilt all unseren Trainern, die Woche für Woche für all unsere Kinder und Jugendlichen ein tolles Trainingsprogramm auf die Füße stellen.

Für die nächste Saison wünschen wir allen ein erfolgreiches und verletzungsfreies Jahr 2012.

"Geschafft..." *Foto: Fotograf Herr Winkler*

Weitere Informationen sind im Internet unter http://www.turnverein-altdorf.de/leichtathletik/ zu finden. Wir wünschen allen ein gesegnetes neues Jahr, Euer Trainer-Team.

Alle wollen mehr Bewegung - Sie auch?

Wir bieten Bewegung an
Wir sorgen für Bewegung
Wir bewegen uns!

Voller Elan starteten wir im April in die neue Sportabzeichensaison, wohl wissend, dass wir eine Saison unter erschwerten Bedingungen vor uns haben: ohne den Hartplatz als Trainingsplatz.

Da bereits vor unserem ersten Trainingsabend mit den Rückbauarbeiten des Hartplatzes begonnen wurde, nutzten wir im April die Waldwege und kümmerten uns um unsere Kondition! Die folgende Zeit plagte uns montagabends jeweils die Ungewissheit, wo das Training stattfinden wird: wenn das Wetter feucht ist, dann ist der Belag der Schulsportanlage zu rutschig und wir können nur die Läufe im Wald abnehmen. Da kapitulierte mancher und blieb gleich daheim...

Ganz unerwartet erfreute sich dagegen die Fahrradabnahme zunehmender Beliebtheit – sogar ganze Familien beteiligten sich. Und schon Anfang Juni hatten die ersten 4 ihr Sportabzeichen abgelegt! Das Sommerferienprogramm verteilten wir auf 2 Abende, da die Leichtathletikanlage zum Sommer leider noch nicht fertiggestellt war.

Am ersten Montag nach den Sommerferien belohnten wir uns mit einer kleinen Radtour mit Grillfest. Die gemütliche Runde am Feuer löste sich wegen der herbstlichen Witterung leider etwas früher auf... Wir freuen uns mit allen bestandenen Sportabzeichen und sehen uns bei der **Sportabzeichenverleihung am 26. Februar 2012 -Termin bitte vormerken!**

Im Frühjahr 2012 fangen wir wieder an und freuen uns schon auf die neue Anlage und auf neue Teilnehmer!!

Gesundheit fürs neue Jahr wünscht euch

Elke Mammel-Haisch für das Sportabzeichenteam

Abteilung Lauftreff

Im Frühjahr ist im Lauftreff Altdorf ist der Anfängerkurs schon seit mehreren Jahren ein fester Bestandteil. Dieses Jahr kamen aber vorwiegend "Wiederholungstäter" die bereits einen oder mehrere Einsteigerkurse hinter sich hatten. Denn selbst wenn man nach dem ersten Anfängerkurs aus irgendwelchen Gründen es nicht schafft beim Laufen zu bleiben, hat man bei uns jedes Frühjahr wieder die Möglichkeit mit dem Anfängerkurs neu zu starten.

An unserem Sommerausflug zur Grillstelle Bromberg gab es dieses Jahr eine rege Beteiligung. Bei angenehmen Wetter hatten die Gruppen, die sonst in verschiedenen Fitnessklassen laufen die Möglichkeit zu unterhalten und sich kennen zu lernen.

Am 17. Dezember fand zum Abschluss des Jahres unsere Weihnachtsfeier bei Gabi und Reinhard auf der Wiese statt.

Die Lauftreffzeiten sind bei uns im Sommer Samstag, 16.00 Uhr und Mittwoch, 19.00 Uhr. Im Winter laufen wir offiziell nur Samstag um 15.00 Uhr. Treffpunkt ist der Sportplatz hinter dem Vereinsheim. Es ist keine Voranmeldung nötig. Einfach vorbei kommen und mitmachen.

Bedanken möchte ich mich bei unseren 2. Lauftreffleiterin Melanie Johne für ihr Engagement im Lauftreff. Leider musste Sie krankheitsbedingt häufiger aussetzen. Wir wünschen ihr, dass es 2012 gesundheitlich besser für Sie läuft.

Abteilung Walkingtreff

WALKING IS FUN

Am 5. Januar wurde unser Walking-Treff 10 Jahre alt. Aus diesem Anlaß trafen wir uns und machten eine große Tour rund um den Bromberg Altdorf. Zum Abschluß kehrten wir im Sportheim ein und feierten unser 10-jähriges. Die Betreuer haben sich sehr über die große Teilnahme gefreut!

Das Walken ist die ideale Sportart für Jung und Alt. Zu jeder Jahreszeit kann man sich damit in der Natur bewegen. Es ist eine sehr schonende Art Sport zu betreiben. Es schont die Gelenke und verhilft bei regelmäßiger Teilnahme zu mehr Kondition und echter Lebensfreude. Denn Bewegung in unserem schönen Schönbuch tut einfach gut. In netter Gemeinschaft trifft sich unser Walkingtreff jeden Mittwoch und Samstag auf dem Parkplatz hinter dem Altdorfer Sportheim. In unseren Gruppen sind Walker und Nordic-Walker gemeinsam unterwegs. Nach ca. 500 m machen wir Gymnastik. Dann teilt sich die Gruppe. Die einen sind etwas schneller und länger unterwegs, während die anderen auch nach ca. 1 ½ Stunden wieder das Ziel erreichen. Durch die große Auswahl von verschiedenen Waldwegen lernen wir unseren Schönbuch kennen, der zu jeder Jahreszeit seinen besonderen Reiz hat.

Auch dieses Jahr nahmen wir am Stäfffeleslauf in Stuttgart teil. Wieder wurden wir durch herrliche Ausblicke über Stuttgart belohnt! Im Sommer starteten wir beim Sternlauf über das Heckengäu. Dieses mal war der Start in Herrenberg und die Strecke länger und anstrengender. Zur Belohnung gab es wieder ein Funktions-T-Shirt und ein Essen vom Gasthaus Feckl. Ebenfalls besuchten wir einen Besen in Weil im Schönbuch. Natürlich walkten wir hin und zurück!

Walking Gruppe 2011

Machen Sie mit! Wir nehmen zu jederzeit Anfänger auf und bringen Ihnen das Walking mit oder ohne Stöcke bei. Gönnen Sie sich die kleine Auszeit vom Alltag und tun Sie nebenbei noch etwas für Ihre Gesundheit. Sie werden bald selber erkennen, wie ausgeglichen Sie durch die Bewegung in der Natur werden.

Im Januar wollen wir wieder unsere Walkingsaison 2012 mit einer großen Tour durch den Schönbuch beginnen und uns anschließend im Sportheim zum gemütlichen Beisammensein treffen.

Auf ein Wiedersehn im Jahre 2012 freuen sich

Marianne Schmid, Brigitte Oster, Ulla Schiller

Abteilung Nordic-Walking-Treff

Auch im zu Ende gehenden Jahr haben wir Nordic Walker im Schönbuch viele sportliche Kilometer bei meist schönem Wetter zurückgelegt. Dabei knüpften wir an die liebgewordene Tradition der Vorjahre an, einmal im Monat einen entfernteren Teil des Schönbuchs kennenzulernen. Das Schaichtal mit dem Betzenberg, der Einsiedel bei Pfrondorf, der Charlottenhain beim Kirnbachtal oder der Randweg von Herenberg bis Mönchberg waren einige unserer Ziele, die uns sowohl Einblick in Flora und Fauna gewährten als auch Gelegenheit gaben geschichtliche Hintergründe zu erfahren. Unsere letzte Tour führte uns zu einem geheimnisvollen Steinkreuz aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges sowie einem alten Brunnen mitten im Wald bei Bebenhausen.

Foto: M. Aechtler

Foto: M. Aechtler

Wer mit uns auf sportliche Weise den Schönbuch erschließen möchte, kann dies tun, indem er sich donnerstags (auch in den Ferien) um 8.30 Uhr auf dem Parkplatz hinter dem Vereinsheim einfindet. Anfänger werden in die Technik des Nordic Walkings eingeführt. M. Aechtler

Abteilung Turnen

Frauen - Gymnastik

Donnerstag von 20.00 bis 21.00 Uhr. Für fitnessbegeisterte Frauen jeden Alters. **Mit Musik wird Ausdauer, Beweglichkeit und Muskeln mit und ohne Handgeräten gezielt trainiert. Nach dem Training, gemütlicher Ausklang.** Abgerundet wurde unser abwechslungsreiches Fitnessprogramm durch:

- zweitägige Fahrradtour: Durch das schöne Lonetal auf der Schwäbischenalb sind wir ca. 100km mit dem Fahrrad gefahren.
- erster Sommerferientag: Wanderung Altdorf - Vereinsheim Hildrizhausen
- zweitägige Herbstwanderung: dritter Teil vom Jakobswanderweg ca. 50km Rottenburg - Gauselfingen, Gauselfingen - Jungnau
- vierteljährliches Quartalsfestle: auf der Zuschauerebene in der Sporthalle, bewirtet von den Geburtstagskindern vom vergangenen Quartal.

Haben auch Sie Lust bei uns mit zumachen? Kommen sie einfach Donnertags um 20.00 Uhr in die Creuzberghalle, einsteigen ist jeder Zeit möglich. Wir freuen uns auf Euer kommen.

Ursula Kaltenbach, Telefon (0 70 31) 4 27 07 39
Conny Zehnle, Telefon (0 70 31) 60 44 37

Abteilung Ismakogie

Fühlen sie sich manchmal verspannt und gestresst? Wachen sie morgens müde auf? Wollen sie beweglicher und aktiver werden? Dann kommen sie zu uns in die Ismakogie. **Übungsabend immer Dienstag 19.30 Uhr in der Altdorfer Schule.**

Ismakogieist in jedem Lebensalter erlernbar und von Zeit und Raum unabhängig.

Ismakogie bietet ein methodisch aufgebautes Übungsprogramm. Die Übungen sorgen für eine gute Durchblutung und formen Figur. Sie lernen ihren Körper besser kennen und erleben ihn bewusster, was sie ausgeglichener und zufriedener macht.

Ismakogie kann dabei helfen Muskeln, Gelenke und die strapazierte Wirbelsäule wieder zu beleben und kräftigen, dass Bewegung zunehmend Vergnügen bereitet.

Die Übungen werden weich, fließend und rhythmisch ausgeführt und bauen nicht auf Kraft auf, d.h. auch für Ältere gut erlernbar und geeignet. Ein bis zweimal im Jahr findet ein Wochenende im Schwarzwald statt, das gerne besucht wird.

Kommen sie zu einem Übungsabend und erfahren Ismakogie am eigenen Körper. Sieglinde Esslinger

Abteilung Kinderturnen

Eltern-Kind-Turnen

Jeden Dienstag von 9.30 bis 10.30 Uhr treffen sich die jüngsten Sportler des TV Altdorf in der Peter-Creuzberger-Halle um mit flotter Musik durch die Halle zu flitzen.

Die 2- bis 3-Jährigen üben spielerisch mit Reifen und Bällen, balancieren über Schaumstoffwürfel oder kriechen durch Mattentunnel. An verschiedenen Gerätestationen, die von den Eltern gemeinsam aufgebaut werden, können Klettern, Rollen, Balancieren und Schaukeln geübt werden, was den Kindern viel Freude bereitet.

Über das Jahr verteilt kommen Kinder, die 2 Jahre alt geworden sind, neu hinzu, gleichzeitig verabschieden sich auch die Kinder, für die die Kindergartenzeit beginnt.

M. Aechtler

Kinderturnen 4- bis 6-jährige

Die Kinder haben großen Spaß beim Klettern, Laufen, Springen, Hüpfen, Balancieren, Rutschen, Tanzen und Singen. Es kommen viele verschiedene Klein- und Großgeräte zum Einsatz.

Dabei lernen sie ihren eigen Körper und sich selbst kennen, mit anderen Kinder etwas gemeinsam tun und sich mit ihnen zu verständigen.

Vorschulkinder

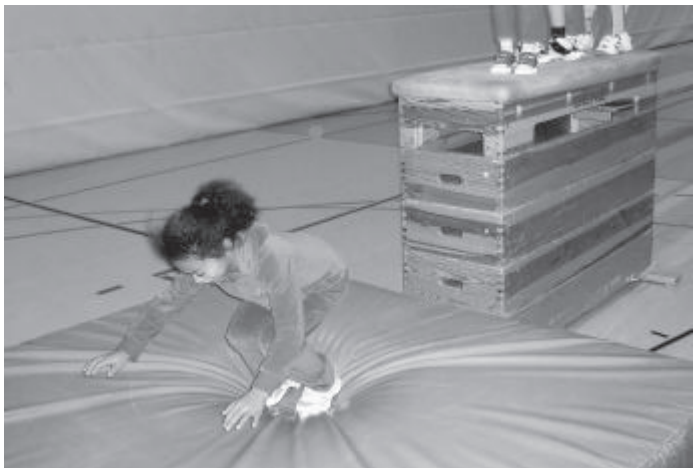
Anfang November hat sich unsere Übungsleiterin Thamara Auer beruflich verändert und kann seither die beiden Gruppen montags von 16.00 bis 16.45 Uhr und von 16.45 bis 17.30 Uhr nicht weiterführen. Wir danken Thamara für ihre engagierte Arbeit und

wünschen ihr für die Zukunft alles Gute. Die Kinder waren immer mit Begeisterung beim Vorschulturnen dabei.

Bisher konnte keine Übungsleiterin für Thamara gefunden werden, so dass das Turnangebot für unsere Vorschulkinder derzeit leider ausfällt. Wir suchen dringend wieder einen Übungsleiter/in oder ein Übungsleiterteam für diese Vorschulgruppen. Bei Interesse melden Sie sich bei Abteilungsleiter Fritz Ruthardt.

Kinderturnen für Schulkinder

Dienstags von 16.45 bis 19.00 Uhr turnen Jungen und Mädchen in verschiedenen Altersgruppen in der Peter-Creuzberger-Halle.



Erstklässler

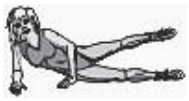
Auf spielerische Weise werden in den Übungsstunden vielfältige Bewegungsformen erlernt, Erfahrungen mit dem eigenen Körper gesammelt und motorische Grundlagen gefördert.

Wir arbeiten gezielt an den Geräten Boden, Reck/Stufenbarren, Ringe, Balken, Bock, Kasten, Minitrampolin und erlernen Turnelemente und Kombinationen. Auch im Umgang mit Kleingeräten wie Ball, Reifen und Seil verbessern die Kinder ihre Geschicklichkeit. Die Übungsstunden werden durch gemeinsame Bewegungs- und Turnspiele abgerundet. Fritz Ruthardt

Aerobic

Aerobic für Erwachsene

Jeden Montag- und Freitag Abend findet in der Peter-Creuzberger-Halle ein vielseitiges Aerobic-Training statt. Männer und Frauen jeden Alters erleben bei flotter Musik ein effektives Ganzkörpertraining mit dem Stepbrett mit Hantel und Thera-Bändern.



Der Montag Abend beginnt um halb acht mit einer halbe Stunde Bauch-Beine-Po. Die üblichen Problemzonen der Frauen und auch der Männer - lassen sich mit nur 30 Minuten Disziplin pro Tag straffen, formen und im Umfang reduzieren. Daher praktizieren wir das mindestens zweimal die Woche nämlich montags und freitags.

Die Step-Aerobic-Stunde ist eine schöne und sportliche Herausforderung. Auf, um und neben dem Stepbrett heizt Kursleiterin Emi Jung montags den Teilnehmern so richtig ein. Aus einfachen Basics werden sehr komplexe Schrittkombinationen und tänzerische Elemente.

Abgerundet wird der Montag Abend mit einem ganz speziellen Männer-Step-Training. Nach einem Konditionstraining auf und um das Stepbrett glänzen die Herren mit einem effektives Training für knackigen Po und Waschbrettbauch sowie Übungen zur Rückenkräftigung und Mobilisierung. Seit vielen Jahren schon ein besonderes Highlight beim TV Altdorf.

Einen schönen sportlichen Wochenausklang bietet unsere Freitag-Abend-Stunde. Von 20.00 bis 21.00 Uhr trainiert Kursleiterin Brigitte Navermann ein Workout für eine straffere Figur. Ein Wechselspiel von Dehnung und Kräftigung der Muskulatur sowie Stärkung der Kernmuskulatur, Verbesserung der Flexibilität, Harmonisierung von Geist und Körper - seit Jahren zu Recht ein bewährter Dauerbrenner. Unser Ziel aller Aerobic-Stunden ist die Verbesserung von Ausdauer und Kondition, Steigerung der Leistungsfähigkeit des Herz-Kreislaufsystems, Erhöhung der Sauerstoffaufnahme und Anregung des Fettstoffwechsels sowie Koordination und jede Menge Spaß...

Aerobic für Kinder und Teenager

Dance-Aerobic für unsere Altdorfer Kinder und Teenager bietet Kursleiterin Beate Braun montags von 17.45 bis 19.30 Uhr.

Zu aktueller und fetziger Musik werden kreative Choreographien einstudiert. Darin enthalten sind die Tanzrichtungen "Hip-Hop", "Street Style" sowie auch Elemente aus "Modern Dance". Beate bietet mit diesem Angebot jede Menge tänzerische Abwechslung und viel Spass an der Bewegung! Durch verschiedene Aktivitäten haben die Kinder das vergangene Jahr rundherum flott gestaltet.

Aerobic allgemein

Das traditionelle Bachfest unterstützen wir wieder mit Kaffee- und Kuchen-Verkauf. Auf diesem Wege vielen Dank an alle Helfer und Helferinnen sowie an alle fleißigen Kuchenbäcker und Bäckerinnen. Das Aerobic-Trainer-Team bedankt sich recht herzlich beim TV Altdorf für die Unterstützungen.

Wir wünschen allen ein gesundes Neues Jahr!

Emi Jung, Brigitte Navermann und Beate Braun

Abteilung Tennis

Wie jedes Jahr wurde die Saison mit unserem traditionellen Mixed-Turnier am 1. Mai eröffnet.

Die im Juni und Juli ausgetragene Verbandsspielrunde verlief ohne besondere Zwischenfälle. Was sich jedoch immer mehr herauskristallisiert und sich gravierend auf die Basisarbeit in den Vereinen auswirkt, ist der Übergang von der Halbtages- auf die Ganztagesschule. "Der Lernort Schule wird zum Lebensraum Schule. Wenn die Kinder dann nach einem langen Schultag heimkommen, dann bleibt nur wenig Platz für Sportvereine",

so WLSB-Präsident Klaus Tappeser in der Südwestpresse vom 22. Februar. Dies bedeutet, dass es für die Tennisvereine immer schwieriger wird, die Verbandsspielrunde und den Trainingsbetrieb im Jugendbereich zu organisieren. Dies betrifft vor allem die Abendstunden ab 17.00 Uhr, da viele Kinder und Jugendliche erst nach 17.00 Uhr trainieren können. Dies mit dem Trainings- und Spielbetrieb der Aktiven und Senioren in Einklang zu bringen, wird für die Vereine eine Herausforderung werden, eine vernünftige Lösung im Sinne aller Beteiligten zu finden.

Am 9. Oktober fand dann unser Saisonabschlussfest statt. Trotz widriger Wetterverhältnisse haben immerhin 40 Personen den Weg zum Tennisplatz gefunden und nach dem sportlichen Teil einen gemütlichen Abend in der Tennishütte verbracht.

Jugend

90 Kinder und Jugendliche haben dieses Jahr wieder am Sommertraining teilgenommen. In der Wintersaison sind es momentan 61 Kinder. Die Jüngeren trainieren dabei in der Peter-Creuzberger-Halle, die Großen trainieren wieder in Holzgerlingen. Durch die vielen Nachmittags-Schulstunden und die Anfahrt nach Holzgerlingen haben wir in diesem Winter 25 Kinder weniger im Training als im vergangenen Jahr.

Jugendmeisterschaften vom 4./5. Juni
Dieses Jahr konnten leider nur wenige Kinder und Jugendliche bei schönstem Tenniswetter auf unserer Anlage teilnehmen, da die freien Wochenenden sehr begrenzt waren. Es nahmen insgesamt 14 Kinder und Jugendliche teil.

Hier die Ergebnisse:
Kleinfeld - Knaben

1. Colin Klameth	2. Ben Ehret
3. Janis Schostock	4. Severin Serr
5. Justin Schönleber	

KidsCup Knaben

1. Peer Saleth	2. Niclas Panach
3. Clemens Wenzel	

Junioren

1. Leon Keim	2. Florian Dieterle
3. Dominik Götze	4. Johannes Schatz
5. Louis Keim	6. Julian Maihöfer

Die Meisterschaften liefen sehr harmonisch ab. Man konnte spannende und trotzdem stets faire Spiele sehen. Bei der abschließenden Siegerehrung erhielt jeder Teilnehmer eine Urkunde und einen Sachpreis. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an alle Helfer, unter anderem an die Trainerassistenten, die bei der Durchführung der Bambinispiele mitgeholfen haben.

Jugendmeisterschaften 2011

KidsDay im Rahmen des Porsche Tennis Grand Prix
Desweiteren haben wir mit einigen Jugendlichen den KidsDay im Rahmen des Porsche Tennis Grand Prix besucht.

Tenniscamp
Ein besonderes Highlight war auch in diesem Jahr wieder unser Tenniscamp. Es konnte in diesem Jahr nur für die AK U12 stattfinden, da der schlechte Zustand der Tennisplätze am geplanten Termin für die AK Ü12 eine Durchführung des Camps nicht zuließ. Beim Camp der Alterklasse U12 vor den Sommerferien war die Anlage drei Tage lang fest in der Hand der 45 Kinder. Krönender Abschluss war der gemeinsame Grillabend und die anschließende Übernachtung in der Tennishütte.

U12-Jugend-Tenniscamp

Verbandsspielrunde
Wir konnten insgesamt 7 Mannschaften für die Verbandsspielrunde 2011 melden:
1 Bambinimannschaft (Kinder bis 10 Jahre)
2 KidsCup (Kinder U12 Jahre)
1 Knaben/Mädchen-Mannschaft (Mädchen und Jungen bis 14 Jahre)
2 Juniorenmannschaften (Junioren bis 18 Jahre)
1 Juniorinnenmannschaft (Juniorinnen bis 18 Jahre)

Wie schon im letzten Jahr konnte die Tennisabteilung in allen Altersklassen Mannschaften melden. Nur wenige Vereine in der Umgebung waren ähnlich breit wie die TA Altdorf aufgestellt. Dies bestätigt auch die gute Jugendarbeit unserer Abteilung. Mit den erbrachten Leistungen der letzten Saison können wir im Großen und Ganzen sehr zufrieden sein.

Die BambiniU10-Mannschaft wurde in ihrer Gruppe Dritter. Bei der ersten KidsCupU12-Mannschaft verliefen die Spieltage sehr spannend und sie musste sich erst am letzten Spieltag in Waldenbuch erstmals geschlagen geben. Sie erreichte so hinter dem TC Waldenbuch den zweiten Platz in der Gruppe. Die zweite Mannschaft belegte den 6.Platz in ihrer Gruppe. Unsere gemischte Knaben/Mädchen-Mannschaft belegte in ihrer Gruppe einen hervorragenden 2.Platz. Beide Juniorenmannschaften konnten in dieser Saison das Saisonziel Klassenerhalt erreichen, obwohl beide Mannschaften mit Personalproblemen zu kämpfen hatten.

Allen Mannschaften herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für diese tolle Saison. Wir freuen uns auf die kommende Saison mit Euch! Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals bei allen Trainern, Eltern und Mitgliedern, die uns tatkräftig unterstützt haben.

Jugenwartin Adel Schmierer

Aktive/Senioren

Auch in dieser Saison gab es wieder ein reichhaltiges Angebot an Vereinsturnieren. Bei diesen konnte man sehr spannende und interessante Spiele beobachten. Leider waren die Teilnehmerzahlen in manchen Wettbewerben, im Vergleich zu den Vorjahren, rückläufig.

Die Sieger/-innen der Vereinsmeisterschaften 2011 waren:

Damen:	Carina Scheffel
Herren:	Andreas Krumm
Seniorinnen < 55:	Christel Zenker
Senioren < 55:	Carsten Dieterle
Senioren > 55:	Thomas Brauns
Doppel-Damen:	Anja Heil / Melanie Pattis
Doppel-Herren:	Manuel Rupp / Klaus Rupp
Mixed:	Elke Rupp / Manuel Rupp

Verbandsspielrunde
Mit insgesamt 14 Mannschaften nahm die Tennisabteilung an der diesjährigen Verbandsspielrunde teil.

Die Abschlusstabellen der Verbandsrunde 2011

Damen 1	Oberligastaffel	Platz 4
Herren 1	Bezirksliga	Platz 3
Damen 40	Bezirksliga	Platz 4
Herren 40 1	Bezirksklasse 2	Platz 4
Herren 50	Bezirksliga	Platz 4
Herren 65	Staffelliga	Platz 7
Juniorinnen	Bezirksstaffel 1	Platz 5
Knaben / Mädchen	Staffelliga	Platz 2
Junioren 1	Bezirksklasse 1	Platz 4
Junioren 2	Kreisstaffel 1	Platz 4
Kids Cup U12 1	Staffelliga	Platz 2
Kids Cup U12 2	Staffelliga	Platz 4
Bambini 1	Kleinfeld	Platz 3
Hobby-Damen	Hobby Staffel	Platz 3

Nachdem in den letzten Jahren viele Aufstiege erreicht wurden, war es in dieser Saison vor allem wichtig, die meist hohen Spielklassen zu halten, was in den meisten Fällen erreicht wurde. Dies sollte Auftrieb für die nächste Saison geben.

Sportwart Andreas Krumm

Hobby-Damen

Die Gruppe der Hobby-Damen hat sich noch weiter vergrößert. Drei junge Damen sind in dieser Saison zu uns gekommen. Wir sind nun insgesamt 29 Frauen. Die jungen Damen haben uns kräftig bei den Wettkämpfen unterstützt. Wir haben das beste Ergebnis seit Bestehen der Hobbydamen erzielt: Bei vier Wettkämpfen haben wir drei gewonnen und nur einen verloren.

Viele schöne Stunden auf dem Tennisplatz beim Einzel, Doppel oder Training bei unseren beliebten Trainern Esther und Carsten, dazu Hobbydamentreffen bei Kaffee und Kuchen ließen unsere nette Gruppe noch mehr zusammenwachsen.

Breitensportwartin Anke Bruchaus

Flutlichtanlage

Unsere inzwischen 35 Jahre alte Flutlichtanlage zeigte im letzten Jahr Ausfallerscheinungen. Im Frühjahr 2011 ließen sich die Strahler für Platz 1 nicht mehr einschalten. Eine Überprüfung durch die Fa. Bauer aus Hildrizhausen ergab einen Kurzschluss in einem der Erdkabel. Wir haben die fehlerhafte Stelle schnell gefunden. Eine Verbindungsmuffe unter dem Asphalt am Platz 1 war durch spitze Steine beschädigt. Dadurch ist Wasser eingedrungen und hat in den Steuerleitungen einen Kurzschluss verursacht. Die Erdarbeiten wurden tatkräftig durch einige Mitglieder, unseren Platzwart Otto Robnig und Unterstützung des Bauhofes ausgeführt. Außer dieser notwendigen Reparatur wurden noch weitere Folgeschäden behoben. Technischer Leiter (Elektrik) Ewald Gröppel

Abteilungsleiter

Abschließend möchte ich mich bei allen Mitgliedern der Tennisabteilung bedanken, die zum Gelingen der verschiedenen Festivitäten beigetragen haben. Mein besonderer Dank gilt Helga und Anja Heil, die unserer Tennishütte zu neuem Glanz verholfen haben. Ausserdem haben sie unsere Aussenanlagen vom Unkraut befreit und mit neuen Pflanzen versehen.

An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an unsere Sponsoren: Ute und Walter Böhringer für ihre Unterstützung bei unseren Vereinsfesten. Reinhard Pohl, der uns seit Jahren bei der Anschaffung von Geräten unterstützt. Außerdem bedanke ich mich bei allen, die sich für und im Verein engagieren und bei den Firmen, die uns mit der Schaukastenwerbung unterstützen. Mein Dank gilt auch Otto Robnig für seine Tätigkeit als Platzwart der Tennisabteilung sowie Thomas Heil, der unsere Homepage pflegt.

Weitere Informationen über die Tennisabteilung sind im Internet auf unserer Homepage zu finden: www.turnverein-altdorf/tennis.de

Carsten Hildebrandt, 1. Vorsitzender

Abteilung Volleyball

Erfolgreiches Jahr der Volleyballabteilung

Auch in diesem Jahr zeichnete sich die Volleyballabteilung als eine aktive Sparte des Turnverein Altdorf aus. In der Spielzeit 2010/2011 trat man mit zwei Mannschaften am Spielbetrieb an.

Die Damenmannschaft, mit Ihrem Trainer Marco Gauss, erreichte einen achtungsvollen dritten Platz in Ihrer Staffel. Die Herrenmannschaft um Trainer Holger Eissler und Kapitän Andreas Krumm spielte eine hervorragende Saison und konnte als Meister in die A-Klasse aufsteigen.

Im April folgte die Abteilungsversammlung, wo der Vorstand um Abteilungsleiter Holger Eissler einstimmig bestätigt wurde.

Auch die Lustvolleyballer glänzten wieder durch Engagement und veranstalteten neben Ihrem Mittwochstraining, was weiterhin sehr gefragt ist, mit durchschnittlich über 20 Spielerinnen und Spieler, ein Weihnachtsturnier, bei dem neben interessanten Spielen auch der gemütliche Teil nicht zu kurz kam.

Die Herrenmannschaft in der Saison 2011/2012

In die laufende Saison starteten unsere Mannschaften viel versprechend. Die Damenmannschaft steht in der oberen Tabellenhälfte und die Herrenmannschaft hält in der nun höheren Liga sehr gut mit und steht im Tabellenmittelfeld.

Die Volleyballabteilung wünscht allen Einwohnern ein gutes neues Jahr 2012.

Weitere Informationen über die Volleyballabteilung findet man auf unserer Homepage: www.turnverein-altdorf/volleyball.de.

Lust-Volleyball

Lustvolleyball – Freizeitsport auf gutem Niveau

Die Gruppe der Lustvolleyballer, kurz und schwäbisch, der Luschdies, hat mehr als fünfzig Mitglieder. Weil nicht alle regelmäßig ins Training kommen, spielen wir auf zwei Feldern mit zwanzig bis vierungzwanzig Spielern.

Ca.ein drittel der Teilnehmer sind Damen. Die Gruppe der Achtzehn- bis Dreißigjährigen wächst, so dass wir keine "Überalterung" fürchten müssen.

Mehrmals im Jahr geht es in die dritte Halbzeit“, d.h. wir stehen zusammen und feiern Jahresabschluss oder Geburtstage. Dies ist eben auch etwas schönes im Freizeitsport.

SOZIALVERBAND VdK ORTSVERBAND - ALTDORF

Was geschah im Jahr 2011

Am 12. März hatten viele Mitglieder und Gäste die Gelegenheit wahrgenommen, die **Hauptversammlung im 60er Jubiläumsjahr** auch zu einem gemütlichen Beisammensein zu nutzen. In ihrem Jahresbericht 2010 gab die Ortsverbandvorsitzende Susanne Nitsche zunächst einen kurzen Rückblick über die zahlreichen Veranstaltungen bzw. Informationsfahrten des Ortsverbandes. Unser Gedenken galt danach den verstorbenen Mitgliedern Frida Hahn und Martin Tzscheutschler. Durch die Todesfälle, 3 Austritte aber auch 4 Neuzugänge verringerte sich der Mitgliederbestand nur leicht. Der Kassenbericht von Rolf Schönleber, betraf eine sehr solide Finanzlage. Er erläuterte den geringen Fehlbetrag im Jahressaldo, resultierend aus einem verringerten Spendenaufkommen. Die Kassenführung war, nach Prüfung durch die beiden Revisoren, mustergültig. Herr Schönleber erklärte im Anschluss leider, dass er altersbedingt sein Amt nicht mehr wahrnehmen wolle. Die Vorsitzende bedankte sich mit einem kleinen Weinpräsent für das verantwortungsvolle Engagement von unserem Rolf im Verein.

Die Entlastung des Vorstands wurde durch Herrn Englisch vorgenommen und erfolgte einstimmig. Bei den anschließenden Vorstandswahlen mit Herrn Pörstel als Wahlleiter konnten sich die bisherigen Mitglieder einstimmig im Amt bestätigen lassen:

Als neuer Kassier wurde Herr Michael von Ruepprecht gewählt, der sich kurz vorstellte.

Frau Nitsche dankte allen ausgeschiedenen und den verbleibenden Vorstandsmitgliedern für ihre Tätigkeit und wünschte dem neuen Vorstand viel Erfolg. Für langjährige Mitgliedschaft von 10 bzw. 25 Jahren konnten einige Mitglieder geehrt werden.

Ehrungen

Das Gründungsmitglied, Herr Karl Berner musste seine seltene Auszeichnung leider im Seniorenheim entgegennehmen, hat sich aber sehr darüber gefreut. Beim Rückblick auf 60 Jahre Vereinsgeschehen mit Lichtbildern bot sich die Gelegenheit lebhaft in Erinnerungen zu schwelgen und auch die zahlreichen Ausflugsaktivitäten nochmals Revue passieren zu lassen. Nach Abschluss des offiziellen Teils nahmen fast alle Teilnehmer die Gelegenheit wahr, den Nachmittag bei einem gemütlichen Schwatz und Abendessen ausklingen zu lassen.

Hauptversammlung

Zu einem **Vortrag der Polizei**, über Möglichkeiten sich auch als älterer Mensch vor Gewalt- oder Betrugsdelikten besser schützen zu können, hatte Mitte April der SKV zusammen mit dem VdK und den Kirchengemeinden in die Festhalle eingeladen. Nach einer gemütlichen Kaffeerunde erläuterte Hauptkommissar Gerhard Hollweger sehr kompetent und mit einigen Videoclips wertvolle Sicherheitsratschläge zu den Themenkreisen:

Wie schütze ich mich an der Haustür, windige Geschäftemacher, Nachbarschaftshilfe und unterwegs auf Nummer sicher. Die Zuhörer/innen dankten dem Referenten mit viel Beifall für den locker und allgemeinverständlich gehaltenen Vortrag, der hoffentlich bei manchem dazu beitragen wird, künftig mehr auf "Nummer sicher zu gehen".

Mitte Mai führte die **erste Informationsfahrt** in diesem Jahr zur **Württembergischen Metallwaren Fabrik (WMF) in Geislingen**, wo wir zunächst die Produktion von Kochtöpfen und Kaffeemaschinen vermittelt bekamen. Nach einer Kaffeerunde mit Kuchen in der Cafeteria blieb auch noch genügend Zeit zum Einkaufsbummel im Werksverkauf der WMF und zahlreicher anderer Firmen mit umfassenden Angebot. Der Ausklang fand im Restaurant "Höhenblick" in Mühlhausen statt.

Ende Juni besuchten wir die einzige Nachmittagsvorstellung im **Naturtheater in Grötzingen**, wo Molieres weltberühmte Komödie " Der eingebildete Kranke" aufgeführt wurde. Die Handlung über Intrigen, Liebe und einen Kranken, der glaubt ohne Ärzte würde er sterben, mit den witzigsten Wortgefechten, die es in der Theatergeschichte gibt, garantierte eine interessante und lustige Vorstellung. Das Restaurant Gärtner in Holzgerlingen sorgte für den gemütlichen Ausklang.

Kaum vom Naturtheater zurück, ging schon die nächste Infofahrt ins schöne Lautertal, wo im alten **Lagerhaus in Gomadingen/ Dapfen** in der Seifenmanufakturhochwertige Naturseifen hergestellt werden. In der Chocolaterie kreiert ein Meister köstliche Pralinen, sowie die verschiedensten Tafeln aus edler Plantagenschokolade. Beide Gewerke wurden uns im Rahmen einer Führung erläutert, um dadurch Einblick in die alte Handwerkskunst zu erhalten. Daneben blieb noch Zeit für eine köstliche Tasse Kaffee und ein Stückchen aus dem Kuchenangebot der Konditorei im hauseigenen Cafe. Zum Abendessen fuhren wir dann Richtung Heimat zum "Rössle" in Honau mit seinen Fischspezialitäten aber auch vielen anderen leckeren Gerichten samt Vesperangebot.

Ein Besuch im **Zelt der Gartenfreunde** gab ebenfalls noch Ende Juli die Gelegenheit zu einem Schwatz am Nachmittag in geselliger Runde.

Ausflug vor 60 Jahren

Nach längerer Verschnaufpause führte Mitte September unser nächster Halbtagesausflug wieder einmal in die Heilbronner Weingegend. Wir besuchen zunächst das Töpferhaus **"Hasenmühle" bei Weinsberg**. Dort wurde bei Kaffee und Kuchen über verschiedene Keramiksorten wie: Gebrauchs-, Schmuck- und Glaskeramik sowie Ofenkacheln informiert und Herstelltechniken, das Bemalen und Brennen vor Ort gezeigt. Danach fuhren wir zum urigen **Besen** mit Hofladen " zur Grünfläche" in Röhrach mit wirklich riesigen Portionen.

"Warum in Ferne schweifen, denn das Gute liegt so nah". Nach diesem Motto haben wir die Saison unserer Informationsfahrten in diesem Jahr mit einem Besuch in der **Besenwirtschaft "Alte Schreinerei" in Weil im Schönbuch** abgeschlossen. Im Besen gab es zunächst Kaffee samt Kuchen, bis zum Abendessen blieb dann reichlich Zeit zum "Schwätzen".

Etwa 100 Altdorfer/innen hatten sich im November vor dem Ehrenmal auf dem Friedhof eingefunden, um an einer von der bürgerlichen Gemeinde zusammen mit dem VdK veranstalteten **Gedenkstundezum Volkstrauertag** teilzunehmen.Mit einem gemütlichen Nachmittag, bei der **adventlichen Jahresabschlussfeier** – kurz nach dem Nikolaustag- wurde das ereignis- und ausflugsreiche Jahr 2011 stimmungsvoll verabschiedet.

Verein zur Förderung kirchlicher Jugend- und Gemeindearbeit Altdorf e.V.

Ein wichtiges Ereignis im zurückliegenden Jahr war die Mitgliederversammlung am 13. Juli im evangelischen Gemeindehaus. In diesem Jahr haben wir Neuland betreten, was die Anstellung der Jugendreferentin angeht.

Wie Sie als Leser dieser Zeilen möglicherweise wissen, werden die Jugendreferenten in der evangelischen Kirchengemeinde von unserem Verein angestellt und bezahlt – nun schon seit

13 Jahren. Seit November 2008 ist Angela Homann in dieser Funktion in unserer Gemeinde tätig. Alle Arbeitsverträge seit 1998 waren bisher zeitlich befristet. In der letzten Mitgliederversammlung haben wir nun Angela Homann unbefristet angestellt. Damit wollten wir einerseits die Wertschätzung für ihren Einsatz in der Gemeinde zum Ausdruck bringen – hat sie doch auch gerade eine zweijährige Aufbauausbildung erfolgreich abgeschlossen. Zum anderen sind wir auch der Meinung, dass es im Sinne der Jugendlichen gut ist, wenn eine gewisse Kontinuität in der Jugendarbeit herrscht. Es ist keine kleine Aufgabe, sich bei zwölf Jungscharen, vier Teeniekreisen und zwei Kreisen für junge Erwachsene einen Überblick zu verschaffen und dann auch gestaltend und prägend einzuwirken.

Einladungsplakat

Ein großes Projekt der Jugendarbeit ist jeweils die Dorffreizeit, die alle zwei Jahre für die Kinder der 2. bis zur 8. Klasse in der letzten Woche der Sommerferien angeboten wird [übrigens in jährlichem Wechsel mit den Zeltlagern, deren Termine für 2012 (Achtung: andere Wochen) Sie schon auf der Homepage (s.u.) finden]. Die organisatorische und inhaltliche Vorbereitung lag dabei zu einem großen Teil bei Angela Homann zusammen mit einem Kreis von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. In der letzten Woche der Sommerferien sind fast keine Kinder der betroffenen Altersklasse in Altdorf zu sehen, weil sehr viele an der Dorffreizeit teilnehmen – in diesem Jahr wieder 190. Das diesjährige Thema waren die "Wikinger", wie man auf dem Einladungsplakat am Kreisverkehr sehen konnte. Jeweils am Morgen hörten die Kinder interessante Geschichten, die oft von Jesus erzählten, und sie sangen begeistert Lieder, von einer Band begleitet. Der Nachmittag gehörte dann mehr den Aktivitäten im Freien, auch ein Ausflug nach Dornstetten bzw. Tübingen stand auf dem Programm. Auf dem Fleckenfest gaben uns die Kinder einen fröhlichen Eindruck von ihren lebhaften Liedern.

Kinderchor beim Fleckenfest

Wir bedanken uns wieder für den großen finanziellen Einsatz der Mitglieder und Förderer unseres Vereins. Wenn Sie sich für den Verein interessieren, vielleicht Mitglied werden oder eine steuerlich absetzbare Spende leisten wollen, so möchten wir Sie verweisen auf die Homepage www.evangelisch-altdorf.de. Dort finden Sie alle relevanten Daten einschließlich des Formulars für einen eventuellen Beitritt und unsere Bankverbindung. Wir wünschen allen Altdorfern ein gutes Neues Jahr 2012.

Im Namen des Vorstands: Hartmut Ulland.

Kleine Akrobaten in luftiger Höhe
Kinderferienprogramm in Altdorf: Heute um 14 Uhr große Zirkusshow hinter der Feuerwehr
Senioren aus Altdorf nehmen den neuen Bürgersaal in Augenschein
Hochsee-Angelschnüre im Orgel-Spieltisch
Auf Kunstrasen ein nettes Tänzchen geliefert
Günstigere Preise bei den Fenstern
3700 Euro für einen guten Zweck
Altdorf baut am Ostrand weiter
Altdorf: Fahndung nach Alarm in einem Supermarkt
Jugendlicher gibt Einbruch zu
Poetry Slam unter dem Titel „Der Klügere gibt Nachhilfe" mit Philipp Scharri in der Festhalle
Bibliothek im neuen Bürgerhaus
An Helfern herrscht kein Mangel
Jugendorchester BB spielt in Altdorf auf
Millioneninvestition als Zukunftssicherung
Wo der Schultes den Kindern ein Eis schenkt
Erzieherinnen, Eltern und Kinder feiern 40 Jahre Kindergarten Buchenweg in Altdorf
Steuer-Hebesätze bleiben unverändert
Altdorf lädt zum „8. Fleckenfest"
Volles Programm am Samstag mit Bürgerhaus-Besichtigung
Ulrike Engelke: Ein Leben für Alte Musik
Vorsprung beträgt vier Sekunden
Stefan Geiselhart ist Vorsitzender
Seit 125 Jahren immer da, wo's brennt
Feuerwehr Altdorf feiert am Wochenende ihr 125. Jubiläum
Breiteres Betreuungsangebot
Aus Satellitenschüsseln und Handtaschen werden Kunstwerke
Aus Vereinen: Neuer Kunstrasenplatz in Altdorf eingeweiht
Wohn- und Gewerbeflächen sind gefragt
Ein Traum ist wahr geworden
Jahresabschluss viel besser als gedacht
Großzügig und modern wohnen
32. Bachsprung anlässlich Bachfest-Hocketse in Altdorf
Erwin Heller kandidiert erneut
Bürgermeisterwahl in Altdorf
Kindergarten wird teurer
„Allmorgendliches Verkehrschaos unzumutbar"
Gemeinderat Altdorf verabschiedet Resolution an Verkehrsminister Hermann zum Ausbau der B 464
Der Umbau verzögert sich
35 000 Euro für einen Feldweg
Kletteräffle toben auf der „Cheops-Pyramide"
Altdorf
Neuer Radlader
Daimler AG und Feuerwehr Altdorf realisieren Kletterparcours
Ein Abend mit Weltmeisterinnen
Ein Orgel-Ohrenschmaus dank grandioser Leistung
Neue alte Orgel eingeweiht in der Aussegnungshalle Altdorf
Unbeschadet durch die Krise gekommen
Drei Millionen Euro für die Entwässerung
Landwirt soll umziehen
Altdorfer Schulkinder wollen 30 Zentner Obst auflesen
1000 Liter Saft für den Mittagstisch einkellern
Gemeindewald stabilisiert sich / Weitere Planungen
Altdorf
Keine Gemeindewaage
Tauben werden umgesiedelt
Bauernhof zieht um
Als Vorspiel zum Jubiläum ein Weihnachtsmusical
Mit Lob und Ehrennadeln bedacht
Verdiente Mehrfach-Blutspender in Altdorf gewürdigt
Bebauungsplan Ortsmitte steht
Altdorfer Kreuzung und A 81 auf der Prioritätenliste
Neue Baugebiete
Besoffener wütet auf Edeka-Parkplatz
Altes Schulhaus: Umbau geht weiter
Die Qual der großen Wahl: 2000 Sorten Wolle sind vorrätig
Beeindruckende Aufbearbeitung
Neues Fahrzeug zum großen Fest

Fotos:

- Gemeindeverwaltung
- Volker Winkler
- Privat

GAZI